

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 165.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 7. April.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

empfehlen in nur bester Qualität und zu den billigsten Preisen:

Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe

aus den renommirten Fabriken

Christofle & Co., sowie der Berndorfer Metallwaarenfabrik A. Krupp.



Tafel- und Dessertbestecke,
Kaffee- und Mocalöffel,
Suppenschöpfer u. Gemüselöffel,
Salatbestecke etc.
Bowlen, Weinkühler,
Tafelaufsätze, Menagen,
Saucieren, Fisch-, Braten-,
Gemüseschüsseln etc.

Specialität:

Englische, prima versilberte
Bestecke u. Tafelgeräthe:
Fischbestecke mit versilberten
Elfenbein- u. Perlmutter-Griffen,
Austerngabeln,
Krebs- und Hummer-Bestecke,
Eier- und Eislöffel.

Kaffee-Service, Cakesdosen, Toastständer, Pickle-
gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen.

Besteck-Preisliste gratis und franco. 1105

Neuheiten in

Cravatten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

2289

Heinrich Schaefer, 11. Webergasse 11.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Grüfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer "Rottland"	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung,

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Aceise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

2520

Bernickelungen, sowie alle galvanischen

Arbeiten, Verkupfern, Ver-
silbern, Vermessungen werden
in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisch-Anstalt
hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstrasse 12.

Lager: Friedrichstrasse 12.

2398

Feine Garzer Gohlroller, vielfach prämiirt, sind zu verkaufen.

J. Enkirch, Moritzstrasse 30, Stb. 1 St. h.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

1586



Fernsprech-Anschluss No. 72.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33.

Vom Stadtbanamt, Abtheilung für Canalisation, hier selbst mit der Lieferung der nöthigen Thonröhren, Setz- und Sandfänge, Höffinkasten und den complete Eisenarmaturen u. u. betraut, unterhalte ich in den genannten Artikeln, wie auch in allen anderen Baumaterialien das reichhaltigste Lager und empfehle dasselbe unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Ludwig Usinger Nachfolger.

Spezialgeschäft für Ausführung von Fussbodenbelägen und Wandverkleidungen seit 1868.

Alleiniges Lager der ächten Mettlacher Fussboden- und Wandplatten von Villeroy & Boch, Mettlach.

Lager in Thonplatten, Trottoirsteinen, Portland-Cement verschiedener Fabriken, Kalk, Tuffsteinen, feuerfesten Steinen, feuerfestem Cement, Dachpappe, Gipsdielen, Gips etc. etc.

Engros-Verkauf

von Falzziegeln aller Gattungen, Verblendsteinen und aller vorgenannten Artikel.

3984

Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass die Abtheilungen für

**Thermal-Bäder,
Schwimm-Bäder mit Schwimm-Unterricht,
Medizinal-Bäder,
Süsswasser-Bäder,
Römisch-Irische Heissluft-Bäder,
Russische Dampf-Bäder,
Dampf-Kastenbäder,
Massage,
Kaltwasserbehandlung**

in Betrieb gesetzt sind.

Die Inbetriebsetzung der übrigen Abtheilungen wird in den nächsten Tagen unter besonderer Anzeige stattfinden.
Die Anstalt ist geöffnet

im Winterhalbjahr (vom 1. October bis 1. April)

von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und
von 2½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends;

im Sommerhalbjahr (vom 1. April bis 1. October)

von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und
von 2½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen wird die Anstalt von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

Auszug aus dem Preistarif.

I. Schwimmbäder:

	Mark
Jahres-Abonnement für Erwachsene, nur persönlich gültig	50.—
Sommer-Abonnement für Erwachsene (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig	35.—
Winter-Abonnement für Erwachsene (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig	25.—
Hunderter-Abonnement, nicht personell, für 100 Schwimmbäder gültig, welche in beliebiger Zeit genommen werden können	35.—

Die Badeordnung mit ausführlichem Preistarif ist an der Kasse unentgeltlich zu haben.

Wiesbaden, März 1895.

	Mark
Vereine und Corporationen erhalten diese Hunderter-Billets zum ermässigten Preis von	30.—
Zehner-Abonnement pro Bad	—40
Einzel-Billet	—50
Jahres-Abonnement für Schüler resp. Schülerinnen (nur persönlich gültig)	30.—
Sommer-Abonnement für Schüler (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig	20.—
Winter-Abonnement für Schüler (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig	15.—

II. Thermalbäder:

Für das einzelne Bad	1.10
Im Zehner-Abonnement pro Bad	—90

III. Süsswasser-Wannenbäder:

Für das einzelne Bad	—80
Im Zehner-Abonnement pro Bad	—70

IV. Kaltwasser-Behandlung:

Abreibung	—60
Einpackung mit nachfolgender kalter Prozedur	1.—
Douche	—60
Halbbad	—75
Sitzbad	—60
Theileinpackung	—75
Anlegung von Binden: Leibbinde, Kreuzbinde	—50
Kaltes Vollbad	—40

V. Russische Dampf- und Römisch-Irische (Heissluft-) Bäder inclusive Massage und Douche:

Für das einzelne Bad	2.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad	1.50

8762

Die Direction.

Gefichtspiegel, Finnen, Wirtseier, Röhre entfernt u. Gar. rab. Preis 1.75 fr. Briefm. (A 4243/1 B.) F 96
Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. (E. 1056) F 165
M. Falkenberg, Berlin. Steinmetzstrasse 29.

Christofle- Bestecke

Gebrauchs- u. Luxus-Tafelgeräte aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 7482) F 6

Das Seiden-, Band-, Spitzen- und Moden-Geschäft

VON

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

beehrt sich hiermit den Empfang seiner Nouveautés für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison anzuzeigen und empfiehlt folgende neue Artikel zu ganz aussergewöhnlichen billigen Preisen:

I. Seidenwaaren.

- | | | |
|--|---------------|-------|
| 1. Reinseidene schwarze Damassé-Seidenstoffe, feine gute Qualität, in den neuesten Dessins | per Meter Mk. | 2.50. |
| 2. Reinseidener schwarzer Merveilleux, zu Blousen u. Ausgarnierungen | " " | 1.50. |
| 3. Reinseidene schottische Seidenstoffe in Surah in den neuesten Dessins | " " | 2.50. |
| 4. Reinseidene schwere gemusterte Seidenstoffe mit schönsten Farbeffecten, prima Waare | " " | 3.—. |
| 5. Reinseidener schwerer Armure (schwarz) zu Roben, prachtvolle Qualität | " " | 2.75. |
| 6. Reinseidene indische Seidenstoffe in allen Farben, 54 Cmtr. breit | " " | 1.25. |
| 7. Reinseidener getupfter Foulard zu Roben und Blousen | " " | 1.60. |
| 8. Chinesische Rohseide zu Roben, per Stück à 17 Meter | " " | 15.—. |

II. Modenwaaren.

- | | |
|--|-------------------|
| 9. Schwarze Bourdon-Spitzen, sehr elegant, zu Kleider- und Juponbesatz, 12 Cmtr. breit 50 Pf., 14 Cmtr. breit 60 Pf., 17 Cmtr. breit 75 Pf., 30 Cmtr. breit 90 Pf. | |
| 10. Schwarzes reinseidenes Moiréband No. 20, für Hüte | 60 Pf. per Meter. |
| 11. Gestickte Tüll-Application- u. Spachtel-Spitzen in crème, erstere von | 30 " " an |
| 12. Schwarzer gemusterter Spitzentüll zu Kleidern, Reinseide, 160 Cmtr. breit | 6 Mk. " " |
| 13. Alle Arten Blumen zu Hüten, feine Rosen | 1 " " Dtzd. |
| 14. Grosse Auswahl in Schleiertüllen in getupft und glatt | à 40 Pf. " Meter. |

Stickereien auf Battist u. Gaze zu Kleiderbesatz u. Hüten.

Tüllfaçons, garnirte u. ungarnirte Damen-Hüte.

Alles zu billigen, festen Preisen.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,

empfehlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl

3125

Kleiderstoffe:

Schwarze u. weisse

Kleiderstoffe in uni und gemustert, **reine Wolle**, doppelbreit, per Meter —.75, —.90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 2.—, 3.— Mk.

Foulé, reine Wolle, in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

Cheviots, reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

K'garn-Diagonal

und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1.50, 1.60, 2.—, 2.50 Mk.

Beige Diagonal

in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

Nouveautés

in engl. Genre und Rayé von 1.20, 1.40, 1.50, 2.— Mk. und höher.

Confection:

Moderne Kragen

in allen Farben —.70, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

Jaquettes

in den neuesten Façons 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

Capes

von 7.— Mk. an bis zu den elegantesten.

Sammet-u. Seiden-Kragen

in geschmackvoller Ausführung.

Jupons und Blousen

in grosser Auswahl.

Weisswaaren:

Gardinen

in weiss und crème, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, das Paar 2.50, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

Portièren

das Stück 1.50, 2.—, 2.25, 3.— bis 15.— Mk.

Billigste Bezugsquelle.

Leinen, Halbleinen, Madapolam, Piqué.

Damen-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher.

für

Bettbezüge

wachste Cretonne, Satin Augusta, Damaste u. per Mtr. von 40 Pf. an empfiehlt in freier Auswahl

Carl Meilinger's Restegeschäft,
Marktstrasse 26, 1. Stock.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes und Kragen.

Capes in Peluche, Seide u. Wolle.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

8779

1000 Mark Unterstützung im Sterbefall eines Mitgliedes an die Angehörigen desselben per **Unterstützungs-Bund**. Eintrittsgeld von 1 Mk. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. Reservefonds: über 50,000 Mk., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1893 ausbez. 177,000 Mk. Anmelde. männl. u. weibl. Pers. aus dem Stadt- u. Landkr. Wiesbaden im Alter v. 18—44 J. einschl., sowie jede gew. Aust. beim Vorf. d. Vereins, Hrn. C. Rötherdt, Sedanstr. 5 u. Langg. 27, 1, ferner b. all. and. Vorstandsmitgl. F 261

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile: Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen bündliche Ratenzahlung, Adelhaidstrasse 42 bei **A. Leicher.** 653

Gebrauchte kreuzsaitige Pianinos aus ersten Fabriken empfiehlt zu billigen Preisen **Heinrich Wolf, Wilhelmstrasse 30, Park-Hotel.**

H. Rabinowicz,

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Grösste Auswahl in

Damen-Kleiderstoffen,
Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

3737

H. Rabinowicz.

Gut bürgerl. Mittags- u. Abendisch Schwalbacherstrasse 25.

Goldgasse 20. **Friedr. Engel,** Goldgasse 20.

Großes Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe. — Billigste Preise.

Neubau Ecke Langgasse. 3952

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Seidenstrasse 30, Eckladen.

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in Hohenstein i/S. **Brant-, Ball- und Gesellschaftskleider** etc. in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu **Fabrikpreisen.** Reichhaltiges Musterlager bei 2376

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Damen - Hüte,

garnirt und ungarnirt, in grosser Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre,

Pariser Original-Modellhüte,

ferner:

Blumen, Federn, Bänder, Spitzen etc.

zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Bina Baer,

neben der Expedition
des „Tagblatt“.

Langgasse 25, neben der Expedition
des „Tagblatt“.

4100

Den Empfang sämtlicher Neuheiten
für die beginnende Saison von

Damen - Kleiderstoffen

in aparter, geschmackvoller Musterung,

Herren- und Knaben-Anzugstoffen,

Ueberzieher-, Damen-Jaquetts- u. Capes-Stoffen
gedlegener Qualitäten

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

2759

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

2. Michelsberg 2. **Wilhelm Killian**, 2. Michelsberg 2.

Empfehle das Neueste in

Hüten, Mützen und Schirmen,

als:

Filz- und Seiden-Hüte,

Mechanik-Hüte,

Reise-Hüte,

Filz-Cylinder für Kutscher,

Confirmanden-Hüte von Mt. 1.50 an.

Strohhüte

in großartiger Auswahl zu Fabrik-
Preisen.



Eigene Fabrication,
sowie großes Lager in

Mützen

aller Art in Tuch und Seide, in jeder
gewünschten Form und Farbe, für
jedes Handwerk passend, schon von
50 Pf. anfangend bis zu den besten
Qualitäten in

größter Auswahl.

Billigste und beste Bezugsquelle am
Platz. 3972

NB. Außer meinem schon reichhaltigen Lager in oben genannten Artikeln halte noch einige Duzend Mechanik- und Seiden-Hüte an
Lager, welche nur leihweise abgabe.

Die Strohhutfabrik von Petitjean frères,

Taunusstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

zeigt hiermit den Empfang

der neuesten Modelle der Saison 1895 an.

Wir halten stets großes Lager in **Hüten** aller Qualitäten und Farben, und können solche, weil
selbst verfertigt, zu **Fabrikpreisen** verkaufen. Nohe Geflechte sind in allen Dessins und Nuancen vorrätig
und können Hüte nach besonderer Bestellung binnen einigen Stunden geliefert werden.

Gleichzeitig empfehlen wir unser reich assortirtes Lager in

Blumen, Federn, Bändern u. Algraffen zc.,

sowie allen ins Puzfach einschlagenden Artikeln. Puz wird auf's Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Façonniren und Färben werden stets angenommen und in kürzester Zeit prompt
und billigt geliefert. 3931

Leider- und Küchenchränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu verk.
Abel, Jaidstraße 44, Schreiner **Wirk.** 2384

Ein transportables Verkauf-Geschäft ist billig zu
verlaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3466



Loesch's Rheinische Weinstuben



4. Spiegelgasse 4,

Parterre und 1. Stock.

Diner von 12—2 Uhr von Mk. 1.20 an aufwärts,
im Abonnement Ermässigung.

Vor und nach dem Theater und den Kurhaus-Concerten stets frische Küche.

Ausschank der vorzüglichen

93er Weine

eigenen Wachstums.



4194

M. Stillger,

gegr. 1858,

16. Häfnergasse 16,

empfiehlt nur Neuheiten in:

Tafelservices für 6 u.

12 Personen,

Kaffeeservices für 6 u.

12 Personen,

Theeservices,

Waschgarituren,

Trinkservices,

Römer,

Dessertservices,

Bowlen,

Figuren, Vasen, Wand-

platten,

Luxus- u. Gebrauchs-

artikel

etc. etc.

in grossartiger Auswahl bei bekannt billigsten
Preisen!

Grösste Auswahl für Hochzeits-
und Gelegenheits-Geschenke in
allen Preislagen. 4010

Versandt nach auswärtig.

Uhren

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für
Confirmations-Geschenke

empfiehlt

4018

32. Langgasse. Chr. Nöll, Hotel Adler.

Ketten

Gardinen

Reste, sowie solche am Stück in allen Preislagen empfiehlt billigt

Carl Mellinger's Reste-Geschäft,

Marktplatz 26, 1. Stock.

3739

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

schon conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstrasse 12. F 135

Weinhandlung.

Zu bevorstehenden Confirmationen u. Festlichkeiten empfehle ich meine
selbstgezeugenen naturreine Pfälzer Weine pro Flasche von 60 Pf.
an (ohne Glas). Zu Gebinoen entsprechend billiger. 3856

Achtungsvoll

H. Schumacher, Seilmundstrasse 37.

**Langgasse 9, gegenüber der
Schützenhofstrasse.
Passende
Confirmations-Geschenke!**

Grosses Lager sämtlicher

Gold- und Silberwaaren.

Reiche Auswahl feinsten **Schweizer Uhren**,
vorzüglich genau regulirt, 3-jähr. Garantie.

Herren-Remontoir, Silber, von Mk. 18 an,	Damen-Rmtr., Silber, von Mk. 15 an,
do. do. Gold, Mk. 45,	do. do. Gold, Mk. 25,
do. do. oxydirt Stahl, Mk. 9.	do. do. oxydirt Stahl, Mk. 10.

Neueste elegante Uhren-
Brochen.

Reparaturen schnell u. billigst. **Vergoldung
u. Versilberung** von Bestecks etc. unter Garantie.

Altes Gold u. Silber wird zu den höchsten
Preisen angekauft. 2131

Juwelier Wilhelm Engel,
Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstr.



**Handschuh-Fabrik
Fr. Strensch,**

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle meine selbstverfertigten **Handschuhe** in grösster Aus-
wahl, 4-tn., von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für
guten Sitz und Haltbarkeit. **Handschuhe nach Mass** ohne Preis-
aufschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberei. 2786

Osterkarten,

Confirmations- und Communionkarten in grosser
Auswahl empfiehlt 4147

Ch. Schiebeler, 51. Langgasse 51.

Acht Cassaschränke, preisgekrönt, versch. Größen, billig
abzug. Viebrich, Wiesbadenerstr. 47.



L. Stemmler,
Juwelier,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 2733
**Confirmations-
Geschenken.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

In grösster Auswahl und
zu billigsten Preisen

offeriren:

Rouleaux - Stoffe,

weiss und crème, glatt, gestreift und
damassirt.

Marquisendrelle,

uni-grau, grau-roth und grau-blau ge-
streift, sowie crème-roth und crème-blau
imprägnirt. 3277

S. Guttman & Co.

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beehrt sich den Empfang sämtlicher **Frühjahrs-Neuheiten:**

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzuzeigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. April d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf Antrag des Rechtsanwalts **Leisler** von hier als Verwalter im Concurse über das Vermögen des **Friedrich Pimmel** die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 5273 a a a b zc. des Lagerb. ein vierstöckiges Landhaus mit 4 a 94 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Neuborferstraße, zwischen **Friedrich Pimmel** beiderseits und
 2. No. 5273 a a a c zc. des Lagerb. ein vierstöckiges Landhaus mit 5 a 43,25 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Neuborferstraße zwischen **Friedrich Pimmel** beiderseits,
- in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, nochmals meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. März 1895.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Montag, den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Laden **Nichlsberg 9a** dahier:

- 3 Ladenchränke, 2 Theken, 2 Stauberker, 1 Gaslüfter, 2 Gasarme, 2 Nickelgestelle, 4 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Clavier, 1 vollst. Bett, 1 Kleiderschrank, 4 Tische, 13 Bilder, 8 Stühle, 4 Nouveaux, 4 Vorhänge, 1 Damenuhr mit Kette, 1 Armband, 2 Reale, 2 Leitern, 2 Schilder, verschiedene Schachteln mit Federn, Blumen, Bänder, Tüll, eine Parthie Damen-Stroh- und Filzhüte, Schleier, Spitzen, Blüsch u. dgl. m.
- gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. April 1895.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Israelitische Cultusgemeinde.

Nachdem die baulichen Veränderungen nunmehr beendet sind, wird von jetzt ab der Gottesdienst wieder in der Synagoge stattfinden.

F 270

Fest-Gottesdienst
mit Predigt und Weiheact:
Montag, den 8. April,
Abends 6 1/2 Uhr.

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.

Kleine **A. Wolff,** Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvoll und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.

Sämmtliche Putzartikel
zu bekannt billigsten Preisen.

Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,
33. Nerostrasse 33. 2111
Solide Bedienung. Billigste Preise.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 besteht der **Casino-Vorstand** aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Landgerichtsdirector **v. Adelebsen.**

Literarischer Commissar: Herr Regierungsrath **Caesar,**
zugleich Stellvertreter des Directors.

Oeconomische Commissäre: Herr Major a. D. **Rintelen** für die
Hausverwaltung,
Herr Rentner **G. Röhgen** für die
Kellerverwaltung.

Rechner: Herr Rentner **E. Füssmann.**

Secretär: Herr Rentner **C. Peters.**

Wiesbaden, den 1. April 1895.

F 207

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk.
vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den
Herren: **Heil,** Hellmündstr. 45, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17,
Lenius, Karlstr. 16.

F 263

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1895:

The two Wellingtons, Hand- u. Kopf-Akrobaten. (Grossartig.)

Mr. Jackley-Roston, Affen-Imitator. (Das Non plus ultra.)

Anna und Siegmund Linné, die originellsten Duettisten
(prolongirt).

Mr. Edgar Jones, Original-Neger, musikal. Excentrique (Nicht
imitirt. Urkomisch.)

Anna Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist.

Little Nanon, Miniatur-Soubrette (gen. das Wunderkind).

NB. Die sog. Abonnements-Büchelchen haben nach dem 15. Mai d. J.
keine Gültigkeit mehr.

F 346

Confirmations-Geschenke!

Billigste Bezugsquelle!
Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Viel billiger wie in jedem
Ausverkauf und in jeder Versteigerung!
Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Confirmations-Geschenke!

Wodes.

Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstrasse 37, 1.

Modell-Hüte,

sämmtliche Neuheiten der Saison, als Blumen, Federn, Spitzen,
Band etc., sowie eine große Auswahl Strohhüte sind eingetroffen.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 145

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

**Prima krystallhellen Apfelwein,
Apfelwein-Champagner**

erhält Carl Meuer, Dranienstraße 22 (Keller No. 27). 3776

BOVRIL

vorzüglichster aller Fleisch-Extracte,
enthält in leichtverdaulicher Form
— (nicht peptonisirt) — alle
nährenden Bestandtheile vom feinsten
frischen Ochsenfleisch und wird
von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken** und
Reconvaleszenten als vorzüglichstes **Kräftigungs-**
und Nahrungsmittel empfohlen. 3476

Depôt in Wiesbaden bei
C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.

Zwei geschliffene Guldösen zu verkaufen Nicolassstraße 6, 2. 4078

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle meine sehr preiswürdigen und **naturreinen**

Weine in Flaschen und Gebinden

zur gefälligen Abnahme.

4174

August Stein, Hellmundstrasse 19.

La Sauerkraut

von feinem Schnitt u. Wohlgeschmack offeriren billigst

**Erle & Kuttig, Bodenheimer-
Frankfurt a/M.**

Prämiirt 1894: Dresden u. Frankfurt a/M.

Die Weinhandlung von Jacob Stuber

(Inhaber Johann Wilhelm Jacob Stuber)

giebt vom 1. bis 13. April, Vormittags 9—12, Nachmittags 4—6 Uhr, in ihren Bordeaux-Kellern **Friedrich-
strasse 25, Hinterhaus,**

Original-Bordeaux-Weine der Jahre 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891

unter Garantie für absolute Reinheit und Originalität, vom Flaschenstoss, ohne Ausstattung, gemäss Verzeich-
niss zu mässigen Preisen ab. 3964

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

3200 Flaschen 1891er Villeneuve Bourgeois Valeyrac.

1200 „ 1890er Bas Medoc.

**4000 „ 1889er Côtes de Quinsac, Bariadoz Lamarque, La combe 2me crû
Pomerol und Château Canon Bodet Fronsac.**

**4700 „ 1887er Moulis Medoc, Subervie Guerot, Arbanat, Carmail St. Seurin
de Cadourne, Château Vincent Margaux, Château Mouton
d'Armailhac Pauillac und Château Pontet Canet.**

Mit Doppelknie, Hochferse u. Doppelpitze.

Zum Frühlingsbedarf empfehle

ächst diamantschwarze Kinder-Strümpfe

No.	Qualität	Gr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pf.
No. 207	mittelfeine haltbare Qualität		25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	Pf.
" 212	extra starker gestrickter Schulstrumpf		50	55	60	70	75	80	85	90	95	100	"
" 214	derselbe etwas feiner		55	60	65	75	80	85	90	95	100	105	"
" 218	eleganter feiner Estremadura-Strumpf		60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	"
" 224	aus 8f. Doppelgarn, vorzügliche Waare,		60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	"

ferner hochfeine Qualitäten aus Max Hauschild's Estremadura No. 6, 8, 10 und 12, sowie aus feinstem Flor, Halbseide und Reinseide.

Extra-Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit. Beinlängen, Strickgarne.

4236

Zeitgemäss billige Preise.**Ludwig Hess, Webergasse 18.**

Franz Schirg,

Webergasse 1.

Hiermit zeige den Eingang sämtlicher **Neuheiten** für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** in**Blousen, Costume-Westen, Röcken, Tüchern, Plaids, Handschuhen, Damenstrümpfen und Socken**

ergebenst an.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in

Unterzeugen für Damen, Herren und Kinder, in Seide, Crepp de santé, Wolle, Merino, ächt ägypt. Macco, Baumwolle und Leinen,

deutscher, englischer und französischer Fabrikate.

3529

Anfertigung nach Maass. Grösste Auswahl am Platze.**Kuranstalt Schloss Hornegg**

bei Gundelsheim a. N. (Württ.), Stat. d. Bahnlinie Heilbronn-Heidelberg.

Sehr schöne Lage. Reizvolle Umgebung. Praktische, elegante, moderne Einrichtung.

Gründliche u. erfolgreiche Behandlung der meisten chronisch. Krankheiten u. Krankheitsveranlagungen. Streng individualisierende Wasser- u. Bäderbehandl. Diätikuren. Massage. Chirurgische Nachbehandlung. Orthopädie. Heilgymnastik. Elektrizität. Behandlung von Frauenkrankheiten etc.

Luft-Kurort. Tägl. Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung und Bäder v. 5 Mk. an.

Das ganze Jahr geöffnet.

Ärztlicher Leiter: Stabsarzt a. D. Dr. Kleinmann. Prospekte gratis u. franco durch den Besitzer **Fr. Trump.**
Fenster-Galerien,
Portièren-Garnituren

in großer Auswahl billigt.

3101

Fr. Kappler, Michelsberg 30.**Zur billigen Quelle.**

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mt., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mt., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos etc., Herren Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mt., Damen-Zugstiefel bis 5 Mt., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mt.

Großes Sutfager, Hemden, Schürzen etc.

Maßarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe meinem Nebengeschäft, Hochstätte 31.

Badhaus zur Krone

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

Zur Confirmation

bringe mein großes Lager in

Damen- u. Herren-Uhren

in empfehlende Erinnerung.

3102

Neuheiten in Stahl-Uhren.

Mehrfährige Garantie. — Billigste Preise.

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weiße Glacé- und Stoff-Handschuhe, sowie Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

2941

Gg. Schmitt,

Langgasse 17.

**Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen**

für

Putz und
Confection

empfehle in stets grösster Auswahl am hiesigen Platze

2696

Adolph Koerwer,

II. Langgasse II,

gegenüber der Schützenhofstrasse.



**Karl Fischbach,
Langgasse 8.**

**Sämmtliche Neuheiten
vorrätig. Ueberziehen und
Anfertigen in allen möglichen
Farben und Qualitäten.
Repariren schnell.**

3160

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linde.

F 41

Engros-Preise.

Winter u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Kleidermagazin

von

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Große Auswahl in Herren- und Knaben-Garderobe zu den billigsten Preisen. Anfertigung nach Maß. Neueste her-Collection.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50, 80 Pf., 1 Mk. u. höher empfiehlt und außer dem Hause das Privat-Speisehaus von Frau Martini, Lantienstraße 3. Abendessen von 80 Pf. an.

Wein-Versteigerung.

Morgen Montag, den 8. April, Morgens 10 u. Nachm. 3 Uhr anfangend, läßt Herr **Carl Ed. Herm. Dötsch** wegen Räumung seiner Kellereien, Geisbergstraße 3, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nochmals 20,000 Liter in kleinen Fässern u. 5000 Flaschen Rhein-, Bordeaux- u. Südweine, sowie franz. Champagner öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Proben werden Samstag Nachmittag von 3—5 Uhr, sowie vor u. während der Versteigerung verabreicht.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

F 351

Grosse

Pflanzen- u. Lorbeerbäume-Versteigerung.

Mittwoch, den 10. April cr., Morgens 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} anfangend, versteigere ich in meinen Auktionslokalitäten

3. Adolphstrasse 3

nachfolgende, sehr gut entwickelte Pflanzen in und ohne Kübel, als:

Coniferen in divers. Dimensionen, Ilex Aquifolia, Rhododendrom, Azaleen, eine prachty. Collection Trauerrosen, Stamm- und Strauchrosen, ferner Hydrangea Paniculata grandiflora, Syringen, Dentrea gracillia, Prunus Sinensis, Flora rosea plena, Tiburnum, Opulus, Magnolia, Saulangeana, Pyramiden-Birnen, -Kirschen, -Äpfel, Kletterpflanzen in div. Sorten und Clematis in Prachtsorten, ferner Aucuba, Phormium, Chamerops, Taxus, Yucca, Dracaena, Buxus, eine grosse Anzahl Kronen- und Pyramiden-Lorbeerbäume

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.

Halbwolle, doppeltbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.

Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1.10 Mk.

Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1.30 Mk.

Reinwollene Cöper, Beiges p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene Melange, uni, p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1.10, 1.20, 1.35 bis 3.— Mk.

Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1.25, 1.50 bis 1.95.

Ausserdem empfehle

sämmtliche Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen, Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen. 3890

D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

Ausstellung und Verkauf

von Möbeln, Betten, Spiegeln u. in den großen Geschäftslokalitäten **Louisenstrasse 17.**

Ausgestellt sind:

8 Salon-Garnituren mit Plüsch u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sophas, Chaiselongues u. Divans mit Kameltaschen, Plüsch- und Fantasie-Bezug, ca. 30 pol. und nuss. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grau, weiss und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackirte Waschkommoden, gewöhnliche lackirte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dtd. Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Grössen, ca. 30 ovale, viereckige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbureau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Wohnzimmer-Einrichtungen, je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Servirtisch, von 350 Mt. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 Mt. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, nuss. matt und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Sandtuchhalter, von 400 Mt. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen. — Zweijährige Garantie. 3799

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Louisenstrasse 17. H. Markloff, Louisenstrasse 17.

Elsässer Neuheiten.

Mousseline de laine.

Plumetie.

Organdi.

Battiste.

Fantasie-Stoffe.



Schutzmarke.

Piqué.

Satin.

Levantine.

Zephir.

Moletton.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot.

Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

Zahnschmerzen verschwinden sofort bei Anwendung
von **Perdenti.** (F. a 225/3) F 99

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per
Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei **Chr. Tauber, W. H. Birck**, in
der Drogerie **Ed. Weigandt, E. Möbus u. J. B. Kappes**

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.
Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in
Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens 2078
Th. Dietz.

Zur Confirmation

empfiehlt Ringe in Silber und Gold in grösster Auswahl zu den billigsten
Preisen 3594

Jul. Mössinger, 5. Langgasse 5.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(2. Fortsetzung.)

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

In der Zeit, da wir Fred Johansson im Redaktionszimmer des „Freien Worts“ begegneten, hatte er bereits sechs Jahre unter Verhältnissen gelebt, die eigentlich noch schwieriger waren, als die zu seiner Studentenzeit. Die repräsentativen Anforderungen seines Standes, obwohl er sie geschickt auf ein Minimum beschränkte, machten es ihm zur Unmöglichkeit, mit den kärglichen Erträgen seiner jungen Vorstadtpraxis auszukommen. So blieb ihm denn nichts übrig, als Nebeneinnahmen zu suchen, wie er sie auch vor zwei Jahren als ärztlicher Mitarbeiter des „Freien Worts“ gefunden hatte.

Das bessere Auskommen, die geringeren Sorgen hatten ihn jugendlicher gemacht. Wer etwa von seinen Bekannten noch den leisen, unausgesprochenen Verdacht gehegt, daß Fred ein Duckmäuser sei, einer, der sich auf den Musterknaben herausspiele, der sah sich nunmehr widerlegt. Man gewann bald allgemein die Überzeugung, daß seine Zurückgezogenheit das Resultat eines einfachen Rechenexempels gewesen war. Er hatte nur einmal wöchentlich die Kneipe besucht, weil er nur einmal in der Woche für diesen Zweck Geld übrig hatte u. s. w. Sehr einfach, und doch wieder für viele seiner Freunde schwer begreiflich. Aber die Achtung ob dieser imponirenden Festigkeit, die sich in jeder seiner Handlungen äußerte, mochte ihm Niemand verjagen, wenn man auch seinem Grundsatz nicht gerade beistimmte, daß jede Mark, die nicht aus dringendster Noth geborgt sei, einen Betrug oder Diebstahl bedeute.

Fred hatte sich mit Geschick einen engeren Umgang ausgewählt, der ihn in seinen Arbeiten nicht genirte, dabei aber seinem, immer mehr erwachenden Gesellschaftsbedürfnis hinlänglich entsprach. Alles junge, lebensfrische Männer von verschiedenem Charakter, dabei aber vollkommen einig in dem Prinzip, daß die Einsamkeit das zerfetzende Moment im Geistes- wie im sozialen Leben sei und daß daher alles Leben ebenso sehr von der lustigen wie von der ernsten Seite angesehen werden müsse. Wohl behielt Fred bei allen fideles Veranstaltungen des „Klubs der Sieben“ seine überlegene Ruhe bei, und hie und da spielte wohl auch ein leicht lächelndes Lächeln um seine Mundwinkel, wenn der Uebermuth irgend eines seiner Freunde eine jener kleinen Ueberheiten einigte, gegen die selbst der Gebildete und Wohlgezogenste im

feuchtfrohlichen Affekt nicht gefeit ist. Unter zehn guten, geistvollen Ideen befindet sich immer eine — minder geistreiche. Eine Reserve legte sich Fred jedoch nur insoweit auf, als er den unvermeidlichen Erörterungen über die Kronen und Krönchen der Schöpfung eine duldsame Passivität entgegensetzte.

Der erste Fall, in welchem er aus dieser Passivität heraustrat, hatte die peinlichsten Weiterungen für ihn, ja er schien bestimmt, sein Leben aus jener ruhigen Bahn zu lenken, die er sich vorgezeichnet, die er unter unsäglichem Mühen errungen und bis dahin auch festgehalten hatte. Die eher niste Konsequenz in der Verfolgung gewisser Lebensaufgaben und Ziele schloß nicht vor den kleinen Zufälligkeiten und Ablenkungen, denen man täglich so vielgestaltig an seinem Wege begegnet und die einem zu unbedeutend, zu heiläufig erscheinen, um ihnen auszuweichen. Man führt ein Boot mit scharfem Auge und sicherer Hand über Untiefen hinweg, an tausend Rissen vorüber, aber man kann es zum Kentern bringen, indem man nach einer Wasserlilie greift.

* * *

In dem geräumigen, etwas kahl möblirten Zimmer, welches Dr. med. Fred Johansson als „Wartezimmer“ diente, das mithin Tags über ein Muster idyllischer Ruhe war, ging es laut und hoch her. Der Klub der Sieben hatte Sitzung. Alle waren sie erschienen, außer dem kleinen Martin Seeland, dem Maler, welcher seit vierzehn Tagen gegen die Annahme-Kommission oder für ihn richtiger Ablehnungs-Kommission der Berliner Kunst-Ausstellung Nache gebrütet hatte und heute grade in einer Versammlung sich befand, in welcher die Eröffnung eines „Salons der Zurückgewiesenen“ zum Beschluß erhoben werden sollte.

„Der also wäre heute unschädlich,“ sagte Assessor Delbot, indem er mit zufriedenem Lächeln das grünliche Rheinweinglas prüfend gegen das Licht hob und gleichzeitig auch einige Funken, die seinem Brillantring entspröhnten, beobachtete. Heute konnte er das, ohne Gefahr zu laufen, daß Seeland mit dem harmlosesten Gesicht von der Welt einen Ring aus der Westentasche zog, dessen Simili anderthalb Quadratcentimeter maß und das Gaudium der ganzen Tafelrunde war.

„Eigentlich thut mir's leid um Seeland,“ bemerkte Dr. Asmus,

Feuilleton-Redakteur und Kunstreferent am „Tagblatt“, indem er die Asche seiner Cigarre abschneuerte und sich dann seinen Kneifer auf der mehr als römisch gebogenen Nase zurechttrug, „ein durch und durch tüchtiger Kerl, aber eigensinnig, und das ist sein Unglück.“

Graf Hahn, der Feudale dieses Kreises, dem vor zwei Jahren der bunte Kragen zu eng geworden war und der seither als stud. rer. omn. seine sehr bedeutenden Revenuen mit mehr Ungebundenheit verzehrte, brach seine geräuschvolle Unterhaltung mit seinem Nachbar, dem Privatdozenten Meyerheim ab, und sah mit langem Halse und hochgezogenen Augenbrauen zu Asmus herüber.

„Eigensinnig? Seeland? Hören Sie mal, lieber Doktor, dann kennen Sie Seeland nicht. Der Mann ist um den Finger zu wickeln.“

Asmus lächelte mit sarkastisch zusammengekniffenen Augen vor sich hin. Nachdem er die Cigarre zum Munde geführt und eine mächtige Wolke von sich geblasen, stützte er sich mit beiden Armen auf den Tisch und sagte dann in seiner schleppenden Art:

„Allerdings, aber nicht von Jedem und nicht in jeder Beziehung. Sie, Edmund Graf Hahn-Storkaten, können ihn zweifellos um den Finger wickeln, besonders wenn Sie sich an einem Sonntag Nachmittag mit ihm ins Café Bauer sehen, wo es am Gedrängtesten ist und Seeland hinreichend Gelegenheit geben, Sie, „lieber Graf“ anzureden.“ Die Gesellschaft lachte und Hahn konnte nichts Besseres thun, als mitzulachen, obgleich eine leichte Gereiztheit nicht zu verkennen war, als er erwiderte:

„Das war kein Heldenstück, Oktavio. Wir sind doch nicht in einem Klatsch-Konvivialium, in dem wir uns wie alte Weiber über kleine Schwächen Abwesender lustig machen.“

Der Zurechtgewiesene sah garnicht auf. Er besichtigte gelegentlich das Deckblatt und die „Bauchbinde“ seiner Cigarre, aber um seine Nasenflügel zuckte es so übermüthig, daß der junge Hartung, ein Vetter von Asmus, den dieser „bemutterte“ und auch in den Klub der Sieben eingeführt hatte, sich bemüht fühlte, seinen Mentor warnend anzupöbeln. Er kannte ihn. Wenn die Nasenflügel bei Asmus in Bewegung waren, dann war ein Spottspieß schußfertig, der durch und durch ging.

Auch Johansson lenkte rechtzeitig ein. Er hielt dem Grafen sein Glas hin und stieß klingend an.

„Prosit, Hahn! Wie sagte doch der alte Böllmer vom Stadttheater: Nur nicht ärgern, immer man bloß wundern.“ Er trank, indem er den cholerischen Edelmann jovial anblinzelte, setzte dann sein Glas mit einer kurzen Bewegung auf den Tisch und sagte, indem er sich den Schnurrbart in den Mund und nach einem kurzen Schlürfen, wieder zur Seite strich: „Uebrigens verdient die Sache erörtert zu werden, — nein, Hahn, regen Sie sich nicht auf. In der äußersten Konsequenz Ihrer Auffassung wäre jede abfällige oder sagen wir nur kritische Erörterung über menschliche Eigenheiten Abwesender Klatscherei. — Nicht? — Na sehen Sie. Ich finde, man wird überhaupt zu empfindsam in dieser Beziehung. Je näher wir Menschen einander auf den Pelz rücken, desto schwerer ist es zu vermeiden, daß man sich anschaut. Und — du lieber Himmel — wer wollte sich frei sprechen. Wir haben Alle einen gelben Punkt in der Kehhaut. Ich möchte fast glauben, daß die Natur hier den Nerv geblendet hat, der uns befähigen sollte, auch die eigenen Schwächen so haarscharf zu erkennen, wie die unserer Nebenmenschen.“

„Das hast Du schön gesagt, Fred, aber um auf den besagten Eigensinn zurückzukommen — Asmus ließ nämlich nie locker, ehe er nicht eine Idee, die er geäußert, zu Ende gesponnen —, damit hatte ich ja garnicht den ordinären Eigensinn im Auge, der partout nach Treptow will, wenn von Friedrichshagen die Rede ist, auch nicht den reizenden Eigensinn — Delbot, Sie blenden mich! Ist kein Seeland da?“ Asmus verzog während der stürmischen Heiterkeit, welche diese Selbstunterbrechung hervorrief, keine Miene. Der Affessor sprang auf, schlug mit den Fingerringen auf den Tisch und schrie in das Gelächter hinein.

„Jetzt hört das Gefoppe aber auf, sonst werde ich ungemüthlich, verstanden?“ Damit steckte er beide Hände in die Taschen seiner unheimlich weiten Beinkleider, ging vom Tische weg und studierte den wasserfestigen Stahlstich, welcher vereinsamt an einer Wand hing und die Schlacht bei Waterloo darstellte. Während sich Graf Hahn um den an seiner schwachen Seite Ber-

lehten bemühte, fuhr Asmus unbeirrt fort, indem er ein mißbilligendes leises Kopfschütteln Freds nur mit einem tragikomischen Blick über seine Augengläser hinweg beantwortete:

„Also nicht einmal den reizvollen Eigensinn meine ich, der beifallsweise Hartungs Billi auszeichnet, die immer an einer andern Normaluhr wartet, als bei der, wo sie ihn für Sonntag Nachmittag präzise 3 Uhr bestellt hat —“

Der junge Student wurde roth bis in die Haarwurzeln und verschluckte sich heftig, da er eben das Glas zum Munde geführt. Der medisante Kritikus klopfte seinen Vetter ein paar Mal tüchtig auf den Rücken und sprach, nachdem er sich den Kneifer zurechtgerückt, weiter.

„Auch den meine ich nicht. Seeland hat einen künstlerischen Eigensinn, der es ihm absolut unmöglich macht, jene kleinen Nothwendigkeiten zu berücksichtigen, die heutzutage eigentlich mehr den Künstler machen, als das reine Gottesgnadenthum.“

„Sie wollen doch nicht behaupten,“ rief Meyerheim in seinem lehrhaften Kathederton dazwischen, „daß es Seeland an technischen Fertigkeiten mangle?“

„Fällt mir gar nicht ein. Gute und mangelhafte Technik weiß ich fast ebenso genau zu unterscheiden wie Sie den national-ökonomischen Vortheil, den die Goldwährung vor Papier mit Zwangskurs hat.“

„Erlauben Sie, die Goldwährung —“

„Weiß ich, weiß ich, mein lieber Professor, ist Ihr — Brillantring; deshalb wollen wir heute davon absehen.“

Graf Hahn, welcher inzwischen den leicht versöhnten Affessor wieder vor die Flasche gesetzt, schlug sich mit der Hand auf die Schenkel und rief lachend:

„Sie sind ja heute rein des Teufels, Asmus; sticht Sie der Hafer?“

Der junge Student, welcher inzwischen seine Verlegenheit überwunden, aber den rothen Kopf, infolge des nachgerade reichlich genossenen Weines, behalten hatte, blinkerte mit verschwommenen Augen vor sich hin:

„Ja, und von meiner Billi redet er auch immer. — H!“

„Herrschaften, wenn Ihr mich immer unterbrecht, dann rede ich überhaupt nicht mehr,“ rief Asmus, sich komisch ereifernd, „es ist gerad“ so, als ob Ihr kein vernünftiges Wort mehr hören wolltet. Noch ein Zwischenruf und ich hülle mich in Schweigen wie unser geehrter Gastgeber, dem ich übrigens empfehle, die Spitze seines vortrefflichen Backenbarts nicht durch die Mundwinkel zu ziehen, weil das ungesund sein soll. — Also um auf den besagten Eigensinn zurückzukommen —“

„H! —, jetzt redet er wieder von meiner Billi —“ fauchte Hartung im Dufel.

„Trink, mein Sohn, und halt den Mund,“ beruhigte ihn Asmus mit düsterem Ernst, „von der Kunst versteht eigentlich bloß Meyerheim was, weil er die Goldwährung intus hat,“ dann fuhr er, indem er wieder beide Ellenbogen auf den Tisch stützte, unvermittelt fort. „Ich habe bei Seeland ein Bild gesehen — die Bajadere.“ — Kunstpause. „Alles habe ich ihm abgebeten, was ich je über ihn gesagt und geschrieben. Ein Bild, von dem man nicht einen Ton, nicht eine Linie vergißt, wenn man es gesehen. Großartig in der Conception, genial in der Ausführung, frisch und flott, dabei nicht die Spur jener Tüchelpinsel- und Delfstechnik, an welchem nordischen Import Ihr Euch heute in jeder Ausstellung der Kunst vergaßen könnt.“

„Erzählen Sie Asmus. Schon den ganzen Abend ziehen Sie an dem Geheimniß. Nahe damit.“ So riefen Alle durcheinander, mit Ausnahme Hartungs, dessen glattgeschorenes Haupt jedesmal mit einem Ruck emporfuhr, wenn sein Sinn mit dem scharfen Zirkel, den er als Schlipps-Nadel trug, in Berührung kam. Asmus erhob abwehrend die Hände, schob Fred sein Glas hin, das dieser füllte, und fuhr dann fort:

„Seeland hat sich leider ein Sujet geleistet, das unmöglich ist, — ich meine heute unmöglich, wo jeder Polizist Kunstkritiker von Beruf ist. Ich habe Seeland die aufrichtigsten Vorstellungen gemacht; es bedurfte nur der Mobilisation kleiner Einzelheiten in der Haltung der Odaliske, um das Bild fürs Nationalmuseum zu prädisponiren. Sein Eigensinn ließ das nicht zu, und es ist gekommen, wie ich vorausgesagt. Das Bild ist zurückgewiesen.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

Institut Schickert, vormals Geskamp, Mainz, Hintere Bleiche 67.

Die Anstalt, Real- und Handelsschule ohne Latein, ist mit einer dreiklassigen Vorschule und einem Pensionat verbunden. Die Abgangs-
zeugnisse der Anstalt berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Beginn des Sommersemesters am 22. April. Anmeldungen und Prospekte
bei der Direction. F 388

Mein Hut-, Mützen-, Schirm- und Pelz-Lager

befindet sich vom 1. April ab

4099

34. Webergasse 34, nahe Langgasse.

P. Schmidt.

Grosse Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Dienstag, den 9. April, Vormittags von 11 Uhr ab und nöthigenfalls den folgenden Tag, wird in dem Ausstellungslokale

Grosse Burgstrasse 4

wegen bereits erfolgter Aufgabe der Darmstädter Hof-Kunst-Ausstellung eine grosse Collection werthvoller
Oelgemälde, worunter Werke von:

**Prof. A. Achenbach, O. Achenbach, Prof. Lud. Munthe, Prof. E. Hüntten,
Prof. Pio-Ricci, Prof. E. Zampighi, H. Hartung, Julius Adam, J. Bernardi,
J. Duntze, J. Deiker, A. Askevold, A. Rasmussen, A. Normann, H. Kern,
F. Lange, H. Flokenhaus, A. Rieger, H. Thoma etc.**

complet gerahmt, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Verpackung und Versandt der gekauften Werke fürs In- und Ausland wird auf Wunsch bestens
besorgt und zum Selbstkostenpreis berechnet. F 388

F. Küpper, Gemälde-Ausstellung, Gr. Burgstrasse 4.

Zur Beachtung!

Weiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft die Mittheilung,
daß ich mein Geschäft von **Walramstraße 5** nach

Walramstraße 12

verlegt habe und dasselbe **nicht** wie mein Nachfolger mit Kranken-
platz, sondern **ohne** dieselbe in unveränderter Weise weiterführe.

Achtungsvoll

Frau E. Loos, Walramstraße 12.

Eine noch neue

W. Webergasse 11, Rückbau 2. St.

Mantille mit breiten Seiden-
guipüre-Spigen zu verkaufen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer hochverehrlichen Einwohnerschaft Wiesbadens gestatte ich mir
ergebnist anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte

Goldgasse 20, Ecke der Langgasse,

im Neubau des Herrn Juwelier Engel.

ein **Placirungs-Bureau** etablirt habe, in welchem ich **Personal für
Herrschaften, Hotels, Restaurants und bürgerliche Haus-
haltungen** verfügbar halten werde.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen,
sichere ich **allen** an mich ergehenden Aufträgen prompte Regulirung zu.

Hochachtungsvoll

Frau Sinss.

Louisenstraße 43, 1. Etage, sind ein Schreibtisch u. ein Chaiselongue,
sehr geeignet für Zimmervermieter, billig zu verkaufen.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich am **1. April** in dem Hause

Noonstraße 1

(Ecke der Westendstraße)

ein **Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Flaschenbier-Verkauf**, eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung Ihren Wünschen in jeder Weise gerecht zu werden. Um geneigten Zuspruch freundlichst bittend, zeichnet mit vorzögl. Hochachtung

Julius Birck,

Noonstraße 1.

Seitheriger Inhaber: Herr Jean Brückheimer.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Freunden, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich meine

Colonialwaaren-, Landesproducten-, Wein- und Flaschenbier-Handlung

mit dem 1. April von Bellrichstraße 11 nach

21. Walramstraße 21

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Geschäft bewahren zu wollen. Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Achtungsvollst.

Emil May,

21. Walramstraße 21.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich die Eröffnung einer

Butter- u. Eier-Handlung,**17. Häfnergasse 17,**

ganz ergebenst anzuzeigen und bitte um freundlichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Lorenz Welkamer.**Geschäfts-Verlegung.**

Verlegte mein Geschäft von Delaspeestrasse 3 nach **Ellenbogengasse 7,**

gegenüber der Butter- u. Eier-Handlung des Herrn P. Lehr.

Johann Wolter,

Erfender Fischhandlung.

Handlung in **Fluß- und Seefischen, Austern, Hummern und Krebsen, geräucherten und marinirten Fischwaaren.**

	<p>Befördern die Verdauung, regen den Appetit an, stärken den Magen u. sind von überrauschender Wirkung auf Magen und Verdauungsorgane.</p>	<p>Zu haben in den besseren Delikates- u. einschlägigen Geschäften Mk. 2.50 ³/₄ = Literflasche, Mk. 1.35 ³/₈ = Literflasche und 75 Pf. Reifeflaschen. 420</p>
--	--	---

Zweischläfiges Bett

preiswürdig zu verkaufen Leberstraße 27

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einer geehrten Nachbarschaft, sowie einem werthen Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich unter dem heutigen in dem Hause

Webergasse 58 und Hirschgraben-Ecke

eine

Schweine-Metzgerei

eröffnet habe.

Empfehle nur prima Waare bei reeller prompter Bedienung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Dörr.**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich meine

Brod- u. Feinbäckerei

vom 1. April ab von Michelsberg 22 nach

Schwalbacherstraße 51

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Wilh. Fuckert jun.,
Bäckermeister.

Filiale: Michelsberg 15.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie meiner früheren Kundschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich am heutigen Tag **Mauergasse 19** wieder eine **Brod- u. Feinbäckerei** eröffnet habe.

Hochachtungsvollst

Stephan Gaiser, Bäcker.**Geschäfts-Eröffnung.**

Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage **Gellmunsstraße 18, Ecke Vertramstraße**, ein

Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäft

eröffnet habe.

Ich werde bemüht sein, das mich beehrende Publikum durch reelle Waaren und möglichst billige Preise zufriedenzustellen.

Mein Unternehmen geneigtester Berücksichtigung empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Louis Schüler,

Gellmunsstraße 18, Ecke Vertramstraße.

Grüne Kalbsbraten

9 1/2 Pfd. Kalbssteule (ohne Bein) 5 1/2 — 6 Mk., 9 1/2 Pfd. Kalbs-Braten viertel 4 — 4 1/2 Mk., 3 schwere, mild gesalz. oder geräucherte Ochsenzungen Mk. 10. — Alles franco Nachnahme.

W. Foelders, Emden.

Man verlange neueste Preisliste.

„Zauberflöte,“ Hotel und Wein-Restaurant, 7. Neugasse 7.

Diners von Mk. 1.— an. Soupers von Mk. 0,80 an.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

H. Mehler.

**Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,
Frankfurt a/M.,**
Hörs. Zell u. Gr. Friedbergerstraße,
Hauptausgangsstelle d. Trambahn. — Allgemein gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man. No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bes.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

2690

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Sonntag: Großes Frei-Concert,

sehr freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 2328

„Rheinischer Hof.“

Jeden Sonntag:

141

Großes Frei-Concert.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
sämtlich mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie
feine Weine, selbstgeleiterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusage guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Höhn.

Hotel u. Restaurant

„Taunusblick“,

Station Chausseehaus

(zu Fuß 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren
Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit er-
gebenst an. 3538

A. Meier.

Wittagstisch

von 50 Pf. und höher, jeden Abend frischen Braten und acht
verschiedenes Dessert in und außer dem Hause Oranienstraße 48, Part.

Reinstes	ungar. Weizenmehl	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.60,
„	Blüthenmehl 00	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.50,
„	Weizenmehl 0	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.30,
„	Weizenmehl 1	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.10,

Heh. Zimmermann,

Neugasse 15.

Zwei Ladenfronten, anschließend, circa 4 Mtr. lang, verschiedene
Räume, 2 Ladentischchen billig zu verkaufen Kleine Burgstraße 8.
Kaufmann gegenüber 9. 4028

Spanische Weine,

garantirt naturrein.]

Directer Einkauf von Producenten durch verwand-
schaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß,	per Fl. Mk. 1.80.
Alter Malaga, hochfein,	2.50.
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb,	2.20.
Jerez Superior, hochfein,	2.50.
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig	1.20.

Beste ärztlich empfohlene Stärkungswine für Kranke und
Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5 % Rabatt. Versandt nach auswärt
unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

Wilh. Theisen, Wiesbaden,

Louisenstraße 36.

Billiger Wein!

Naturreiner 1892r Wein zu 48 Pf. pro Liter (incl. Ueise) gegen Baar
bei Abnahme von 50 Liter. Proben Walramstraße 9, Part. 3122

Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus:

Franz Heim,

Bier-Handlung, Adelhaidstr. 50.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 2497

Loeßlund's
Malz-Extract-
Hustenbonbons
sind die
wirksamsten und
wohlschmeckendsten.
In allen Apotheken zu haben.

Man verlange aber stets Loeßlund's!

420

Gemüse-Rudeln per Pfd.

24 u. 28 Pf.

In Eier-Gemüse-Rudeln

per Pfd. 38, 50 u. 60 Pf.

In Bruchmaccaroni per

Pfd. 30 Pf.

Ital. Maccaroni, los, per

Pfd. 45 u. 60 Pf.

Pakete 50 u. 60 Pf.

In Kürb. Pflaumen p. Pfd.

20, 25, 30, 35 u. 40 Pf.

Bordeaux-Pflaumen per

Pfd. 50 u. 60 Pf.

In Weizenmehl von 14 Pf. an, garantirt reines Schmalz

54 Pf., In Salatöl 1/2 Ltr. 48, 54, 60 und 80 Pf., Rübdl per

1/2 Ltr. 27 Pf. 4268

Ital. Brünellen per Pfd.

70 Pf.

Amerik. Apfelschnitten p

Pfd. 40 Pf.

Amerik. Ringäpfel p. Pfd

70 Pf.

Calif. Aprikosen per Pfd

85 Pf.

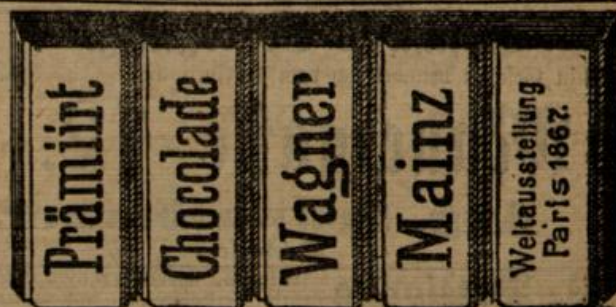
Calif. Birnen p. Pfd. 80 Pf.

In Kirschen p. Pfd. 35 Pf.

Gem. Obst p. Pfd. 35 u. 55 Pf.

Jean Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Häfnergasse.



Claes-Pfeil-Fahrräder

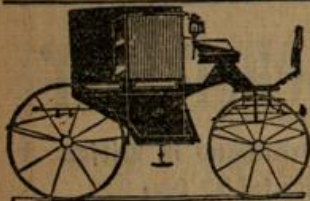
Beste Arbeit
Sorgfältig gewähltes Material.

Ueberraschend leichten Gang.

Mit Pneumatic von 250 Mk. an.

Vertreter: 4144

W. Ritzel, Oranienstrasse 23.



Neue ein- und zweisp.

Dandauer,

Mylord, auch als Coupé zu fahren,
Jagdwagen, Bonnywagen etc.,
sowie gebrauchte Wagen, als ein- und
zweisp. Dandauer, ein noch sehr guter
Glas-Dandauer, Klapp-Basket, vier- u.
sechsstufige Breaks, mehrere Gig preis-
würdig zu verkaufen. 3979

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Tapeten

Grösste Auswahl in Neuheiten,
empfehlen in allen Preislagen.

Restparthien äusserst billig.

Wild & Nocker,
16. Bahnhofstrasse 16.

Telephon 324.

3510

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine
Wohnung seit dem 1. April vom Hause Adlerstrasse 33 nach **Feldstrasse 24**
(in das Haus, in welchem sich schon seit Jahren meine Werkstätte befindet)
verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße bisher gütigst
geschenkte Vertrauen auch gefälligst ferner dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ph. Ohlenmacher, Küfermeister,
Feldstrasse 24.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April an

4275

Mauergasse 12.

Aug. Schwarburger,
Schlosser.

B. Betttopha
Unicum, schönes prattisch. Möbel,
enth. Bettrahme u. Kopfpolster z.
sof. Herstellung eines Bettes, empf. **F. Löw, Weißrigstrasse 2.** 3153

Confirmanden-Stoffe jeder Art

kauft man äußerst preiswerth in dem
Tuch-, Manufactur-, Weisswaaren- und
Damen-Confections-Geschäft von

Eduard Siebert,

Kirchgasse 23, zwischen Louisen- u. Friedrichstr.

Reelle Bedienung.

Reelle Waare.

Reelle Waare.

3577

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Billigste Bezugsquelle
für 2842

fertige

**Herren- und Knaben-
Garderoben.**

Bitte um Beachtung meiner
Schaufenster.



Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

C. A. Winter.

Grossartige Auswahl in allen fertigen

**Herren- u. Knaben-
Garderoben.**

Feinster Schnitt.

Billige Preise.

Reichhaltiges Lager in deutschen, französischen
und englischen Stoffen. **Anfertigung nach
Maass in eigener Werkstätte.** Garantie
für guten Sitz.

C. A. Winter,
langjähr. Zuschneider.

Empfehle in großer Auswahl:

Bettdecke, Bettbarchente, Federleinen,

Federn und Dauen,

Bettuchleinen in allen Breiten und Preislagen,
fertige Betttücher, so lange Vorrath, von

Mk. 2,00 an,

Bettzeuge, Bettcattune, Damaste in weiß und

farbig u. c.

in bekannt guten Qualitäten zu billigsten

Preisen.

3943

Wilhelm Reitz, 22. Marktstraße 22,

gegenüber von Herrn Mehger Garth.

M. Auerbach,

Herrenschneider, Friedrichstrasse 8,

empfehle in tadelloser, elegantester und solider Arbeit:

Anzüge aus besten neuesten Stoffen von Mk. 65,

Herbst- und Sommer-Paletots von Mk. 45.

3932

Schneiderei nur für Anfertigung nach Maass.

Das Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft

von

Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24,

vis-à-vis der Synagoge,

empfehle:

Compl. Herren-Anzüge von 10 Mark an

und höher.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an und

höher.

Einzelne Saccos, Hosens und Westen,
Arbeits-hosen in Zwirn und Leder für
Herren und Knaben zu bekannt billigen

Preisen.

Confirmanden-Anzüge,

anfangend von 10 Mark und höher, in

großer Auswahl.

3386

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich jetzt

Kirchgasse 40, 3 St.,

wohne. Empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-
Anzügen, sowie zum Repariren und Reinigen derselben. Gute Bedienung,
niedrige Preise.

Achtungsvoll

H. Ewald, Schneidermeister.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Krystallglas) zum Ausstellen von Waaren in
allen Größen empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

2546

Val. Schaefer,

Dogheimerstraße 34.

Gardinen

neu aufgenommen in deutschen und
englischen Qualitäten, auf drei Seiten
eingefasst, das Fenster 2.75, 3.50,
4.—, 5.—, 6.25, 7.50, 8.—, 9.—,
11.—, 12.—, 14.—, 16.—, 19.—,
22.— Mark und feiner.

Spachtel-Rouleaux

in verschied. Grössen aus schwerem
Körperstoff mit reizenden Spachtel-
Spitzen und Spachtel-Ornamenten, das
Stück von 4.50 bis 9.— Mark.

Congress-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten
Qualitäten, Meter 22, 30, 36, 42,
60, 72 Pf. u. s. w.

3210

Spitzen u. Einsätze für Gardinen u. Rouleaux,
Fransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe
zu bekannt billigen Preisen bei

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Rohrstühle 3 Mt., polierte und lackierte Bettstellen,
Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Blüsch-Garnituren,
complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst
billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

2378

Ph. Lauth, 15. Mauerstraße 15.

Fahrräder



aller Systeme zu Fabrikpreisen, gebrauchte
und zurückgekehrt von 50 Mt. an zu ver-
kaufen und zu vermieten. Eigene Fachmann.
Reparatur-Werkstätte. Aufziehen von Gummi-
ringen auf Wagen und Maschinen billigt in
der Fahrrad-Handlung von

3892

Karl Preusser, Ackerstraße 10.

Siesparen viel Geld,

wenn Sie nur
Leipziger Kirschberg-Betten
 kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im
 Gebrauch d. besten. Niemand ist im
 Stande, i. so bill. Preis, i. vert. 34
 vert. große Betten i. Gebett, 1 Ober-
 1 Unterb. u. Kissen, auf nur 9. bef.
 13 1/2 A. Gestehtbett, i. Geb. 17.50,
 u. weich. Bettfed. gef., nur 22 A.
 Gesellschaftsbett, i. Geb. m. Kissen, 26 A.
 m. rot. Bettinl. u. bracht. halbw.
 Halb. 30 A. Neue Bettfed. i. Wd.
 40 u. 85 Pf. Halbbaunen 1.45 A.
 halbw. Halb. 2.25 A. grüne Daun.
 3 A. f. j. empf., nur 3 1/2 Wd. zu ein.
 vollen Deckbett. Umtausch gestattet.
Adolf Kirschberg Nachf. Ges.
 Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
 Kuerstenn. • Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1213) F 98

Naether's Reform! 10. Saalgasse 10.

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes
 durch Selbstöffnen od. Nachlässig-
 keit der Bedienung! Jede besorgte
 Mutter wählt diesen
 Stahl. Zu benutzt. als
 hoher Stuhl u.
 als Fahrstuhl,
 m. gross. Tisch,
 reizend. Spiel-
 vorrichtung u.
 grossem buntem, unzerreiss. Bilderalphabet.
 Abnehm. Polster! Unzerst. Nachtgeschirm!

**Grosses Lager**

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
 Sport-Wagen, Kasten-
 Wagen, Kinder-Stühle,
 Reform-Klapp-Stühle,
 verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Bersäume Niemand diese günstige
 Gelegenheit. 2584

Sicherheits-Seilwinde

200 Ko. Tragkr. Mk. 40.



500 Ko. Tragkr. Mk. 80.

Einfachstes und bestes Hebezeug
 zum Aufwinden von Fässern,
 Ballen, Kisten etc. durch eine
 Person auf jede beliebige Höhe.
 Prospekt gratis. F 426

PI. MAYFAIR & Co.,
 Frankfurt a. M.
 und Berlin N., Chausseestr. 2E.

Ferd. Hanson,

Morißstr. 41. Telephon No. 225.

Empfehle meine Specialität in

transportablen Kochherden

in einfacher bis zur hochfeinsten Ausstattung in Schwarz,
 Emaille und Majolika. 4051

Ferner großes Lager in

Regulir-Füll- und Kochöfen

der Michlbacher Hütte, sowie Dauerbrandöfen.
 Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Eichen-Büffet, fast neu, 180 Mk., Clavierstuhl
 zu verkaufen Nicolassstrasse 5. 2

Ehrenpreis: Goldene Medaille, Mainz 1893.

Ehrenplomb: Darmstadt 1894.

Fussbodenlack,

schnell trocknend und
 dauerhaft, per Kilo

1.50 — 2.25 Mk.

Gelfarben.

Leinöl.

Pinsele.

X

A. Berling
 Wirksame
 Mittel gegen
Motten.

Grosse Burgstrasse 12.

Telephon No. 322.

Parquetbodenwachs

in bekannt vorzüglicher
 Qualität. 3560

Ia Stahlsäge,

scharf und nicht
 brechend.

Terpentin.

X

Pflanzenkübel,

Wasch- und Badebüten, sowie Eimer,
 Zuber etc. sind stets in größter Auswahl vor-
 rätig, werden angefertigt und reparirt.

Zugleich bringe mein reich assortirtes Holz-
 und Bürstenwaarenlager in bekannter
 Qualität und realen Preisen in empfehlende
 Erinnerung. 3879

Holz- u. Bürstenwaaren-Magazin

von

Gottfr. Broel, Küfer,

4. Ellenbogengasse 4.

Oehler's Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat, um Parquet-
 böden durch einfaches Anstreichen und
 Abreiben dauernden hübschen Glanz zu
 verleihen. In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen
 à Mk. 1 und Mk. 2, weiss und gelb.

H. Oehler,

chem. Fabrik, Meerane i. S.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

C. W. Poths, 19. Langgasse 19.

91. Fernsprech-Anschluss 91. 8785

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Morißstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge
 Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle
 sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Der
 Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise
 von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt
 getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den
 Antiker erbeten. 1894

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum und Mauskartoffeln centnerweise.
 Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen
 (von Raoul & Cie., Paris).
 Illustrierte Preisliste gratis und disret durch (Fol. 1426) F 20
W. Wähler, Leipzig 41.

Heber P. Kneifel's
Haar-Tinktur.

Geehrter Herr **Kneifel**: Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht veragen, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mitteilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauch aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermehrt, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Ueberzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener **Gustav Poller, Steuerbeamter in Dresden**, den 6. August 1894, Willnigerstr. 10, 3.

Dieses vorzügl. Cosmesticum (absolut unschädlich) ist in Wiesbaden nur ach bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstr. 10** zu Mac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 419 d

Weltartikel: In allen Ländern bestens eingeführt.
 Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.
 Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen **Apotheken**, bei den **Droguisten**, **Parfümeurs** etc. etc.

Reine Veilchen-Seife,

1 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

3479

Adalbert Gärtner,
 13. Marktstrasse 13.

Familien-Pomade

aus feinsten französischen

Blumenfetten 2966

in Dosen schon von 10 und 20 Pf. an.

Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

Fichten-Stangen

in jeder Länge und Stärke.

Wachspfähle u. Teppichstangen

empfehlen billigst

4193

G. H. Noll, Holzhandlung,
 Hochstraße 2, an der Kirchgasse.

Alle Sorten Gypse,

Gyps-Platten für Wände und Decken, sowie **La Schiemmtreide-**
 liefert billigst ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Siebrich a. H.,
 Maschinenmühle.

H. L. Kapferer,

Gyps- und Bauartefak-Fabrik.

Eine große Vogelhecke, auch als Garten-Voliere benutzbar, ist billigst zu verkaufen. Näh. Lammstrasse 29, Entresol. 2366

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich.
 Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis
 v. > Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.
R. Oeschmann, Konstanz. (F. & 261/3) F 99

Gierkohlen

von Zeche Alte Haase per 20 Ctr. Mt. 21.50,
 auch in kleineren Quantitäten, liefert 4110

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Comptoir: Hellmundstraße 41.



Rheinische

Braunkohlen - Briquets,

vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. Mt. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
 150 Stück " 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briquet-Niederlage
Max Clouth.

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.
 Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel,**
 Webergasse 16 bei Hrn. **H. Reinglass** entgegengenommen. 3877

Holzfohlen

per Ctr. Mt. 4.20, auch in kleineren Quantitäten, liefert 4235

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung.

Comptoir: Hellmundstraße 41.



Rheinische Braunkohlen-Briquettes

per 20 Ctr. Mt. 19.—, auch in kleineren Quantitäten, liefert

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- u. Holzhandlung.

Comptoir: Hellmundstraße 41. 4203

Silbergrauen Gartenkies,

sowie gelben, empfehlen billigst

3845

Ph. Hr. Momberger Söhne,

Adolphsallee 40. Röderstraße 39. Kapellenstraße 18.

Gartenkies.

Gelben Grubenkies, silbergrauen Kies, Rheinkies und Rheinsand
 empfiehlt 3132

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Prima Silberkies

empfehlen in ganzen Waggons, einz. Fuhrn und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichslegen.

Allein. Vert.: **L. Kettenmayer, Rheinstraße 21.**

Telephon 226. **Gartenkies,** Telephon 226

silbergrauen und gelben, in schöner Waare,
 empfiehlt zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1203

Vollmilch per Str. 20 Pf.

Liefert frei Haus

Merten, J. Schwanen, Erbenheim.

Viehbestand unter ständiger thierärztlicher Controle.

Für Damen!

Seidenstoffe in allen Farben u. Qualitäten zu Costümen u. Blumen-
Spigen, Barben u. i. w. äußerst billig. Karlstraße 21, 2.

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Logograph.

Hast du mit **g** es nicht geehrt,
Mein Freund, so bist du mehr nicht werth.
Doch wo du Noth siehst, sögre nicht,
Mich fortzugeben wird dann Pflicht.
Mit **b** kauf's deiner Frau, voll Freude
Trägt die sie zu dem schönsten Kleide.

Räthelsprung.

hal	er	thor	net	nur	er	feu	des	ei	zum	schmäh	ne
für	⊗	ten	tren	⊗	hei	len	⊗	er	je	⊗	gu
die	heit	glühn	ßer	bren	und	von	fers	ed	ten	die	euch
nen	herz	ten	heit	be	stär	fe	gu	fet	an	der	lau
sal	⊗	euch	te	⊗	nen	fort	⊗	wer	ten	⊗	trieb
die	höb	los	son	und	mit	ten	schaf	am	nie	tern	mu
ein	er	rech	das	laßt	be	laßt	den	stö	sto	zeigt	rer
ten	⊗	ten	thö	⊗	nicht	del	⊗	euch	klar	⊗	de
prob	fach	alt	euch	lob	ren	nicht	ren	ta	in	schön	heit
ten	fe	am	son	sen	eig	sen	euch	ber	rei	und	sinn
nur	⊗	hal	um	⊗	nen	ü	⊗	ta	für	⊗	heit
tet	ech	ster	frei	ne	die	deln	wei	die	wahr	nen	recht

Verirbild.



Wo ist Si Hung-Chang?

Distichon.

Was ich benenne, o Leser, das bist du, warst oder wirst
du. Neuerst ein Zeichen du mir bin ich ein prächtiger
Strom.

Auflösungen der Räthsel in No. 153.

Bilderräthsel:

Phonograph.

Zahlenräthsel:

Altar, Patti, Netter, Jller, Leiter, Wille, Gile, All
Trapper, Ei, Reiter. — Aprilwetter.

Charade:

Lüdenbüßer.

Räthelsprung:

Vom alten Bande löset ungern sich
Die Jung los, ein lang verschwiegenes
Geheimniß endlich zu entdecken
Einmal vertraut, verläßt es ohne Rückkehr
Des tiefen Herzens sichere Wohnung, schadet
Wie es die Götter wollen, oder nützt. Goethe

Richtige Lösungen sandten ein: Hennings und Gölz,
D. Gölz, Jos. Bös, Otto Brädel, Paul R., Rudolf Müller,
Wiesbaden. Ant. Clouth, Diebrich, Gudogis, Döb,
D. Lieber-Schaffner aus Haarlem.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser
aufgeführt werden, welche die Lösungen sá m m l i c h e r
Räthsel einfinden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag
früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung

macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**

wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darm-Krankheiten.

ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.

nach Vorschrift
angewendet,

besten Ersatz für Muttermilch.

General-
Depot:

J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: Theresien-Apotheke, Wilhelms-Apotheke, Löwen-Apotheke,
C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. H. Birk, Adelhaidstrasse 41, A. Cratz, Langgasse 29,
Willy Gräfe, Webergasse 37, L. Menninger, Friedrichstr. 16, H. Kneipp, Goldgasse 9, Drogerie Möbus, Taunusstr. 25,
Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a. F 158

Jede Hausfrau

probire:

**Raffauf's Erbswurst,
Suppentafeln**

wohlschmeckend und
nahrhaft.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

Special-Geschäft



7. Maeritiusplatz 7.

Luzerne 60d, seidefrei, Rothklee

70d. Saat - Wicken, -Erbsen,

-Mais. 3970

Grösstes Lager Grassamen.

Verkäufe

Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Rußwert (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulateur,
Gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenten, bessere Brochen,
Korbänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth
abgegeben.
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1697

Pianino mit Aufsat für 350 Mk. zu verkaufen
Bertramstrasse 12.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren - Gelegenheits-
käufe - verkaufe unter Garantie staunend billig. 1695
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Neue Uniform für Einjährige der Infanterie, nebst eig.
grauen Mantel u. Militärbüchern billig
zu verkaufen Rheinstrasse 101, Part.

B. zu verkaufen neuer dunkelblauer Cheviot-Sackrock und Weste
beim Herrnschneider Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstrasse. 3926

Ein noch nicht getragenes rothbraunes Kattunleid und ein
Frühjahrsjaquet sind billig abzugeben Dranienstr. 35, Mitb. 1 St. 1.

Delgemälde (Madonna)

billig zu verkaufen in der
Bergolderei C. Tetsch, Louiseplatz 2. 8874

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren - Gelegenheits-
käufe - verkauft unter Garantie staunend billig. 1698
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Rußb. matt und blank,
billig zu verkaufen Moosstrasse 7, Parterre. 1738

Drei neue Betten, Küchen-, Kleider-, Spiegel- und Brunschrank,
Kommode, versch. Canapes, Bücherschrank, Console, Blumentisch, ovale
und □ Tische, Glasaufsatz, große Marmorplatte, Messing-Erkergeßel,
Spiegel, neue Korbhaarmatratze u. s. w. sofort zu verkaufen
Karlsstrasse 40, Hinterb. Part. 3950

Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: rußb.-lad. Bettst. mit h. S., Sprung-
rahmen, 3-theil. Matragen und Kopfkissen sind auch einzeln billig zu verk.
Wilh. Ballmann, 3. Riehlstrasse 3, an d. h. Karlsstr. 3063

Feine nussb.-polirte Betten

mit prima Einlagen, ein gebrauchtes, neu hergerichtes Sopha und sechs
Stühle, neues Chaiselongue, sowie verschiedene neue Polstergarnituren,
Alles sehr billig, eine hochfeine Salon-Polstergarnitur in Kupfer gemischt
Belour, unterm Herstellungswert zu verkaufen. 3167

Theodor Sator, Tapezирer,

Bahnhofstrasse 6.

Zwei eleg. lad. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Moosstrasse 7. 1992

Wegen Umzug nach Nerostraße 43 verkaufe folgende Möbel äußerst billig, als: 4 pol. Betten, 8 Stein- u. zweifachl. lac. Betten, 2 Spiegelschränke, pol. u. lac. Kleiderschränke, Verticows, 1 Secretär, 1 Waschtisch, pol. u. lac. Waschkommoden und Nachttische, pol. u. lac. Tische, Küchenschränke, 4 Garnituren in Blüsch, Moquet u. Kameltaschen, 1 Divan, einzelne Sophas, 1 Weiler Spiegel mit Jardinière, verschied. Sophaspiegel, Küchenschränke, Anrichte, Tisfelbretter, Kommoden, 1 Bücherständer, 2 Gallerieschränke, Stühle aller Art, zwei gebrauchte Betten, Deckbetten, Kissen sehr billig. Näh. Helenestraße 28, im Möbellager von **Ludwig Hess**. 3881

Oranienstraße 22, 2, ist eine gute **Kinder-Bettstelle** zu verkaufen.

Möbel, Betten, Spiegel,

Salon-Garnituren in Blüsch- und Moquetbezug, Schlafdivan, Blüsch-sophas, Parosophas, Herren- und Damenschreibische, Verticow, Silberschränke, Spiegelschränke, großartiger Bibliothekenschränk, Weiler Spiegel, vollst. amerik. nussb. Schlafzimmer, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, nussb. u. tannene Kleiderschränke, Kommoden, nussb. u. tannene Fremdenbetten, Herrenschreibbüreau, Diplomatschreibische, Sekretäre, alle Arten Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Küchenschränke u. s. w.

43. Schwalbacherstraße 43, Thoreingang.

Ein Divan,

ein gr. Nussbaum-Spiegel, sechs Bohnstühle, zwei bessere Stühle, zwei noch neue **Deckbetten** mit Kissen, drei gr. **Aquarellbilder**, ebenso vier kleine **Aquarelle** werden billig abgegeben Herrngartenstraße 12, Part. Anzusehen nur 2-5 Uhr.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sopha zu verk. Goldgasse 8, S. P. 2567

Schöner Divan, Sopha, Ottomane billig Michelsberg 9, 2 l. 2524

Secretär, Schreibtisch, Spiegel mit Trümcen, dreitheil. Brandtische, Tische, vollst. Bett v. 28 Mk., Schrank 10 Mk., zweithür. neu. 35 Mk., Kommode, Sopha u. verschied. zu billigen Preisen. Hermannstraße 12, 1 Et. 3975

Ein gut erhaltener nussbaum-lackirter Herren-Schreibtisch billig zu verkaufen Adelsbaidstraße 14, Part. 4199

Begzugs halber ist eine antike Kommode, ein Buffet und noch Verschiedenes zu verkaufen Philippsbergstraße 20, 2 Tr. r.

Kleiderschränke,

ein- u. zweithürige, verkauft zu äußerst billigen Preisen 3731

Dampfschreinerei

K. Kimbel, Hermannstraße 15.

Ein pol. Kleiderschränk, 1 Nussb.-Horn-Schreibtisch, 1 Küchenschränk, 1 vierstübl. Kommode, 1 do. Schreibkommode, 1 großer Ausziehtisch für ca. sechzig Personen, versch. andere Tische, 1 Sessel, 3 Nachttische, versch. Polsterstühle, 1 Spiegel bill. zu verk. Adlerstraße 58, 2. 4172

Eine nussb.-lac. Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Küchenschränk billig zu verkaufen Frankstraße 11, Wbbs. 1 Et. 4172

Für Friseur.

Ein großer Waschtisch mit weißer Marmorplatte u. hohem Aufsatz, zwei Zulaufhähne, zwei Becken (Ablassventil) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4139

Verschied. Möbel wegen Raumangel zu verk. Stifftstraße 5, Part.

Zu verkaufen:

Ein Spiegel, 1 stummer Diener, 1 schwarze Bank, 1 Küchenbrett, 1 Kommode, 1 geschnitztes Wandbüchschränk, 1 Ampel, Stühle, Bilder, Gardinenstangen, getragene Herren- u. Damen-Kleider. Händler verboten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4086

Eichenholztisch, hell, massiv, zu verkaufen Röderstraße 24.

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

Ein gr. Nusshängelasten zu verk. Ch. Klinker, Römerberg 2.

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Sandypressen verkauft preiswürdig die **L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei**, Wiesbaden. *

Eine Waschmaschine u. 1 eis. Bettstelle bill. zu verk. Hellmundstr. 56, 1.

Eine sehr gut erh. **Marquise**, 6,40 lang, 1,90 hoch, zwei **Wetterrouleaux** mit sammtlichem Zubehör, 2,65 lang, 1,65 breit, umzugs halber billig zu verkaufen Adelsbaidstraße 14, Part. 4198

Eine leichte neue Rolle und ein starker 8 Jahre alter **Pony** nebst neuem Geschirr hat billig abgegeben 4246

Nathan Simons in Eltville.

Leichte u. schwere Handkarren zu verkaufen Weirgasse 25. 3525

Drei gebrauchte Federrollen

preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 23. 4209

Ein **Krankenwagen** zu verkaufen Rheinstraße 60, Part.

Ein complettes **Gundes-Fuhrwerk** mit oder ohne Hund zu verkaufen Frankstraße 15.

Ein gut erh. **Schwagen** zu verk. Dogheimerstraße 40, Stb. 2.

Eleganter **Kinder-Schwagen** billig zu verk. Saalgasse 1, 1 Et. r.

Fahrrad, gut erhaltenes Dreirad, eig. für ein Kind darauf, und ein Hochrad wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen.

Fahrrad, Kissenreif, neu, billig zu verkaufen Rheinstraße 12, Frontstube. 3518

Fahrrad (Kissenreif) zu verkaufen Römerberg 2, 2 Et. Gde. Kirchgraben.

Ein **Damen-Sattel**, 2 **Reithäute**, 1 weiß plattiertes Doppelspänner-Geschirr, 1 gr. Weichschirmdr. zu verk. Saalgasse 4/6, 1 Et. 3100

Badewanne, **Badeofen** mit dazu gehörender Abfließenleitung und Krabben ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4209

Das **eiserne Gerippe** zu einer Gartenlaube preiswürdig zu verkaufen Walramstraße 25. 3502

Ein **eiserner Kasten**, Reservoir, mit verschließbarem Deckel, circa 1 Cbmtr., 1000 Ltr., haltend, sowie eine **Gattersäge** für Fuß- und Maschinenbetrieb, für Schreiner und Bildhauer geeignet, zu verkaufen. Beides aut erhalten. Näh. Rahnstraße 22, Part. 4205

Zwei Drahtgewebe, 2,40 Meter lang und 1,90 Meter breit, zu verkaufen Mauerstraße 19. 3508

Karlstraße 9 eine große Doppelleiter 1 **Zuland**, 1 **Tafel**, 1 **Lapezierbrett** mit Böden, ein großes Firmenbild, 1 Waage, 2 rothbraune Doppel-Vorhänge, 1 Wandschirm (4 Blatt), 1 großer Koffer, 2 Nussb.-Galerien, 1 Ofen u. noch sonst Verschiedenes billig zu verkaufen. 4184

Eine große **Voliere** für Hühner und Tauben, 4/6 Meter, ebenso eine kleinere, achtseitig, für H. Vögel billig zu verkaufen Dogheimerstraße 43. 3581

Vogelsäcke, versch. Größen, zu verkaufen Röderstraße 24.

Gr. zerleab. Kaffeebete mit Restanten bill. zu verk. Warenstraße 2, 1 l.

Beim Abbruch des Hauses Schwalbacherstraße 27 sind aut erhalt. Thüren, Bretter, Bauholz, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Ein neuer transp. **Werd** und eine wenig geb. **Bohrmaschine** zu verkaufen Nicolaststraße 17, S. P. 4206

Am **Abbruch Römerberg 9 u. 11** sind gute **Biegel**, **Bau** und **Brennholz** zu verkaufen. Näh. dabeilbt. 4188

Zimmerpäne

farrenweise zu haben Oranienstraße 17.

Mehrere Brände **Backsteine**, sehr gute Absatz, zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, Stb. Part. 3386

Zwei Pferde, 6 und 8 Jahre, zu jedem Zweck geeignet, sieben preiswerth sofort zu verkaufen Rheinstraße 24.

Huh mit Kalb zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 5.

Süßb. H. schw. wach. **Spitzhund**, 1 J., billig zu verkaufen Adelsbaidstraße 36, 1 Tr. Besichtig. nur 8-4 Uhr. 4271

Ein raffinerter zweijähriger **Teufel** zu verkaufen Vertramstraße 11.

Garzer Schollerer, gute Zuchtvögel, St. G. L. zu haben Adolphsallee 15, Stb. 1. Et.

Garzer Kanarienvögel zu verkaufen Saalgasse 28 bei **Vette**.

Verschiedenes

Dr. B. Laquer wohnt jetzt

Taunusstraße 4

im Aug. Engel'schen Hause.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. Leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst davon gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Riesengebirge).

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht mehr Saalgasse 26, sondern **Steingasse 6, 3**, wohne und empfehle mich gleichzeitig in und außer dem Hause.

August Ohlemacher, Herren-Schneider.

Die **Rittanstalt von Caesar Lange** befindet sich von jetzt ab **Neckergasse 35**, gegenüber der Scheilenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft bei dem königlichen Landgericht
hierzu zugelassen. Mein Bureau befindet sich

Große Burgstraße 8, 1 Tr.

Dr. Alexander Rosenheim,
Rechtsanwalt.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Walramstraße 12, Wbhs. 3 St.**
Ich empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen aller Herren- und Knaben-
Kleider bei pünktlicher und reeller Bedienung. 4169

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider.

Wohne jetzt

Moritzstraße 8, 2 St.

Crass, Schweinehändler.

Wohne jetzt

Dambachthal 17.

Willh. Mühlfeld.

Hans von Bülow

und die **Pianos a. d. Fabr. von W. Arnold, Aschaffenburg**, als die besten u. wähle eins für sich. Preisl. nebst Bülow's
Orig.-Dankschreiben grat. — Fabrikpr. — 10-jähr. Garantie. F 19



Red-Star-Line.

1205

Antwerpen-Amerika.

Meiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Lebensversicherung.

Energischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders
in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen
Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und
Provision gut dotirten Inspektorposten für **Oesterreich** zu
erwerben. Offerten unter **D. O. 40** an **Haasenstein &
Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. F 52

Personalcredit

von 500 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage besorgt
direkt **J. Visontal, behördl. autor. Geldagent.,
Budapest, Nagelsackgasse.**

Eine amerikanische **Harmonium-**

Fabrik allerersten Ranges sucht geeignete
Vertreter. Offert. unter **F. R. 1391** an

Rudolf Mosse, Bremen, erb. (Bremen 1391) F 100

**Rechtliches neues Haus im Wellrichviertel (Altes vermietet),
2. Wohnungen, gegen ein kl. Landhaus oder Baugrund zu
verkaufen. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 3958**

Gebildete junge Dame empfiehlt sich zum Vorlesen;
auch würde dieselbe einige Stunden des Tages
einer älteren Dame oder jungen Mädchen Gesellschaft
leisten. Dieselbe ist musikalisch und in feinen Handarbeiten bewandert.
Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Tausche meine wenig be-
lastete gut vermietete Zins-
häuser in Frankfurt a. M.**

gegen Villa oder ländl. Besitzung in oder bei Wiesbaden.
Gest. Off. unter **M. E. 202** an **F 58**
Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Silberne Bestecke zu verleih. Näh. Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolfsallee). 3092

Alle Reparaturen, sowie Aufpoliren von Möbeln wird prompt und
billig besorgt. Schreiner **Leis, Frankenstraße 11.** 4148

Das Anarbeiten von Polstermöbeln und
Betteln, sowie alle in das
Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billig besorgt.
Willh. Katzmann, Tapezирer, Blücherstraße.

Porzellan und Kippfächer werden feuer- und wasserfest geküht,
fehlende Stücke ergänzt **Kaulbrunnstraße 13, 2 St.** 3546

**Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Mineralbäder

liefert in jede Wohnung unter reeller Bedienung

L. Scheidt, Inhaber Ludwig Born,
Blücherstraße 9, Stb. P. 1.

Preis nach Uebereinkunft. Auch kleine Umgänge werden an-
genommen. 2893

Mineral-Bäder

liefert in jede Wohnung pünktlich und zu billigen Preisen

Willh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

**Landschaftsgärtner W. Hartmann, übern. alle Gartenarb., beste
Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Lad. u. Webergasse 43, 1. erb. 2999**

Ein Gärtner übern. noch Gartenarb. Kl. Schwalbacherstr. 3, Part.

Uebernehme noch herrschaftl. Gärten zu unterhalten,
sowie das Anlegen u. Verändern solcher.
August Schmidt, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 8.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine
Wohnung nach **4142**

Friedrichstraße 29

verlegt habe. Hochachtungsvoll
Fr. Fuhlroth, Schneidermeister.

M. Strehmann, Wwe.,

Damen - Schneiderin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**28. Taunusstrasse 28,
1. Etage.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kerostraße 33, 1 St. 1. Gleich-
zeitig empfehle ich mich zur Anfertigung besserer und einfacher Costüme,
Hauskleider, Schlafroben. Guter Eig. Nähige Preise.**

C. Theis, Schneiderin.

Anfertigung von allen **Damen- und Kinder-Costümen.** Franz.
Journale zur gest. Ansicht. **Moritzstraße 12, Mittelb. 2.** 3841

Anfertigung von feinsten **Damen-Costümen,**
Manteln aller Art und **Kinder-
Garderoben.** Franz. Journale zur gest. Ansicht. Feinste Referenzen
zur Verf. **Gr. Burgstraße 3, 1. St.** 3072

Damen-Mäntel,

Jaquettes und Umhänge werden nach neuer Mode angefertigt und
getragene billig modernisiert. 2855

Konrad Meyrer, Wellrichstraße 23, 1 St.

Harmonika-Möcke und Krage werden in Blisse gelegt bei
Frau **Pankratz**, Willigisstraße, Mainz. 11

Eine gewandte Näherin sucht noch einige Stunden zum Kleider- und
Weißzeug-Ausbessern. Dohheimerstraße 11, Hth. Mans.

Weiß, Bunt u. Goldfärberei w. b. befragt. Seelenstraße 25, 2.

Schirme werden repariert und überzogen, sowie Fächer, Brochen etc.
repariert. **Ad. Lettermann**, Kleine Schwalbacherstraße 14.

Modes. Kinderhüte werden von 25 Pf. und Damen-
hüte von 50 Pf. an geschmackvoll garniert, auch
werden Bestellungen außer dem Hause angenommen Moritzstr. 31, 1. St.

Büzarbeiten werden angef. in und außer dem Hause. Näheres im
Laden des Frauenvereins, Neugasse.

Modes! Büzarbeiten werd. angef. Dohheimerstraße 18, M. V.
Sammth. Büzarb. in reicher Auswahl vorh. 3524

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu
billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle
geschlumpft. Näh. Michelsberg 7, Korbladen. 139

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreincigen** in und außer dem
Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 358

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt
Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 702

Bettfedern werden durch meinen Dampf-Apparat
vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis
w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339

Wilh. Klein, Albrechtstr. 30.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 654

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 3982

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857

Hochachtungsvoll Fr. **Hess**, Dranienstraße 15, Hth. Part.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2331

Hochachtungsvoll

Frau **Kärlück**, Moritzstraße 28, Hths. 2 St. r.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. **Noll-Hussong**, Dranienstraße 25. 1762

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,

Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Trepp. 3454

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei** und
Spannerei (weiß und crème) in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Frau **Haaf**, Wellrichstraße 46, Hths. 1 St. l.

Eine Wäscherei vom Lande, welche eigene Bleiche,
Wohnung und Trockenplatz hat, übernimmt gegen
pünktliche und billige Bedienung noch Wäsche. Näh. bei

Frau **Müller**, Walramstraße 7, 2.

Herrschafth., Hotel-, Pensionswäscherei und Gardinen werden
angenommen Wellrichstraße 5. 3568

Eine **Wäsch- und Bleichanstalt** vom Lande über-
nimmt Wäsche jeder Art. Hotel und Pension nicht
ausgeschlossen. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Ein Herr in den vierziger Jahren, Königl. Beamter, welcher
auf die Annonce im „Frankf. G.-Anz.“ am 16. Januar unter
N. F. 50 mit der Chiffre

„**Wenig wagen — viel gewinnen**“

Antwort verlangte, jedoch den Brief von der Post, Schützenhofstr.,
nicht abholte, wird ersucht ein Lebenszeichen von sich zu geben unt.
N. F. 50 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Fr. **Louise Zimmer**, Masseuse, wohnt jetzt Lehrstr. 4, B. 3864

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, Part. r.** 2180

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau **Wieth**, Hebamme, Walramstraße 4. 5255

Alliance.

Ein Fremder aus gutem Stande, welcher im Mai zum Kur-
gebrauch nach Wiesbaden kommt, sucht Anschluss an netter Dame. Gest.
Off. u. **N. F. 356** zur Weiterbeförderung an **G. L. Daube & Co.**,
Frankfurt a. M. (Manuscr.-Nr. 8229.-) F7

Miethgesuche

Herrschafthaus, 8-9 Zimmer, Badez. etc., in seinem
Ganze ver. bald gesucht. 1739

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

In besserem Hause wird von stiller Familie (Mutter
Tochter, Dienstm.) für 1. Juni eine Familienwohnung ge-
sucht, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Manlarde u. Zubehör. Gest.
Offerten mit Preisangabe erbeten an Frau Hauptmann **Nücker**,
Düsseldorf, Kurfürstenstraße 62. 1881

Geräumiges Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, ge-
weisse Benutzung der Küche, für längere Zeit gesucht. Gest.
mit äußerstem Preis sub **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag. 1874

Fabrikraum

(im Hinterhaus), ca. 120 Q-Mtr., zu mieten eventl. mit Vorderhaus billig
zu kauf. gesucht. Off. u. **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag erb. 4262

Zu mieten gesucht ein **Garten** zur Familienbenutzung.
Angebote mit Preisangabe unter **B. A. 2** an den
Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Gute bürgerliche Kost und Logis erhalten in besserer
Familie Schüler und junge Kaufleute, auch
Mittagstisch und halbe Pension, Bleichstraße 3, 1. St.

Villa Stolzenfels, Gartenstrasse 14.

Privat-Hotel und Pension.

Elegant möbl. Zimmer mit Pension. Volle Südlage, vorzügliche Küche,
Bäder. Speisesaal. 1760

Louisenstraße 2, 1. Stock, gut möbl. Zimmer
mit od. ohne Pension.

Pension: Words. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. N. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6,

schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Etz der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler oder Lehrlinge finden gute gewissenhafte Pension
zu mäß. Preise Zimmermannstraße 10, 1.

Gute Pension für in gebildeter Familie.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1761

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers
Beste Ref. Gest. Off. u. **N. F. 821** an den Tagbl.-Verlag erb. 9111

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnasialisten
gute Pens., ev. auch kürzerer Aufenthalt für erholungs-
bedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

Spedition Aufbewahrung **Verpackung** **Mobelltransport**
L. RETTENMAYER ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 61 für Tapezire, Schreiner etc. Haus im Garten, mit
Verfäße, Wohnung, Lagerraum u. Garten, zu vermieten. 1869

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum **Alleinbewohnen**, auf
Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoria-
straße 29, Parterre. 609

Geschäftslokale etc.

Saalgasse 9

Laden, seither Möbellager von **E. Strauss**, nebst ausgedehnten Lager-
räumen, Verfäße und großer Wohnung auf sogleich oder später zu
vermieten. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelhaidstraße 56. 711

Manergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung
auf sogleich zu vermieten. 9204

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten.
Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Ein schöner Laden

mit freundlichem Hinterzimmer ist mit oder ohne Frontspitze sehr
preiswerth zu vermieten. Näheres **Hotel Belle vue**.

Baden ein schöner Laden zu 450 Mk. zu vermieten. Näh. 1284
mit Wohnung in bester Geschäftslage (Baden 15 Meter
tief, mit großem Schaufenster) per sogleich preiswürdig
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949
Großer Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-
mieten. Anfragen werden sub **N. 719** an den Tagbl.-Verlag
kommutiert. 9115
995
Reichstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten.
Reichstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v.
Näh. in der Nähe zu vermieten. Näh. Part. 7608
Reichstraße 21 Werkstätte f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698
Taunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8343
ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als
Lagerstätte geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510
Lagerplätze, eingezäunt, ev. mit Hallen und Wohnung, zu
vermieten. Näh. Blücherstraße 10, P. 1406

Wohnungen.

Adolphstraße 3, 2. Et., schöne neu herg. Wohnung,
3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1888
Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1839
Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900
Alexandrastraße 1 Bel-Etage, elegante Herrschafts-
wohnung, 6 Zimmer, Badest.,
u. reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721
Bertramstraße 6, Gebaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern,
reicht. Zubehör, per Juli zu vermieten. **Fritz Saueressig**. 1985
Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Vorderhaus Part. 8682
Bertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von
2 Zimmern, Küche u. Zubehör
zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1890
Burckhardtstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Bade-
zimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh.
Fischerstraße 4, Part. 9116
Debesstraße 6, 1. Tr., Zimmer und Küche sofort zu vermieten.
Fischerstr. 19, Tr., gr. 3., gr. Küche, Stell., sof. o. später. N. P. 171
Debesstraße 61, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Front-
gasse und 1 Mansarde, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet,
zu vermieten. Näh. im Mansardenhof. 1868
Debesstraße 47, 3. Etage, schöne Schwimmbad mit Balkon, best. aus
4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu
vermieten. Näh. daselbst 1. Et. h. 8225
Debesstraße 20, links der Adolphsallee (Vorgartenseite), schöne
Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reichl. Zubehör,
Badeeinrichtung u. Kohlenaufl., Bel-Etage oder 3. Stock, zu verm.
Näh. Bel-Etage. 825
Debesstraße 13, Ecke der Bertramstraße, 2. Et., 3 Zimmer, Kammer,
Mansarde u. f. 3. auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst P. 1. 1987
Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer,
Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 636

Kirchgasse 20

Mansarde u. Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Bdh. 1. Et. 1489
Luisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör,
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458
Luisenstraße 5, Stb., 2 B., Küche, Keller an ruh. Leute zu verm. 1702

Luisenstraße 6, Part.

eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli,
auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Näheres im
Seitenbau, Parterre. 1758

Reinigerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit
Zubehör, zu vermieten. 449

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus
Zubehör, per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767
Reinigerstraße 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort o.
später zu vermieten. **C. Walter**. 728
Reinigerstraße 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zim., sof. od. später. 1197
Reinigerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans.
per sofort oder später zu vermieten. 1203
Reinigerstraße 26 bei **J. Seewald** eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche
u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844
Reinigerstraße 46 ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche u. f. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

Oranienstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zu-
behör, 2. Etage, 5 Zimmer u.
Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998
Oranienstraße 45 drei elegante Zimmer, Bade-Cabinet etc. 1882

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf
sof. o. später zu verm. Näh. Part. 7958
Nöderallee 34, Nähe der Taunusstr., Wohnung, erste
Etage, vier Zimmer, zwei Mansarden,
Keller und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.
Nöderberg 31 Mansarden, 2 B. u. K., im Abchl. a. 1. Juli zu verm.
Nöderberg 37, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.
Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1. Et. 669
Nöderberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1876
Steingasse 35 eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche, Keller, zu verm. 1696
Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten. 1237
Taunusstraße 23 Wohn. von 4 Zimmern, Küche u.
Zubehör, per 1. Juli zu verm. 1870

Wohnung.

Taunusstraße 33/35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Badezimmer,
Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör, per 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. im Laden. 1880
Webergasse 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1351
Wellstr. 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378
Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör,
sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. Parterre. 1804
Al. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl.
Zubehör, sof. o. später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr u.
von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9085
Wörthstraße 10 fünf gr. Zimm. u. Zubehör, neu herger., sof. z. verm. 1818
Die Bel-Etage **Wachenerstraße 4**, 5 Zimmer
mit reichlichem Zubehör (Balkon,
Bade-Einrichtung, Obstd. u. Garten), vom bisherigen Inhaber schon im
4. Jahre bewohnt, ist bezugs halber auf sofort o. später neu her-
gerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an
eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128
J. P. Stöppler, Oranienstraße 22.

Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis, zu 4 und
3 Zimmern, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör,
sowie **Hochparterre** und **Ladenlokal**, auch gut eingerichtete
Dachstockwohnungen mit Bad und Abfluß in meinem neuen
Hause **Kellerstraße 11**, nächst der **Stiftstraße** — **Nerothal** —
Kochbrunnen, billig zu vermieten. 697
Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm.
Näh. Nerostraße 29. 1119
Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191

Abreise halber gr. Wohnung von 7 Zimmern in der **Rhein-
straße**, **Sonnenseite**, sofort zu vermieten. Näh. unter
W. A. 100 Hauptpost-Amt.

Schöne Landhaus-Wohnung, 3 kleinere Zim. (Küche im Souterrain)
mit Gartennutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 Rth. Garten
an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Zimmermannstraße 8, P. 1505

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa n.
Wilhelmstraße billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Veres. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
Adolphsallee gelegene gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Etage.
Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 910
Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
Albrechtstraße 30, 2. Et., schön, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1381
Albrechtstraße 37, 2. Et., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567
Bahnhofstraße 2, 2. ver. sof. ein gr. möbl. Zimmer
nebst Schlafzimmer zu verm. 1781
Bleichstraße 3, 1. Et., ein schön möbl. Zim. mit 2 Bett. u. gut. bgl.
Pension, für Schüler od. junge Kaufl., 50 Mk. per Monat, zu verm.
Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen od. zwei Herren z. verm.
Bleichstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 1624
Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449
Bleichstraße 15, 1. Et., 2 große gut möbl. Zimmer, Balkon
mit od. ohne Küche, zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1416
Blücherstraße 12, 1. L., schön möbl. Zim. zu verm. Nachm. anzufr. 8161
Blücherstraße 14, Stb. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8255
Dambachthal 1 sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1437
Debesstraße 6, 1. möbliertes Zimmer (sehr Eingang) sofort zu verm.
Dohdeimstraße 12, Bel-Et., ein Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern
nebst Dienergeleß gleich, auch später zu vermieten. Näh. Part. 1966
Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig
zu vermieten. 8525
Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth
zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 9098

Faulbrunnstraße 3, 1 r., einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1552
Frankenstraße 5, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1552
Frankenstraße 10, 1 St. l., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1169
Frankenstraße 17, Bdh. 2 St., best. möbl. Zimmer zu verm. 1862
Frankenstraße 23, Bdh. 1 l., schön möbl. Zim. pr. sof. zu verm. 1355
Friedrichstraße 47, 3 St. l., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (auch einzeln) mit oder ohne Pension zu vermieten. 1872
Gerechtstraße 5, 3, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1855
Gochstraße 11, Part., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1805
Grabenstraße 26, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eingang) per sofort an einen Herrn zu vermieten. 1748
Häfnergasse 3, 2 St., kleines möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 1967
Helenenstraße 3 ein gr. möbl. Part.-Zimmer sofort zu verm. 1812
Hellmundstraße 18, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 1459
Hellmundstraße 40, 1, schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. 9099
Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1872
Hellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. od. o. Pension zu verm. 1749
Hellmundstraße 57, 2 St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1873
Herrmannstraße 20, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1873
Herrngartenstr. 15, 2 St., 2 conf. möbl. Zim. an e. Herrn zu verm. 1744
Herrnstraße 3 ist ein schön möblirtes Zimmer, nahe der Burgstraße (separater Eingang) billig zu vermieten. 1744
Hirschgraben 26, 3, ein freundl. möbl. Schlafzimmer sofort zu verm. 1863
Jahnstraße 19, 1 St., schön möbl. Z., auf Wunsch auch Wohn- u. Schlafzimmer. 1877
Jahnstraße 46, 3, gut möbl. Zimmer i. d. N. d. Rheinstr. zu vm. 1346
Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1346

Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näh. im Laden. 1574
Karlstraße 3, 2, freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1885
Kirchgasse 44, 3 l., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1845
Kirchgasse 51, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1845
Lehrstraße 5, 1 r., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1540
Louisenstr. 12, Stb. 1. 2 St. bei **Lambrich** möbl. Z. zu vm. 1861
Louisenstraße 24, Bdh. Part., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 1503
Louisenstraße 43, 3 St. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9119
Wainzerstraße 44, 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 1677
Nicholsberg 7 möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Korbladen. 1878
Norikstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1785
Norikstraße 41, 1, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 1742
Norikstr. 42 sch. möbl. P.-Zimmer zu verm. Näh. Weggerladen. 1858
Neroststraße 20, 1 St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 1990
Neroststraße 33, 1 St., ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer zu vermieten. 927
Neroststraße 39 einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 Mk.) 1978
Oranienstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1615
Oranienstraße 15 bei **Malsy** ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten, der Woche 10 Mk. 1760
Oranienstraße 27, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 1760
Rheinstraße 56, Hochpart., 2 solid ausgestatt. möbl. Zimmer mit je neuem, gediegenem Bett mit oder ohne Pension zu vermieten.

Rheinstraße 56, Hochpart., zwei möblirte Zimmer, solid ausgestattet, an solide Herren zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension.

Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu verm. 1380
Richtstraße 7, Hth. B., gut möbl. Zim., Glasabschl., b. zu verm. 1420
Röderallee 16 schön möbl. Parterrezimmer mit sep. Eing. sof. zu verm. 1988
Röderstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1972
Röderberg 7, 2 St. rechts, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 1172
Röderberg 21, 3 Tr. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 1509
Saalgasse 4/6, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1760
Saalgasse 5, 2 St. l., f. möbl. Zimmer zu vermieten. 1760
Saalgasse 16, 1 l., in anst. Hause schön möbl. sep. Zimmer zu verm. 1760
Saalgasse 22 klein, möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1706
Schulberg 6, 3, Pension: **Worbs**, wiff. Lehrer. Näh. u. Unt. 1848
Schulberg 13, B., ist ein schönes möblirtes Zimmer zu verm. 1878
Schulberg 19, B., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1186
Schulberg 21, Frontsp., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1435
Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 8409
Schwalbacherstraße 53, 3 St., sch. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten z. v. 1728
Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 1691
Sedanstraße 8, 1, ein gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 1707
Steingasse 12, 1 links, schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1280
Taunusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 1563
Taunusstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gl. oder später zu vermieten. 1691
Taunusstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm. 1707
Webergasse 42, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1280
Webergasse 49, 1 r., ist ein schönes möblirtes Zimmer zu verm. 1563
Weißstraße 13, 2 St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 1563
Weißstraße 19, 1, möbl. Zimmer mit g. Pension bei **Dr. Dofflein**. 1563
Weißstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten.

Weißstraße 21, 2 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1189
Weißstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 1770
Weißstraße 45, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück an einen Herrn, monatl. 28 Mk., sofort zu vermieten. 1571
Westendstraße 8, Hth. 2 l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1792
Zimmermannstraße 7, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu v. 1902
Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zimmer zu vm. Auf Wunsch Pens. 1902
Elegant möbl. Salon nebst Schlafzimmer mit 1/2 Minute vom Kochbrunnen, sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 29, 2.
Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Meier's Weinsteube, Louisenstraße 12.
Ein freundl. schön möblirtes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Wegger Richter.
Ein besseres Fräulein oder ein Herr f. schönes Zimmer. Näh. Hirschgraben 26, 3 St. h. r. W. Möser.
Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 1866
In einem kl. feinen Haushalt findet ein Herr angenehmen Aufenthalt. schönes möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu möglichem Preise. Französische Conversation. Offerten unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Marktstraße 11, 2 St., möbl. Manfarge an anst. Mann zu vermieten. 1860
Louisenstraße 24, Bdh. Part., möbl. Manfarge zu vermieten. 1860
Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 bei **Fr. Schmidt** möblirte Manfarge zu vermieten. 1830
Blücherstraße 14, Bdh. 2 St. r., erh. zwei verm. Arbeiter Kost und Logis. 1898
Frankenstraße 10, Part. l., erh. zwei Leute billig Kost u. Logis. 1898
Goldgasse 16, 2 St., können zwei reinliche Arbeiter Schlafst. erh. 1860
Hellmundstraße 40, 1, erh. anständige Arbeiter Logis. 1860
Hirschgraben 10 Schlafstellen an reinliche Arbeiter zu verm. 1770
Norikstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per 28. 10 Mk.). 1427
Norikstraße 30, S. 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 1866
Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1867
Oranienstraße 22, Mittelb. 2, erh. ein auch zwei junge Leute g. Logis. 1867
Schachtstraße 8 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 1867
Schachtstraße 9a, 3 St., f. Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 1867
Schillerplatz 1, Seitenb. bei **Hochheimer**, erh. ein Arb. g. Logis. 1494
Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 1764
St. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 9121
Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1681

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Vertraustraße 13, Mittelban, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per sofort zu vermieten. Näh. Vorderb. B. 1104
Faulbrunnstraße 1, Part. l., 2 sch. l. Part.-Z. m. g. sep. Eing. an ein. od. zwei j. od. a. leid. alt. H. m. sorgf. Bed., a. f. Wirt., f. z. vm. 1871
Goldgasse 2a ein geräum. Zim. auf 1. Mai zu vm. Näh. 1 St. 1871
Spiegelgasse 3 ein schönes l. Zimmer, event. Arbeit, an einzelne Person abzugeben.
Weißstraße 22, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nach der Straße gelegen, zu verm. 1400
Ein leeres Zimmer mit Wandbühnen ist auf gleich zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24, 1. Etod. 1882
Albrechtstraße 28 leere Manfarge zu vermieten. Näh. 3 St. 1873
Goldgasse 16 eine freundliche große heizbare Manfarge zu vermieten bei **L. Dörfer**. 1873
Karlstraße 9, Part., Mansarden zu vermieten. 1860
Nicholsberg 9a eine Manfarge per 1. Mai zu vermieten. 1860
Neroststraße 30 ist eine schöne Manfarge zu vermieten. 1860
Zwei bis drei Mansarden an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Louisenstraße 24, 1. Etod. 1861
Eine bis zwei schöne Mansarden an eine einzelne laubere Person, event. gegen Hausarbeit, abzugeben. Näh. Philippsbergstr. 31, 1 St. h. 1884

(Nachdruck verboten.)

Anzeichnungen eines Freiheitskämpfers.

Aus den Papieren des Generals d. S. v. Pittsuth.

In Paris.

Paris, den 15. April 1814. Gott weiß es, es ist nicht meine Schuld, daß ich nicht öfters an Dich schreibe. Aber ich bin so beschäftigt, daß ich kaum Zeit zum Essen übrig habe. Unanzählliche Paraden, die fünf, sechs Stunden dauern, Kommissarien aller Art wechseln und jagen einander, und endlich habe ich noch die Papiere der Regimentskasse, da ich Kurator derselben bin, in Ordnung bringen müssen. Als ich Dir den ersten Brief aus

schrieb, stand ich noch ganz unter dem Eindruck der Schlacht und der Freude des Sieges.

Heute bin ich nun ruhiger und will Dir geordneter erzählen. Ist Friede! Welch' herrliches Wort, wie beglückend für uns! Heute schon ist ein Kurier ins Preussische abgegangen, mit dem Befehl, daß alle Kriegsrüstungen aufhören sollten. Die französischen Truppen haben dem neuen provisorischen Gouvernement von Frankreich Treue und Gehorsam gelobt, und der größte Theil derselben ist auf Urlaub entlassen. Man glaubte anfänglich, wir würden noch mehrere Monate hier stehen bleiben, jetzt aber soll es, Gottlob, gewiß sein, daß wir in vierzehn Tagen gegen Rheims marschiren, woselbst der neue König von Frankreich gekrönt wird. Unser Aufenthalt dort wird mithin nur acht Tage dauern und dann sollen wir geraden Weges nach Potsdam gehen. Ich rechne also, das wir spätestens gegen den 26. Juni dort einrücken. Meine Freude bei diesem Gedanken ist nicht zu beschreiben!

Endlich ist dieses mühevollen, schrecklichen Leben geendet und ich lehre, so Gott will, zu Dir, geliebtes Weib, zurück! Wie lange wird mir die Zeit bis dahin dauern, wie wünsche ich ihr Flügel, um endlich am Ziel zu sein! Nun ist ein langer Friede zu erwarten. Napoleon ist mit 300 Mann, die man ihm gelassen, nach der Insel Elba, seinem ferneren Aufenthaltsort, abgereist. Wie elend hat dieser, einst so gefürchtete Mann, doch geendet. Heute ist Graf Artois, der Bruder des vorigen, unglücklichen Königs von Frankreich, hier eingetroffen. Ich habe ihn gesehen. Sein älterer Bruder wird aus England erwartet und soll König von Frankreich werden. Man sagt aber, er habe die Krone ausgeschlagen und sein hiesiger Bruder würde König werden. Vorher, am ersten Oftertage, hatten wir eine sehr merkwürdige Feierlichkeit. Die sämmtlichen anwesenden Truppen, 30,000 Garde an der Zahl, standen enparade auf dem Boulevard, der Hauptstraße von Paris, die wohl zehn Mal so lang wie die Linden ist. Auf der anderen Seite der Straße war die Pariser Nationalgarde enparade aufmarschirt. Der russische Kaiser und unser König mit einem ungeheuren, sehr glänzenden Gefolge, unter welchem sich die französischen Marschälle Ney, Dubinot und mehrere Andere befanden, ritten an den Linien der Truppen herunter. Später marschirten dieselben enparade vor dem Kaiser und König vorbei nach dem Platz de la Concorde, der jetzt wieder Platz de Louis XV. heißt. Auf demselben Fleck, wo Ludwig XVI. enthauptet wurde, war ein drei Fuß hohes Gerüst, mit den schönsten Tapeten behangen, erbaut. Ein russischer Bischof, vier Bopen russischer Sängern standen oben. Der Kaiser, der König und ihre Gefolge erschienen, mit ihnen die Gesandten aller Nationen von Europa. Sie bestiegen das Gerüst, welches wie ein Altar gekant war, sämmtliche Truppen umgaben in dichten Kolonnen denselben. Es wurde ein Dankgebet für die glückliche Beendigung und Ausführung des Krieges gehalten. Alles lag auf den Knieen, auch die französischen Marschälle mußten sich niederknien. Nachdem das Gebet beendet war, wurden 101 Kanonenschüsse in den russischen Feldern abgefeuert. In den Gärten der Tuilerien und an den Fenstern der benachbarten Häuser waren gewiß mehr denn hunderttausend Menschen als Zuschauer versammelt. Die Feierlichkeit war einzig in ihrer Art und eine wunderbare Fügung, daß sie gerade auf demselben Platz stattfand, wo einst der unglückliche König von Frankreich geblutet hatte.

Nun will ich Dir aber meine Freude erzählen. Ich habe vom König das eiserne Kreuz erster Klasse, welches auf der linken Brustseite, wie das Johanniterkreuz getragen wird, erhalten. Ebenso erhielt ich den russischen St. Georgen-Orden vierter Klasse, eines der vornehmsten und geehrtesten russischen Ehrenzeichen. Gestern machte ich ein sehr glänzendes Diner mit. Ich war zur Tafel bei dem russischen Kaiser mit allen Stabsoffizieren der preussischen Garde eingeladen. Das Diner war im Palais Bourbon in den russischen Gärten, vormalig Napoleon Elisee. Die Tafel war reichlich, vorzüglich aber mit den schönsten Rosen, Hyazinthen, Lilien und Flieder geschmückt.

Nachdem ich die ersten Tage hier ganz flott gelebt und viel Champagner und Chateau Lafite getrunken habe, bin ich nun zum Niesen, habe heute eine Rücksprache mit meiner Kasse genommen, die sich in vollständig schwindlichen Verhältnissen befindet und habe, wie ein artiges Kind, mein üppiges Leben wieder eingestellt. Hat Austerlitz thue ich mir an, die man hier herrlich frisch, direkt

aus dem Meere bekommt, 100 Stück kosten nur 18 Groschen. Du glaubst nicht, wie viel Wein man in Frankreich vertragen kann, es kommt davon, weil derselbe hier so rein und unverfälscht ist, zwei Flaschen trinke ich davon ohne Kopfschmerz zu bekommen. Die Theuerung ist sehr groß, man kann in keinem anständigen Restaurant unter acht Frank oder zwei Thaler Mittag essen. Unsere Offiziere wurden hierbei bankrott, es ist daher endlich von Seiten der Stadt die Veranstaltung getroffen, daß wir einen besonderen Tisch in einem guten Restaurant bekommen. Um zehn Uhr wird Bouillon, eine warme Schüssel und eine Bouteille Burgunder gegeben, zu Mittag um vier Uhr werden vier Gerichte und wieder eine Flasche Wein gereicht. Wir haben viele Ausgaben, mußten uns neue, recht hübsche Czagos anschaffen und uns ganz neu einkleiden. Indessen man giebt Alles gern, kehren wir doch bald ins geliebte Vaterland zurück, und Wohlstand und Zufriedenheit werden dort wieder einziehen.

Seit zwei Tagen sind unsere Leute denn endlich in einer elenden Kaserne inquartiert, bis dahin hatten sie unter freiem Himmel in Paris gelegen. Ich habe eine Stube in der Kaserne, aber ohne Bett, Stuhl, Tisch, Spiegel bezogen. Endlich hat man uns Stabsoffizieren Quartiere in der Stadt angewiesen, ich habe das meinige bei einem Grafen Chablain, der ein sehr artiger Mann ist, bekommen. Morgen ziehe ich dort ein. Unsere armen Offiziere sind genöthigt, sich die nothwendigsten Möbel zu mieten und zahlen für dieselben zwei bis drei Thaler die Woche. Unsere Leute verhungern beinahe, da ihnen so wenig geliefert wird. Ist es nicht zu arg, daß man so die braven Truppen behandelt, wie ganz anders wurden die Franzosen in Berlin verpflegt! Den 20. haben wir wieder, zur Ankunft des österreichischen Kaisers, eine große Parade, so sind wir fast täglich gequält; man kommt zu Nichts und kann die hiesige Umgebung nicht besuchen, ich möchte mir so gern St. Cloud und Versailles ansehen. Vor einigen Tagen sah ich mir das Innere der Tuilerien, die der Kaiser und die Kaiserin bewohnt hatten, an. Die Pracht zu beschreiben ist kaum möglich, vorzüglich elegant und üppig ist das Schlafgemach der Kaiserin. Erst zwei Mal bin ich in der Oper und Komödie gewesen, ich bin des Abends stets so ermüdet, daß ich mich nicht vom Fleck rühren mag.

Paris wird immer lebendiger, in diesen Tagen kommt der König von Frankreich und der König von England hierher, der allgemeine Friedenskongreß wird wohl in Paris zu Stande kommen. Sämmtliche Marschälle Frankreichs sind jetzt hier, vorgestern waren sie bei dem Bruder des Königs von Frankreich zum Essen. Bonapartes alter Leib-Mamluk Rustan hat ihn auch verlassen und geduldet, er könne nicht mehr bei ihm bleiben, da Napoleon sich nicht lieber tot geschossen hätte, als die Entfangungs-Akten zu unterschreiben. Er sähe nun ein, daß er keinem großen Mann gebiet habe. Die ehemalige Kaiserin von Frankreich, jetzt heißt sie wieder Erzherzogin von Oesterreich, geht morgen nach Wien zurück, sie sieht Paris nicht wieder. Ein preussischer General, der gestern zu ihr geschickt wurde, um ihr von Seiten des Königs alle Ehrfurcht zu bezeugen, erzählte, daß der König von Rom ein wunderschöner Knabe sei.

Ueber unseren Rückmarsch hört man verschiedene Ansichten. Einige glauben, daß derselbe sehr bald, Andere, erst nach einem Monat angetreten wird. Dieser Marsch wird sehr angenehm sein; sowie wir nur den Rhein erreichen, durchziehen wir in der schönsten Jahreszeit die herrlichsten Thäler Deutschlands in froher Stimmung, in glücklicher, süßer Erwartung. Ueberall werden wir mit offenen Armen und mit Freuden empfangen. Es ist ein schöner Lohn für unsere schwere Arbeit. Der König läßt aus eroberten französischen Geschützen Medaillen schlagen mit einer passenden Inschrift und der Jahreszahl 1813 und 1814. Jeder Soldat und Offizier, er sei hoch oder niedrig, erhält diese Medaille und trägt dieselbe am Bande vom schwarzen Adlerorden im Knopfloch, zum Andenken an die beiden denkwürdigen Feldzüge.

Paris den 3. Mai 1814. Meine letzten Briefe wirst Du nun schon erhalten haben und ebenso durch die Marktentenderin, die nach Potsdam zurückkehrte, die Sachen, die ich für Dich ausgesucht, hoffentlich hat dieser Fuß, meine Herzens-Flöre, Deinen Beifall. Ich habe diesen mit Zuziehung meiner Wirthin, der Gräfin Bimar, gekauft. Wie gern möchte ich Dir noch mehr anschauen, die Versuchung dazu ist hier so groß, doch habe ich schreck-

liche Ausgaben und muß sparsam sein. Wenn ich in Potsdam bin muß ich mir ein Paradepferd anschaffen, mehrere neue Sättel, Wärendecken, Zaumzeug und verschiedenes Anderes. Da die Armee so groß wird, werde ich nicht mehr lange in Potsdam bleiben und bald als Regiments-Kommandeur versetzt werden. Ich werde mir daher einen Wagen und Wagenpferde anschaffen, Du, Herzensfrau, bist lange genug zu Fuß gegangen und sollst jetzt fahren. Man sagt, der König würde die Gnade haben, uns, wenn wir heimgekehrt sind, ein zweimonatliches Gehalt zum Geschenk zu machen. Unser Rückmarsch soll in kleinen Märschen und öfteren Ruhetagen stattfinden; wir gehen von hier auf Rheims, Nancy, Karlsruhe, dort werden wir mehrere Tage bleiben, bis der russische Kaiser und der König in der Zeit von England nach Karlsruhe gekommen sind. Von dort marschiren wir über Heidelberg, Würzburg, Hilburghausen, Rudolstadt, Leipzig nach Berlin. Die russischen Gardes marschiren mit uns und werden voraussichtlich einige Ruhetage in Berlin haben. Ich rechne darauf, daß wir die letzten Tage des Juli dort eintreffen. Wir sehnen uns Alle Paris zu verlassen, unsere Herzen freuen sich auf die Heimath und unsere Lieben. Paris ist ein bezaubernder Ort, aber sehr theuer. In die Oper zu gehen ist fast nicht möglich, ein Platz in der Loge kostet $\frac{1}{2}$ Friedrichs'dor. Die Gärten der Tuileries, mitten in der Stadt, das Palais Royal lassen sich nicht beschreiben, so viel Schönes sieht man.

Den 4. Gestern ist Ludwig XVIII., der neue König von Frankreich, hier eingezogen. Die Erleuchtung der Stadt war über alle Begriffe prächtig, ebenso ein Feuerwerk, welches auf der Brücke Ludwig XV. abgebrannt wurde.

Etwas Großartigeres habe ich noch nie gesehen, von solcher Pracht macht man sich in Berlin keine Vorstellung.

Paris, den 22. Mai 1814. Ich hätte es nicht geglaubt, als ich Dir meinen letzten Brief schrieb, daß ich heute noch hier sein würde, aber unser Abmarsch hat sich leider immer noch verzögert, da der Frieden noch nicht publizirt und auch vor einigen Tagen noch nicht abgeschlossen war, dieses ist nun geschehen und wird in wenigen Tagen bekannt gemacht werden. Preußen kommt, wie es heißt, bei dem Frieden vorzüglich gut weg; wir sollen, sagt man, die Länder bis an Maftrich, ferner die Festung Luxemburg, beinahe ganz Sachsen, und in Polen die Departements von Posen, Kalisch und Bromberg erhalten. Ist dieses Alles wahr und richtig, so sind wir mächtiger denn je. Ende dieses Monats wird abmarschirt, dem stillen, guten Potsdam entgegen. O, welch ein Empfang wird das sein!

Paris ist nicht der Ort, wo ich lange bleiben möchte, selbst wenn ich nicht ein so geliebtes Weib zu Hause hätte, auch dann nicht, wenn ich noch sehr jung wäre. Diese ungeheure Stadt ist ein Meer von Häusern, in dem alle Lasten auf- und niederfluthen. Ich kann die Nation nicht lieben. Die Pariserinnen sind schön, elegant und grazios, besitzen einen unendlichen Anstand und führen eine interessante lebendige Conversation. Dies sind Alles Vorzüge, die wir nicht immer bei unseren deutschen Damen antreffen, hier kann man sie bei der vornehmsten, sowie auch bei der einfachsten Frau finden. Die Frauen sind aber oberflächlich und kokett, und von Häuslichkeit und dergleichen haben sie keinen Begriff, ihre Kinder erziehen sie nicht, sondern schicken sie in eine Anstalt, wo sie gleich nach der Geburt erzogen werden. Die Pariserinnen, sowie alle Französinen sind sehr heftig, leidenschaftlich, besitzen wenig Weiblichkeit. Sanftmuth ist ihnen fremd. Im Umgang mit Herren sind sie sehr frei, der Ton ihrer Unterhaltung ist für unsere deutschen Auffassungen unpassend. Ich habe im Hause meines alten und würdigen Wirthes vielfach Gelegenheit, dergleichen Bemerkungen zu machen, da die hübschesten, vornehmsten Damen aus der Pariser Gesellschaft bei ihm verkehren.

Heimkehr!

Sorcy bei Toul, 18. Juli 1814. Es ist unendlich lange, daß ich Dir nicht geschrieben habe, der Grund davon war, daß ich auf dem Marsche und stets, wenn ich ins Quartier komme, von der großen Hitze recht fatigirt bin. Wir rücken daher jetzt Nachts um ein Uhr aus. Was sagst Du dazu, daß wir endlich auf dem Rückmarsch sind? Wie langsam und langweilig ist aber dieser Marsch für den, der auf den Flügeln des Windes zu Dir eilen möchte! Noch sind wir mehr denn sieben Wochen unterwegs,

erst am 11. August rücken wir in Potsdam ein, marschiren aber den 12. wieder bis Zehlendorf und den 13. en parade in Berlin ein. Ich werde mir in Potsdam ein Quartierbillet in der Göttinger Straße geben lassen. Ich kenne da eine gewisse sehr niedliche, kleine Frau, die mich gerne bei sich aufnimmt. Ich hoffe, Du wirst nicht zu eifersüchtig sein, Flörchen? Du mußt Dich bemühen, einen Platz im Schlosse zu bekommen, um uns einrücken zu sehen und sowie wir in der Stadt sind, dann eile so schnell Du kannst nach Hause, damit ich Dich dort umarmen kann. Den andern Tag lasse ich Dich nach Berlin fahren, damit Du dort unsern Einzug siehst. Ich darf an diese himmlische Zukunft nie recht lebhaft denken, sonst möchte ich Extrapost nehmen und desertiren.

Als ich Paris verließ, war endlich mein heißester Wunsch erfüllt, und doch trennte ich mich nicht ohne Traurigkeit; es ist nicht möglich, einen solchen Ort, wenn man nur etwas Sinn für Kunst und Welt hat, gleichgültig zu verlassen. Ich trennte mich noch dazu von der Familie meines Wirthes, die mich wie einen Freund und Bruder liebte, und deren Thränen flossen, als ich ihnen vielleicht ein ewiges Lebewohl sagte. Noch schmerzlicher ergriff es mich, als wir endlich vor den Thoren auf unser Schlachtfeld kamen, dort, wo unsere braven Soldaten so ruhmvoll gefallen. Ueber ihre Gräber war schon grünes Korn gewachsen, vom Winde wurde dieses bewegt, es schien, als wollten uns die Gefallenen ihr letztes Lebewohl zuwinken. Als ich an der Stelle vorbeikam, wo ich fast die Hälfte meines Bataillons verlor, sah ich nur noch alte Montirungen liegen, alles Uebrige war verschwunden, aber nie wird das Andenken an die Tapferen aus meinem Herzen schwinden. Um unseren gefallenen Kameraden die letzte Ehre zu erzeigen, marschiren wir in gleicher Art wie damals, als sie den Tod dort fanden, im Sturmschritt mit gefälltem Bajonett über das Schlachtfeld.

Unser Marsch ist bis jetzt sehr angenehm gewesen, wir durchziehen reiche, schöne Gegenden, besonders ist das Marneethal anziehend. Frankreich ist doch ein herrliches Land! Ich habe in der Champagne in zwei Dörfern Azy und Sumiers im Quartier gelegen, wo der beste Champagnerwein wächst, noch besser als das berühmte Epernay. Bei uns in Deutschland trinkt man diesen Champagner jammervoll vermischt, ein erbärmliches Geschmeiere und Gebräue.

Sollten vielleicht einige Offizierdamen die Idee bekommen, ihren Männern den letzten Tag, wo wir in der Nähe von Potsdam Quartier haben, entgegen zu fahren, bitte ich Dich, ihne es nicht mit. Unser erstes Wiedersehen nach solcher Zeit ist heilig, ich will es nicht zur Schau vor den Soldaten tragen und meine Seligkeit unterdrücken müssen. Du hast Recht, wenn Du glaubst, daß es mir in unserem kleinen Potsdam anfänglich nicht recht gefallen wird.

Nach so großen, erlebten Weltbegebenheiten, nach all' dem Schönen, was ich jetzt zuletzt gesehen, wird mir der kleinstädtische Ton, der dort herrscht, nicht recht behagen, aber mein ganzes Glück werde ich in Dir und in unserem Kinde finden! Die Welt, in der ich mich wohl fühle, wird jetzt, ebenso wie einst, mein Heim sein. Lebewohl, geliebtes Weib, dies ist vielleicht der letzte Brief, den Du von mir aus Frankreich erhältst, der nächste wird dann aus Deutschland sein. Welche Glückseligkeit erfüllt mich, wenn ich bedenke, daß unser Fuß bald den Boden des befreiten Vaterlands betritt! Niederknien wollen wir, unter freiem Himmel Gottesdienst halten und dem Herrn aller Herren danken, der uns zum Siege geführt!

* * *

Unsere Leser, die gewiß diesen Aufzeichnungen eines so treu und tief für sein Vaterland und seinen König fühlenden Freiheitskämpfers gefolgt sind, dürfte es interessieren zu erfahren, daß der Schreiber sich in hervorragender Weise auch an dem Feldzuge von 1815 theilnahmte, daß er dabei ganz besonders ausgezeichnet wurde, in den folgenden Friedensjahren zu den höchsten Chargen der Armee avancirte und als General der Infanterie am 20. August 1855 in seiner westfälischen Heimath starb, nachdem er bereits im Jahre 1848 den Abschied genommen hatte. Wir hoffen sehr, daß seine Aufzeichnungen, von denen wir nur einige interessante Bruchstücke gegeben, später in Buchform erscheinen werden.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Frau Joh. Gg. Krauss III., Wwe., nachstehende Immobilien öffentlich in dem Rathhause zu Dohheim auf 6 Termine zum freihändigen Verkauf anbieten.

Gemarkung Dohheim.

Acker in den oberen Krautgärten, 1r Gew., No. 2346 d. Stod., von 7 Ruth. 51 Schuh, zwischen B. M. Diehl und F. A. Wintermeyer I.

Acker auf der Judentisch, 1r Gew., No. 2354 d. Stod., von 12 Ruth. 36 Schuh, zwischen B. Höhn und den Erben des Georg F. Wintermeyer.

Acker im Solms, 1r Gew., No. 2355 des Stod., von 23 Ruth. 24 Schuh, zwischen C. B. Wintermeyer, Wwe., und J. Höhn.

Acker in der Sommergewann, No. 2362 d. Stod., von 53 Ruth. 20 Schuh — hat 1 Birnbaum —, zwischen J. Belz und C. B. Wintermeyer I.

Acker in der Lohengewann, No. 2363 d. Stod., von 64 Ruth. 67 Schuh — hat 1 Apfelbaum —, zw. Joh. Gg. Krauss III., Wwe., und Aug. Berger.

Acker in der Lohengewann, No. 4477 d. Stod., von 64 Ruth. 68 Schuh — hat 1 Birnbaum —, zwischen Joh. Gg. Krauss III., Wwe., und J. Hild.

Acker auf dem Simmetrisch, 1r Gew., No. 4661 d. Stod., von 16 Ruth. 88 Schuh, zwischen F. C. Höhler und F. B. Jagtadt.

Diese im Loh, 3r Gew., No. 794 d. Stod., von 9 Ruth. 8 Schuh, zwischen J. Belz und F. B. Wintermeyer VII.

Diese auf dem Saurüssel, 1r Gew., No. 4479 d. Stod., von 2 Ruth. 60 Schuh, zwischen B. Sprenger, Wwe., und F. B. Jagtadt.

Gemarkung Schierstein.

Acker in der Muhl, 2r Gew., No. 2313 d. Stod., von 55 Ruth. 20 Schuh, zwischen C. B. Adolf Aug. Schmig und Wein. Seibel I. F 161

Dohheim, den 6. April 1895.

Heil. Bürgermeister.

Grosses Hut-, Mützen-,
Schirm- und Pelzwaaren-Lager

von

C. Braun,

Michelsberg 13,

empfehlen sein grosses Lager in obengenannten
Artikeln zu billigen Preisen.

Confirmanden-Hüte

in grosser Auswahl.

Aufbewahrung von Pelzsachen unter Garantie
gegen Motten und Feuerschaden. 4292

Eine fast neue 420 Mtr. lange Marquise mit Zubehör
billig abzugeben. Anzusehen täglich von 11 bis 3 Uhr
Lammstrasse 1, Berliner Hof, 2. St. links.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag, den 9. April 1895, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

III. Vereins-Concert

für 1894/95.

Judas Maccabäus

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

von

Georg Friedrich Händel.

Mitwirkende: Fräulein Emma Dienstbach,
Concertsängerin aus Frankfurt a. M.
(Sopran), Fräulein Agnes Witting, Concert-
sängerin aus Dresden (Alt), Herr Dr. med.
Carl Roser aus Wiesbaden (Tenor), Herr
Fritz Plank, Grossherzogl. Kammeränger
aus Karlsruhe (Bass) und das städtische
Kurorchester.

Dirigent: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, zweiter
numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts
Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50. Eintritts-
karte zur Generalprobe Mk. 1.—. Textbücher
Mk. 0.25.

Die Generalprobe findet am Sonntag, den
7. April, Vormittags 10¹/₂ Uhr, im grossen
Saale des Kurhauses statt. F 175

Billets und Textbücher sind an der
Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag, den 16. April:

Osterausflug

nach Eltville (Burg Crass).

Liste zum Einzeichnen liegt bis Samstag, den 13. April
beim Hausmeister offen. Näheres durch Anschlag im Casino.

Der Vergnügungsdirector. F 207

Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Sonntag, Nachmittags präcis 5 Uhr:

General-Versammlung.

Der Vorstand.

Fahrrad,

wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen bei
Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Man verwende nur die Hälfte Rollenfett wie beim Gebrauch von Naturbutter oder Margarine, sonst werden die Speisen zu fett!



Rollenfett ist keine Gocosnussbutter.
Rollenfett ist keine Margarine.

Für feines und feinstes Gebäck aller Art unerreicht
zum Fetten sämtlicher Speisen.

Ausgezeichnet zur Herstellung saftigster Braten.

Vorzüglich für Omelettes u. Pfannkuchen! Bestes Röstmittel für Mehlspeisen!
30 bis 40 Procent Ersparniss.

Erhältlich in den nachstehenden Delicatess- und Speisereisgeschäften.

Rollenfett ist das feinste Essfett der Neuzeit.
Ein Pfund süßes Holländisches Rollenfett 80 Pfg.

Vorläufige Verkaufsstellen:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9;
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35;
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1;
E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7;
Hch. Eifert, Neugasse 24;
Fr. Fränkenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9;
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1;
D. Fuchs, Saalgasse 2;
L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77;
Th. Hendrich, Dambachthal 1;
J. Huber, Bleichstrasse 12;
K. P. Kappen, Dotzheimerstr., Ecke Zimmermannstr.;
L. Kimmel, Nerostrasse 46;
Ph. Küssel, Röderstrasse 27;
C. Kirchner, Wellritzstrasse 27;
W. Klees, Moritzstrasse 37;
F. Klitz, Rheinstrasse 79;
August Kunz, Stiftstrasse 13;
E. Krüger, Moritzstrasse 64;
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8;

Louis Lendle, Stiftstrasse 18;
Hch. Neef, Rheinstrasse 63;
H. Lorenz, Jahnstrasse 2;
H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22;
W. Piles, Herrngartenstrasse 7;
P. Quint, Marktstrasse 14;
J. M. Roth Neffgr., Kl. Burgstrasse 1;
J. Schaab, Grabenstrasse 3, Bleichstrasse 15, Röderstrasse 19 und Moritzstrasse 44;
Ph. Schlick, Kirchgasse 49;
C. A. Schmidt, Bleichstrasse, Ecke Helenenstrasse 2;
Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16;
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42;
J. W. Weber, Moritzstrasse 18;
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50;
A. Wirth Nachf., Rheinstrasse.
Biebrich a. Rh.:

Langenschwalbach:

Vertreter: **W. Anacher**, Moritzstrasse 25.

(F. a 61/4) F 100

Chinesische Nachtigallen,

das ganze Jahr schlagend, St. 7 M., Nachtigall 9 M. — Feuerrothe Kardinäle in vollem Gesang, St. 10 M. Or. Kardinäle mit roth. Haube, ff. Sänger, St. 6 M. Darger Kanarienvögel, edle flotte Sänger, St. 6, 8, 10, 12, 15 M., Nacht-Weibchen 150 M. — Afrik. Prachtfinken, bunte, niedliche Sänger, St. 3 und 4 M., 5 Paar fortirt 15 M. — Kl. grüne Papageien, sprechen lernend, St. 5—10 M. Sprechende Papageien, fingerstark, St. 28, 36, 40, 50, 60 M. Versandt unter Garantie leb. Ankunft gegen Nachnahme. F 53

L. Förster, Vogel-Verandtegeschäft,
Chemnitz.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisekarte
in 1/1 und 1/2 Portionen.

Dienstadt.



Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei 4294

D. Fuchs,

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.



Kulmbacher Exportbier.

Ärztlich empfohlen für Kranke, Schwächerinnen und speciell Magenleidende, sowie verehrl. Conumenten empfiehlt in Ia Qualität in 1/1 u. 1/2 Flaschen bei entsprechender Abnahme billigst.

Heinrich Lbb. Drantenstraße 4.

Cier, frische zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1 M. 20 Pf.,
100 Stück 4 M. 75 Pf., Schwalbacherstrasse 71.

Stotternde,

Sprachleidende

Menſch. Man verlange: „Die menſchliche Sprache und ihre Gebrechen.“ Franco gegen 1 Mk. in Briefmarken.

jeder Art und jeden Alters erlangen unter meiner Behandlung eine fließende, reine Sprache, ganz so wie ein sonst sprachgesunder normaler Mensch.

Dr. John Eich,

früher in Frankfurt a. M., jetzt in Wiesbaden, Abelhaidestraße 23, Seitenbau.

Wegen Geschäfts-Verlegung

Totaler Ausverkauf.

Kleiner Auszug der Preise.

Grosse Posten:

Elegante Strohhüte von 25 Pf. an.
Garnirte Kinderhüte v. 55 Pf. an.
Aechte Florentiner von 80 Pf. an.
Narbouquets von 15 Pf. an.
Einzelne Blumen (neu) v. 5 Pf. an.
Federn von 15 Pf. an.
Bänder von 5 Pf. an.
Schleier von 18 Pf. an.
Trauerhüte von Mk. 1.80 an.

Grosse Posten:

Cravatten von 75 Pf. an.
Kragen von 15 Pf. an.
Handschuhe von 9 Pf. an.
Kinder-Strümpfe von 8 Pf. an.
Damen-Strümpfe von 20 Pf. an.
Spitzen aller Art von 2 Pf. an.
Perlbesätze von 6 Pf. an.
Seid. Gimpbesätze von 5 Pf. an.
Korsetts von 50 Pf. an bis Mk. 10.

Grosse Posten:

Blousen von 75 Pf. an.
Schürzen von 20 Pf. an.
Damen-Hemden von 80 Pf. an.
Kinder-Hemden von 14 Pf. an.
Echarpes von 25 Pf. an.
Futterstoffe von 18 Pf. an.
Nähartikel zu enorm bill. Preisen.
Herren-Hemden von 75 Pf. an.
Unterjacken von 50 Pf. an.

Alle Preise sind bedeutend herabgesetzt.

Reinach & Co., Neugasse 7a.

In neue Zwetschen 15, 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,
Katharinen- 50 Pf., ohne Kerne 65 Pf.,
In Birnen per Pfd. 65 u. 70 Pf.,
In Ringäpfel 70 Pf.,
In Apfelschnitz 44 Pf.,
In Feigen 35 Pf.,
In Gemüseendeln 35 u. 44 Pf.,
In Hausfrauen-Gemüseendeln 55 Pf.,
In Raccaroni, lose und in Packeten,

4293

Louis Kimmel.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Mehrgasse 24, für
Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

An- und Verkauf

von gebt. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

3060

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 3809

Die höchsten Preise w. gez. für getragene Herren-Kleider,
Hemden und Stiefel und dergleichen Gegenstände. Frau H. Lange,
Mehrgasse 35. Auf Bestellung komme ins Haus.

Zu kaufen gei. Servietten. Off. m. Preisang. u.
C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Möbitten jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
C. D. 77 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Eine Tannen-Kommode, ebenso 1 Stuhl zu kaufen gesucht
Mühlstraße 30a, 1. Etage.

Möbel jeder Art, ganze Wohnungs-
einrichtungen, Eis-
und Kassenschränke, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht.
Offerten unter N. S. 915 an den Tagbl.-Verlag. 2922

Ein Kassenschränk zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe bitte unter U. S. 921 in dem Tagbl.-Verlag niedergel. 3324

Ein Waschschränkchen oder Kommode zum Zuklappen wird
zu kaufen gesucht. Offerten Moritzstraße 7, 2 Tr.

Eine complete Badeeinrichtung zu kaufen gesucht Mühl-
straße 30a, 1. Etage.

Aushängelampe mit Gas-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Näh. bei

M. C. Gruhl, Bahnhofstraße 10.

Real od. Actenschränk zu kaufen gei. Volkrechts-
bureau, Al. Webergasse 8, 2.

Mineralwasserflaschen u. -krüge
kauft stets Wiesb. Mineralwasserfabrik, Schiersteinerstraße 4.

7-800,000 Badseife (Ringofenbrand) pro Mai und Juni gegen
monatliche Kasse in die Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter
A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Eine goldene Damen-Uhr
verloren in der Nähe der Griech. Kapelle oder von dort
zum Geisberg. Gegen hohe Belohnung ab-
zugeben Mainzerstraße 42. 4185

Am Montag, den 25. März, ist im Königl. Theater, zweite
Ranggalerie ein Opernglashalter (Perlmutter) verloren
worden. Gegen Belohnung abzugeben Hermannstraße 21, 3.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 gold. Ketten-Armband mit einer Perle, 1 Granat-Ohring,
1 schwarz-wollenes Umschlagtuch, 1 gestreifter Regenschirm, 1 silb.
Filiigran-Brosche, 1 schwarze Straußfeder-Käse, 1 schwarzes gehäkeltes
Umschlagtuch, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr (gez. E. F.), 1 vergold.
Cravattennadel, Militärpaß, laut auf Bernh. Jacob, 1 Dienstbuch, laut
auf Elise Wilhelm, 1 schwarze Loragette, 1 schwarzer gehäkelter Schulters-
fragen, 1 Portemonnaie mit gold. Ring u. bl. Stein, 1 gold. Glieder-
Armband, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr (No. 39501 w. 9) mit gold.
Kette, daran Kugel u. silb. Verloque, 1 Regenschirm, Nadel-Kneifer mit

filb. Ketten. Gefunden: 1 Buch „Hergensfrühling und Rosenzeit“, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Handföhrchen von Bast, 1 Ketten-Armband, 1 Gravattennadel (Opfeifenform), 1 Gravattennadel (Granaten), 1 Gravattennadel (Simili), 1 Herren-Uhr mit Chatelaine, 1 gold. Kneifer, baares Geld, 1 fl. Kinderschirm, 1 Medaille (Feuerwehr), 1 Drahtgestell für Kellertischer, 1 gold. Ring mit blauen Steinen, 1 Paar Handschuh. Entlaufen: 1 Hund. Zugelaufen: 1 Hund.

Unterricht

Bügeln. Quartalskurs 10 M. **Victor'sche Frauen-**
Schule, Taunusstraße 13. 405

Knaben-Institut von H. Kreis,
Bahnhofstrasse 5.

Die Anstalt, Schule und Pensionat für In- und Ausländer, besteht seit 1834. Der Lehrplan berücksichtigt besonders die neueren Sprachen und umfasst auch die Vorbereitung für den kaufm. Beruf, die Prüfung für Einjährig-Freiwillige und den Uebertritt in öffentliche Lehranstalten. Sorgfältige individuelle Behandlung und genaue Aufsicht. Als Pensionäre werden auch Schüler öffentlicher Lehranstalten aufgenommen. Das Sommer-Semester beginnt am 23. April. 3994

Eine tücht. ev. Lehr.,

die ein gut. Franz. u. Engl. spr., sehr mus. ist, sucht bald ein od. zwei Mädch. zu unterrichten in lebensw. fein. Fam., die in d. Sommermonat. auf Reis. ist od. auf d. Lande in nicht zu heis. Gegend wohnt. Gef. Off. unter Chiffre **B. B.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Eine Kindergärtnerin wünscht für die Nachmittags-
stunden Unterricht in einer
Familie zu erth. Gef. Off. an **Küntzle**, Philippsbergstraße 39 a, 2.

Junger Kaufmann in geacht. Alter wünscht engl. Unterr., spe-
ziell. kaufm. Corresp. und Conversation. Off. nur mit Preis sub **H. C. 52**
an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für meine beiden Töchter im Alter von 11 und 12 Jahren
eine geprüfte Lehrerin
zur Beaufsichtigung der Schularbeiten gegen freies Logis und
Frühstück, eventl. auch Mittagessen. Offerten erbeten unter **V. B. 42**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein

zur Beaufsichtigung der Schularbeiten zc. zc. zu zwei Mädchen
täglich für die Zeit von 1-3 Uhr Nachmittags gesucht
Adolphsallee 33, 1. Stod.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden,
Vorbereitung für alle Klassen u. Examina. Ferienkursus.
Worbs. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emierstr. 3987
Schül. d. h. bebrant. erth. bill. Privatst. Näh. i. Tagbl.-Verl. 4306
Ober-Prim. (h. Gym.) erth. Nachb. Off. abzug. Moritzstr. 18, Lad.

Ein Schüler,

der zu Ostern nächsten Jahres in die Sexta des Gymnasiums eintreten
soll, wird bis dahin von vorzüglicher Lehrkraft **privatim** unterrichtet.
3 Stunden wöchentlich. **Ein Teilnehmer an diesem Unterricht**
wird gesucht. Näh. Victoriastraße 9, 2.

Gedl. Unterricht in sammtl. Lehrf., Deutsch, Litteratur zc.
von geprüf., in langjähr. Praxis erfah. Lehrerin mit vorz.
Empfehl. Näh. Buchhandlung **Rothbarth**, Bahnhofstr. 5

Italienisch lehrt eine erf. Lehrerin (Italienerin). Näh.
Bierhaberstraße 3.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Englische Stunden w. erth. von einer Engländerin. Bahnhofstr. 3, 1. 2449
Franz. Unterr. erth. Französin. Preis mäß. Louisenstr. 24, Stb. 2.

Ged. frz. Unterricht. Grammatik, Litteratur, Corre-
spondance (institutrice diplômée,
1. 1. Paris gew.), cercle de conversation pour jeunes demoiselles 5 Mk.
p. mois. Näh. Buchhandlung **Moritz und Münzel**, Taunusstr. 2.

W. Weins,

Musikdirector,

4020

Friedrichstrasse 29, 2.

Clavier-Unterr. f. Anf. zu mäß. Preise gründl. N. Tagbl.-Verl. 4310

Dirigent gesucht.

Der „Männer-Gesangverein Bierstadt“ sucht per-
sönlich einen leistungsfähigen Dirigenten. Offerten mit Gehalts-
Ansprüchen sind zu richten an den Vorstand des Vereins.

Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomirt am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin,
wünscht noch einige Stunden zu bes. Vorz. Zeugn. Näh. Son.
Offerten unter **R. S. 918** an den Tagbl.-Verlag erb.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt
(die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4306

Elisabeth Zimmer-Glückner, Schülerin von Professor
D. Gunz, ertheilt gründlichen Gesangs- und Clavier-Unterricht.
Hirschgraben 5, Part. 2390

Gründlichen Gesangsunterricht nach Stockhausen ertheilt
R. Wodiczka, Schwalbacherstraße 9, 1.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäß. Preise
Frau **Marie Glückner**, Hirschgr. 5, Pt. 1., am Schulberg. 189

An einem **beschleunigten Kursus**

im **Putzmachen** (Anfertigung jeder Art von
Damen-Hüten, Hauben, Fichus, Schleifen, Mäschchen zc. zc., Herren-Gravatten)
— Honorar Mk. 15 — können sich noch einige Damen betheiligen. 4094

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Unterricht

im Wäschnähen und Zuschneiden, Sticken, Kleidermachen (Musterersch-
zeichnen), Stricken, Häkeln zc. wird gründlich ertheilt und werden An-
meldungen entgegengenommen. 4101

Frau **Berta Birnbaum**, Niehlstraße 5, 1.

Mädchen kann u. entgeltl. d. Bügeln erlernen Niehlstr. 2, Hirs. Part.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotanten

Agence
d'Immeubles.
Achats, Vente,
Louements,
d'immeubles en
chaque genre.
Renseignements
gratuits
par

Immobilien-
Agentur.
An- u. Ver-
käufe
von Immobilien
jeder Art.
Vermietungen.
Auskunft
kostenfrei
durch

Houses-
Agency
to buy, sell or
to rent, houses,
Villas, flats, of
every kind.
Particulars
kost-free
by

Agenzia
d'immobili
si vendono o si
affittano
case, villas ect.
d'ogni genere.
Informazione
gratuite.

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäft-
shäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Sogütern u. Pachtungen, Bethelungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 190

Immobilien zu verkaufen.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche zc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 181

Villa mit Stallung zu verkaufen.
Näh. Alexandrastrasse 3. 380

rentables Haus, nahe d. Michaelsberg, mit Garten u. fl. Laube 88.000 Mk. (mit fl. Anz.) zu v. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 3955
rentables Stagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 642** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Wiesbaden.

Stagenhaus in guter Lage, unmittelbar an der Rheinstraße, welch. abzüglich Capitalzinsen 900 Mk. Ueberschuss bietet, ist Verhältnisse halber für 78.000 zu verkaufen. Anzahlung mindestens Mk. 10.000. Näh. unter Chiffre **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag. 4134

haus mit gut gehender Metzgerei zu verkaufen. Statt Anzahlung kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter **J. T. 933** an den Tagbl.-Verlag. 4122

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch**, Walfmühle. 3807

In bester Aurlage hochherrsch. Villa, enth. 9 Zimmer und reichl. Zubehör, preisw. zu verk. od. auf mehrere Jahre zu verm. Aust. bei dem **Beauftragten Otto Engel**, Immo.-Agentur. 3578

Al. Haus m. Wirthschaft im ober. Stadttheil für 38.000 Mk. mit fl. Anz. zu verk. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 3638
 Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen. Offerten unter **M. R. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten. *

Das Landhaus Walfmühlstraße 35, für 2-3 Familien, mit großem Garten, Erbtheilung halber sehr preisw. zu verk. Näh. bei dem **Beauftragten Otto Engel**, Immo.-Agentur. 3579

rentables Haus mit voller Wirthschafts-Concession, gute Lage, ver. zu verk. Anz. 6-12.000 Mk. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 3957

Villa in allererster Aurlage, spec. f. Pensionsbetrieb oder feinere Klinik, preisw. zu verk. oder zu vermieten. 4223
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Gartengrundstück in der Nähe der Taunusstraße zu verkaufen. Offerten unter **D. A. 4** befördert der Tagbl.-Verlag. 3523
Baumstück, 15 Ruthen, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3523

In feinsten Aurlage schönes Grundstück zum Bebauen sehr preisw. zu verk. oder gegen gutes Rentenhaus zu vertauschen. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 4224

Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz für Villa od. bess. Landhaus zu kaufen gesucht. Villa von ca. 3 Zimmern zc. zu mieten gesucht. 3968
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Capitalien

auf 2. Einsatz weist unter coulantem Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,
 Bärenstrasse 3. 1.
 Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Bewilligung erstfälliger Hypotheken-Darlehen unter sehr günstigen Bedingungen durch die **Deutsche Hypotheken-Bank** in Weiningen vermittelt deren Vertreter **Otto Engel**, Bank-Comm. u. Hyp.-Gesch. 3659

Die Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart gibt Geld zu $3\frac{3}{4}\%$ an erster Stelle. General-Agentur: **Wilmstraße 5, 2.** 8570

Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 2322

Capitalien zu verleihen.

10-12.000 Mk. v. Selbstdarl. sof. auszuliehen. Gest. Offerten unter **M. T. 932** an den Tagbl.-Verlag. 4125

Baugelder unter sehr günstigen Bedingungen erhältlich. Näh. **Wilmstraße 5**, Erdgeschoss. 4262

Auszuleihen: 20-25.000 Mk., sowie 3-6.000 Mk. auf 1. Hyp. auch nach auswärts, sowie 6-7.000 Mk. und 20-25.000 auf gute 2. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ auf längere Jahre. Näh. bei der Immobilien-Agentur von **Chr. Kratzberger**, Häfnergasse 7, 1. 4066

50.000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (möglicher Weise auch auf früher) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3687

40-50-, 60-70- u. 80-, sowie 100.000 Mk. auf 1. Hyp., 12-15-, 20-25- u. 30.000 Mk. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 4066

10-, 12-, 20-, 25-, 38-, 45- u. 50.000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. u. 2. Hypoth. (bis 60 %) auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4127

Gute Restkaufschillinge

zu kaufen gesucht. Offerten mit Details sub **L. C. postlagernd.** 4262

Restkaufschilling v. 5500 Mk. zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 4056

150.000 Mk. zu $3\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hypoth. u. 80-85.000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 2. Hypoth., Beides auch geth., auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 4067

Prima Objecte in guter Lage werden bis zu ca. 30 % der selbstgerichtlichen Tage zu 4 % beliehen. Off. sub **F. R. 3** postlagernd. 4261

Capitalien zu leihen gesucht.

28-30.000 Mk. auf 2. Hypothek zum 1. Juli von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten u. **M. T. 934** an den Tagbl.-Verlag. 4158

40-50.000 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **L. T. 935** an den Tagbl.-Verlag. Zwischenhändler verboten. 4131

30-40.000 Mk. zu $3\frac{1}{2}\%$ gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4230

800 Mk. gegen gute Sicherheit zu 5 % gesucht. Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag.

60-75.000 Mk. bei doppelter Sicherheit, $\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hyp. per gleich oder später ges. Off. erb. u. **D. C. 48** Tagbl.-Verl.

25.000 Mk. auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 3778

Mk. 5000, 1. Hyp. $\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{2}$ % (pr. Aut.), gesucht. Off. erb. sub **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

45.000 Mk. als 1. Hypothek auf ein neu geb. Haus in guter Lage vom Selbstdarleher per 1. Juli gesucht. Gest. Off. unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu cediren 87.000 Mk. auf gute 2. Hypothek. Off. sub **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

Staatsbeamter sucht Darlehen von 300 Mk. auf $1\frac{1}{2}$ Jahr. Gefällige Offerten unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 1800-2000 für gut situiert. Geschäftsmann auf kurze Zeit gegen guten Zins ges. Offerten unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag.

400 Mark

auf 6 Monate gegen 6 % Zinsen zu leihen gesucht, pünktliche Rückzahlung. Vollständige Sicherheit wird gegeben. Offerten beliebe man unter Chiffre **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag einzulenden.

Br. Restkaufsch. 11.000 Mk. $\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{2}\%$, i. 5 J. f. z. nur bis 14.000 Mk. u. d. selbstgerichtl. Tage, zu verk. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 4314

Nachhypotheken,

fünfproc., 11- und 20.000 Mk., auf gute Objecte, welche noch 25.000 Mk. weiter verzinsen, zu cediren gesucht. Offerten unter **P. W. 78** hauptpostlagernd erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein nettes junges Mädchen für einen Laden sofort gesucht **Kirchgasse 48, Conditorei.** 4256

Angehende gute Verkäuferin

zur Aushilfe gesucht bei **L. Schwenck**, Mühlgasse 2. 4283

Eine erste

(Mannh. No. 566) P 100

Verkäuferin,

nicht unter 25 Jahren, mit schöner Handschrift, per sofort gesucht. Solche, welche in der Colonialwaren- oder Regereibranche thätig waren, bevorzugt. Offerten unter **K. 320** an

Rudolf Mosse, Mannheim.**Verkäuferin der Schuhbranche**

gesucht. Offerten unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

1993
sind Stellung im Frankfurter Schuh-

Lehrmädchen

Carl Meilinger, Markstraße 26.

findet Stellung im Frankfurter Schuh-

Bazar Max. S. Wreschner,

Langgasse 16.

Kleidermacherin, auf Röde geübt, sowie ein **Lehrmädchen** ordentlicher Eltern sofort verlangt **Wörthstraße 17, Part.**

Geübte Tailenarbeiterin gesucht **Taunusstraße 10, 3. St.**

Ein junges **Mädchen** kann das **Kleiderm.** u. **Zuschn.** erl. Das selbe kann

Kost u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 3384

Lehrmädchen für **Damen-Confection** gesucht (dieselben haben keine

Arbeit anzutragen) **Friedrichstraße 44, 2.**

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **M. Kirchgasse 2, 1. St.**

Ein junges **Mädchen** kann das **Kleidermachen** unentgeltlich

erlernen **Louisenstraße 15.**

Reinliches braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründl. erlernen

Walramstraße 30, 2.

Lehrmädchen für **Beizzeugnähen** und **Namensticken** (gründl.)

gesucht **Schwalbacherstraße 28, 2 Tr. 1.** 3292

Lehrmädchen für **Putz-Geschäft** gesucht. 3854

Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Lehrmädchen können das **Bugmachen** erlernen. 3921

M. Jesselbacher, Bahnhofstraße 16.

Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** gründlich erlernen

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Ein **Monatsmädchen** ob. eine **Frau** gesucht **Albrechtstraße 84, 2 links.**

Ein junges **braves Mädchen** tagsüber gesucht **Rauergasse 10, 2 St.**

Tüchtige solbte **Monatsfrau** oder **Aushilfsmädchen** per sofort gesucht

Roosstraße 1, 3 l. Vorstellung zwischen 12-2 Uhr. 4205

Monatsmädchen für mehrere Stunden des Tags ges. **Dambachthal 17.**

Braves Monatsmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4290

Ein **Monatsmädchen** gesucht **Dogheimerstraße 31a, Part. 1.**

Ein **zuverlässiges** **Lehrmädchen** gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 4211

Mädchen von 15-16 Jahren

für **Commissionen** gesucht. 4220

Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 32.

Ein **Auslaufmädchen** wird gesucht **Taunusstraße 9, Gut-Geich.** 4108

Tüchtiges Mädchen,

sowie ein **Auslaufmädchen** für einige Stunden des Tages finden

Stellung **Wegergasse 5.** 4303

Eine **brave** **reinliche** **junge Frau** ob. **Mädchen** für **Morgens u. Mittags**

einige Stunden gesucht **Wörthstraße 6, eine Treppe links.**

Ein **zuverl. Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, tagsüber zu **Kindern**

gesucht **Langgasse 45, 2 Tr.**

Gesucht junges Mädchen

zur **Beaufsichtigung** von einem **Kind** (3 Jahre) während

einiger Stunden des Tages. Zu melden **Sonnenberger-**

straße 2, zwischen 12-2 Uhr.

Placirungs-Büreau

(**Frau Süss**),

20 Goldgasse, Ecke d. Langg., Goldgasse 20, Ecke d. Langg.,

sucht und empf. **Haushalt., Verkäuferinnen, Büffet- und**

Servirerl., Köchinnen und Zimmermädchen für **Hotel,**

Restaurants u. Privathäuser, Kammerjungfern, Kinderfrl.,

einf. Kinder- und Dienstmädchen für hier und auswärts.

Ein **gefehtes tüchtiges Mädchen**

oder eine **Frau**, die gut kochen, einem

großen **Haushalt** vorsehen kann und in

Allem **mithilft**, wird gegen guten **Lohn** gesucht. Jedoch nur

Solche, die **leistungsfähig** sind mögen, sich melden **7. Hermann-**

straße 7, Näh. 1 St. 4247

Junge Kaffeebäckerin und **kräftiges Küchenmädchen**

gesucht **Taunusstraße 15.** 3856

Gesucht bis zum 15. oder 1. Mai eine **junge** **reinliche** **zuver-**

lässige Köchin, welche auch etwas **Hausharb.** mit übernimmt.

Zu spr. zwischen 4 und 7 Uhr **Taunusstraße 6, 1. St.** 4217

Gesucht

somit eine **perfekte Köchin** für kleinen **Haushalt** **Dietrichstraße 11, 1.**

Bür. Germania, Sägerg. 5, sucht Restaur.

Köchin, **Köchinnen**, **fein u. gut bgl.**

Köch. (eine nach **Paris**, gute **Stelle** z. **deutsch. Herrsch.**, **Reise**

verg.), für 15. April, mehrere g. **Allein-, Haus-, Kinder- u.**

Küchenmädchen, **einf. Mädchen** in großer **Anzahl** f. **gl.**, eine

ig. **Kaffeebäckerin** u. e. **gelehrte Weißbäckerin** f. **sof., e. Mädchen,**

w. die **Küche** **unentgeltlich** erlernen kann geg. **tägl. Arbeit.**

Central-Büreau (Frau Kögler), Friedrichstraße 45, sucht Köchin,

Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein, sowie einfache

Mädchen für hier u. auswärts, gute Stelle. (Rein Einwärtsgeh.)

Gei. Köch. für Saison nach Schwalbach, g. St., bef. Köch.

mädchen, Hausmädchen, w. perf. serv. S. Sägergasse 7, 1.

Ein Mädchen, welches die **bürgerliche Küche** versteht

oder 15. April gesucht. **Koenemann, Victoriastraße 23.**

Ein junges **Mädchen** für **Hausharb** gesucht **Zahnstraße 12, Part.** 3858

Ein **zuverlässiges** **reinliches Mädchen** gesucht **Adolphstraße 5, B. 1.** 4190

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht

Markstraße 24. 4017

Dienstmädchen, welches **bürgerl. kochen** f. **gef. Schwalbacherstraße 71.**

Ein zu allen **Arbeiten** williges junges **Dienstmädchen** (**Kochen nicht**

somit gesucht. Zu erfragen **Rheinstraße 10** beim **Portier.** 3896

Ein **gef. Mädchen,** welches **Hausharb** und zu kochen versteht,

gesucht. Näh. **Weystraße 22, 5th.** 4139

Marktstraße 11, 1, gesucht ein ganz junges **braves Mädchen** für häusl.

Arbeiten, am liebsten vom Lande. 4175

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerl. kochen f. und alle

häusl. Arbeiten verrichten. Fr. Schug, Webergasse 40, g.

Ein Mädchen, das Liebe zu einem **Kind** hat u. **bürgerl.**

Mädchen auf 15. April gesucht **Dogheimerstraße 17.** 4069

Ein **Mädchen** gesucht **Friedrichstraße 48, 1 St. r.** 4192

Gesucht **mädchen** **Wangerstraße 42.** 4184

Tüchtiges Mädchen

für **fein bürgerliche Küche** und **Hausharb**, sowie ein **Mädchen, welches**

Liebe zu Kindern hat und etwas **nähen** kann, gesucht **Herberg-**

straße 22 (Grubweg). 4204

Ein **gewandtes tüchtiges Hausmädchen** wird ges. **Webergasse 10.** 4233

Ein **Mädchen** für **Haus- und Feldarbeit** gesucht **Rheinstraße 44.** 4239

Nach Zürich

gesucht ein **Mädchen** für **Alles**, zwischen 30-40 Jahre alt,

evang., das gut kochen kann und gute **Zeugnisse** hat.

240 M. p. a. Offerten unter **A. K. 2 Zürich-Engel postlag.**

Gesucht **br. Alleinmädchen**, **tücht. in Küche- u. Hausharb.** **Wörthstr. 9, 3.**

Tüchtiges Zimmermädchen

zum bald. Eintritt ges. Gute **Zeugn.** erforderl. **Wilhelmstraße 44.** 4288

Ein **Alleinmädchen,** welches gut kochen kann,

gesucht **Rheinstraße 96, 2.** Zu erfragen möglichst **Vormittags.**

Hausmädchen aus guter **Familie** für **leichtere Arbeit**

gesucht. Wenn geeignet, würde sich beim

Gelegenheit bieten, vollständig **kaufmännisch**, auch in **Damenhandarbeit**

ausgebildet zu werden. Off. unter **L. C. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **kräftiges** **reinliches**, zu jeder **Arbeit** williges **Mädchen**

zum **sofortigen** **Eintritt** gesucht **Schützenhofstraße 11, Part.**

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches kochen kann und die **Hausharb**

gut versteht, für 1. Mai gesucht. Nur Solche mit guten **Zeugn.**

mögen sich melden **Nicolassstraße 26, 3.**

Ein **Dienstmädchen,** welches jede **Hausharb**

kochen kann, **sofort** gesucht. Gute **Zeugnisse** unbedingt **gefordert.**

Drantienstraße 10, 2. 4297

Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

Büreau ersten Ranges für Stellenvermittlung,

sucht ein **geb. Kinderfrl., franz. Sprechend**, zu gr. **Kindern**

nach **ausw. (Vorstell. hier), ein geb. engl. Kinderfräulein**

zu gr. **Kindern u. Frankfurt (Vorstell. hier), ein bef. Kinder-**

mädchen, franz. Sprechend, womögl. musikal., zu gr. Kindern

für hier **sofort**, zwei **bes.**, in **feinen** **Handarb. gewandte**

Hausmädchen f. **vorzügl. Stellen** hier u. in den **Rheinlan.**

eine **gute Herrschaftsköchin** (25-35 Jahre) f. **fl. herrschaftl.**

Haushalt nach **Holland** (40 M.) **Eintritt** 1. Mai, ein **perf.**

Hotelzimmermädchen für hier, mehrere im **Kochen** **bes.**

Alleinmädchen und ein **einfaches Kindermädchen.**

Nach **Zürich** ein **ordentliches** **geundtes** gut **empfohlenes Mädchen,**

evang., zw. 30-40 J., welches gut kochen kann, als **Alleinmädchen**

gesucht. **Neile frei.** Ferner **suche** **Hotel- und Restaurationsköchinnen,**

Kaffee- und Weißköchinnen für hier und **auswärts, Hotelzimmermädchen**

für **sof., Zimmerhaushälterin** z. 1. Juni, ein **nettes** **Ladenmädchen** von

auswärts, gut bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, Allein- u. Hausmädch., sowie

kräft. Küchenmädchen durch **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Hausmädchen, eine **grosse Anzahl** für

hier und **Mainz** zum **sof. Eintritt** und 15. April, zwei **ev. feine**

Zimmermädchen, drei g. **fein bürgerl. Köch.** für **feine Privathäuser,**

ein **Kinderfräul., französisch Sprechend**, nach **Frankfurt**, zwei **einf.**

Kinderfräulein zu **grösseren Kindern**, mehrere **nette Hotelzimmer-**

mädchen, Kaffee- und Weißköchinnen sucht

W. Löb (Ritter's Bureau), Webergasse 15. 4303

J. Mädchen zu **eins. Dame** ges. **Kirchgasse 15, im Metzgerladen.**

anständiges Mädchen aus der Stadt gegen hohen Lohn gesucht
Katholikenstraße 21, Gartenhaus Part.

Zur Pflege und Bedienung

zur Dame ein junges gebildetes Mädchen auf mehrere Stunden des Tages sofort gesucht Part-Billa, Sonnenbergerstraße 6.

sucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Büffetfräulein sucht **Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Moritzstraße 10, 1.

Mädchen, sofort gesucht zwei einfache Dienstmädchen, eine flotte Kellnerin, welche noch nicht hier war.

Gute Zeugn. erforderl. Frau **Sinn**, Goldgasse 20, Placierungsbüreau.

Ein Mädchen, 14-16 Jahre alt, wird für eine ganz leichte Beschäftigung in Wiesbaden gesucht. Eintritt gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4815

Ein durchaus zuverläss. tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann u. die Hausarbeit gründl. versteht, wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, B. r., Morgens von 10-12 u. Nachm. von 4-8 Uhr.

Ein Mädchen z. 17. April zu zwei Leuten gef. Goethestraße 1 f, 3 Et. r. Suche mehrere Landmädchen. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1. Et. r. tücht. Mädch. zu zwei alt. Leut. (hoh. Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1 Et.

Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.

Für Herrschaften!

Vermittlungsgebühr nur 1 Mk.

Wer eine Repräsentantin,

Wer eine Gesellschafts-

Dame,

Wer eine Köchin,

Wer eine Monatsfrau o.

ein Mädchen,

Wer überhaupt weibl. Personal aller Branchen sucht, wende sich vertrauensvoll an die **Frauen-Erwerbs-Gesellschaft** Wiesbaden, Webergasse 21.

Für weibliche Dienerschaft **keine** Einschreibgebühr.

Wir suchen

Köchinnen, Allein-, Kinder-, Haus- u. Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt.

Allen

Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, welche sich täglich von Morgens 8-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr in unserm Büreau mit ihrem Dienstbuch melden, ist die Gelegenheit geboten, schnell und gute Stellen zu erhalten. Die Wartefälle sind Morgens von 8-12 u. Nachm. von 2-7 Uhr nur für **unbefehltes Personal** geöffnet. Auskunft wird zu jeder Zeit von der Vorsteherin der Abth. für Stellenvermittlung gerne erteilt.

Die Direction d. **Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.**
Fr. Peters. Fr. Jung.

Eing. Al. Weberg. 8. Weberg. 21, Eing. Al. Weberg. 8.

Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung in best. Colonial- oder Manufakturwaaren-Geschäft.

Zu erfragen Kabbellenstraße 2b (Heimath), 2. St.

Ein Mädchen, das noch nicht in einem Geschäft war, möchte sich gerne in irgend einem besseren Geschäft als Verkäuferin ausbilden. Lehre gegen Bezahlung. Offerten unter **H. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Haushälterin,

in der feinen Küche perfect, sucht passende Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen "Heimath", Kapellenstraße 2b, 2 St.

Fräulein aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie od. Privat-Hotel die feineren Küche und Haushaltung zu erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3770

Tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung b. Frau **Wartles**, Goldgasse 5.

Tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 63, Part.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 67, 2.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 20, St. 1 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 6, 2.

Empf. zwei perfecte Herrschaftsköchinnen, mehrere Alleinmädchen, welche kochen können, diverse bess. Kindermädchen, ein einfache Restaurationsköchin, eine Beköchin, eine Backköchin und ein Büffetmädchen.

Central-Bü. cau (Hrau Wartles), Goldgasse 5.

Empfehle Köch. aller Branchen, Haushält., Jungf., Stützer, bess. u. einf. Kinderfr., frz. spr. Kinderfran, Hotelzimmer, Haus- u. Küchenmädchen. Bür. Germania, Gärnerg. 5.

Perfekte Köchin

mit guten Zeugnissen sucht St. Näh. im Tagbl.-Verl. 4221

Dörner's erst. Centr.-Bür., 7. Mühlgasse 7,

empfiehlt perf. u. f. v. Herrschafts-Köchinnen, Haushälterinnen, für Herrschaften u. Hotels, perfecte u. angehende Kammerjungfern, Kinderfräulein mit u. ohne Sprachkenntnissen, Gesellschaftsfräulein, Reisebegleiterinnen, Zimmermädchen f. Hotels u. Pension, bessere Stubenmädchen, Verkaufserinnen jeder Branche, nette Hausmädchen, Aidermädchen und tüchtige Alleinmädchen mit prima Zeugnissen.

Kinderfran,

durchaus zuverlässig und selbstständig, auch längere Zeit in England gewesen, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. zu erfragen Parkstraße 15, von 10-11 Uhr Vormittags.

Für mein 14-jähr. Mädchen suche Stellung in gutem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4200

Ein gut empfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. bei der Herrschaft Kapellenstraße 37.

Ein tüchtiges starkes Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Kügler**, Friedrichstraße 45, St. 1.

Empfehle Kinderfräulein, perf. im Nähen, etw. franz., nette Alleinmädchen, Herrschafts- und fein bürgerl. Köchinnen, geb. Hausmädchen, welche gut nähen und serviren, Hotelzimmermädchen, Büffetfräulein, Servisfräulein, Verkaufserinnen, Gesellschaftsfräulein, eine gut empfohlene Kinderfran.

Placierungsbüreau (Hrau Sinn), Goldgasse 20.

Empf. br. Mädch., w. gut bgl. locht, 5-jähr. a. 3., ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. Büreau Gärnergasse 7, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur kostenfreien Besetzung

offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbetet sich der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).** — Jahresbeitrag für auswärt. ordentl. Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld für stellesuchende Handlungsgehilfen (Nichtmitgl.) 2 1/2 Mk. für 3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342; seit 1864 ca. 32000. F 47

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 92) F 20

Courier, Berlin-Westend.

Ein tüchtiger Schreiner, welcher an sämtlichen Holzbearbeitungs-maschinen arbeiten kann, wird sofort gesucht bei

Adolf Monsack, Dohheimerstraße 54

Tücht. Wagenlackierer f. gef. **M. Winterwerb**, Römerberg 8. 3613

Tüchtiger Tapezierer-Gehülfe gesucht Louisestraße 24, Bdh. Part. 4063

Tapezierergehülfe gesucht Friedrichstraße 13.

Tapezierergehülfe gesucht Helenestraße 13. **Schindling.**

Tapezierergehülfe gesucht bei **A. Schmidt**, Rheinfstraße 43. 4284

Ein **Schneider-Gehülfe** gesucht Kerkstraße 42. 4070

Ein tüchtiger **Schneider** gesucht Moritzstraße 12.

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** gesucht bei 4111

Sachsenweger, Schiersteiner Chaussee.

Ein tüchtiger **Gartenarbeiter** zum Graben gesucht.

Storz, Bertramstraße 9, St. 2

Tüchtige **Gartenarbeiter** gesucht Wilmshofstraße 32.

Ein tüchtiger selbstständiger **Gärtnergehülfe** auf sofort gesucht

Villa Mary, Glorille a/Rh.

Volontärstelle im Bau-Büreau sof. zu besetzen, Bleichstraße 27.

Ein hiesiges Waaren-Geschäft sucht einen **Lehrling** aus achtbarer Familie. Anfangsgehalt 12 Mk. per Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4264

Für mein kaufmännisches Büreau suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Eintritt sofort. Selbstgeschriebene Offerten an **C. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 12.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Zu Ostern kann ein junger Mann aus guter Familie bei uns als **Lehrling** eintreten. 862
Buchhandlung von **Moritz und Münzel.**

Lehrling für mein Manufakturwaaren- u. Herren-Confections-Geschäft gesucht. **Carl Meilinger**, Marktstraße 26, 1. St. 3876

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlverdienenden jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** 1994
Hch. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

Lehrling mit guten Schulzeugnissen und Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Militärdienst gesucht. 4282
Gottfr. Glaser, Friedrichstraße 16.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen Ausbildung gesucht.

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein **Posamentier-Lehrling** gesucht Mauerstraße 10. 4267

Lehrling gesucht. **Gustav Gottschalk**, Posamentier. 4286

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. 2069

P. Schmidt, Kürschner u. Appenmacher, Saalgasse 4.

Ein **Lehrling** Vertramstraße 13. 3810

Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25. 3561

Ein **Schreinerlehrling** gesucht bei **A. Kilian**, Schwalbacherstraße 25. 3971

Schreinerlehrling gesucht Feltenstraße 18. 3996

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 23. **H. Becker**.

Ein **Küfer-Lehrling** gesucht Feldstraße 24. 3197

Ein **Küferlehrling** gesucht Bleichstraße 1. 3553

Ein **Glaserlehrling** gesucht Adlerstraße 9. 4130

Ein **Glaserlehrling** gesucht Steingasse 6. 4130

Ein **kräftiger Junge** kann das Dachbedergeschäft erlernen Webergasse 48 bei **Karl Lotz**, Dachbeder. 2357

Ein **braver Junge** kann das Tapeziergegeschäft erlernen. **Jean Meinecke**, Goldgasse 8/10. 3098

Ein **braver Junge** kann das Tapeziergegeschäft gründlich erlernen. **W. Sternitzki**, Moritzstraße 3. 4280

Tapeziererlehrling gesucht bei **A. Schmidt**, Rheinstraße 43. 4283

Lehrling gesucht

(gründliche Ausbildung zum Tapezierer) bei **Joh. Behr**, Möbelfabrik, Bärenstraße 5.

Ladirer-Lehrling gesucht. **C. Geyer**, Hellmundstraße 45. 3895

Ein **kräftiger Ladirer-Lehrjunge** auf gleich gesucht. 2258

Julius Jumeau Wwe., Kirchgasse 37.

Ladirerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 2291

Ein **Sattlerlehrling** gesucht Neugasse 12. 2691

Sattler u. Tapeziererlehrling ges. **Ph. Vogt**, Römerberg 8, P.

Ein **Lehrling** ges. **Ed. Weimar**, Buchbinder, Kirchgasse 7.

Ein **ordentlicher Junge** kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernen bei **Carl Schmidt**, Röderstraße 20. 3237

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132

Ein **ordentlicher Junge** kann die Bäckerei erlernen Dranienstraße 22.

Ein **ordentlicher Junge** kann die Bäckerei erlernen Tannusstr. 17. 3576

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Bärenstraße 2.

Schuhmacherlehrling gesucht **Kranenstraße 16, Part.** 2577

Kellnerlehrlinge a. a. Fam. sucht **Dörner's**, erstes Centr.-B., Mühlgasse 7.

Ein **zuverl. tücht. Bursche** gesucht. Solche, welche in Flaschenbierhandlg. tätig waren, bevorzugt. Näh. bei **Ch. Fey**, Wwe., Karlstraße 39.

Gesucht

gegen hohen Lohn für sofort oder später ein unverheiratheter Diener.

Derselbe muß gewandt serviren, sowie Haus- u. Gartenarbeit übernehmen. Gewesener Cavalierist od. Artillerist bevorzugt. Nur Solche mit besten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich melden. Photographie erwünscht. Offerten unter **E. 4238** befördert (Ka. 24/3) P 100

Rudolf Mosse, Köln.

Tüchtiger Hausburche

bei gutem Lohn gesucht Nebergasse 5. 4801

Hausburche gesucht Dohheimerstraße 22. 4304

Ein **Bursche** vom Lande gesucht Walfmühlstraße 30. **Häfner**, Dohheimerstraße 50 wird ein zuverlässiger **Knecht** gesucht.

Ein **zuverl. Ackerknecht** m. a. Zeugn. ges. **Sedanplatz 4**. 3896

Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39. 4216

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3796

Ein **kräftiger Tagelöhner**, welcher auch mit Pferden zugehen versteht, gesucht **Steinmühle**.

Ein **Knecht** für Ackerbau gesucht. **N. Kopp**, Schiersteinerweg. 4278

Ein **Knecht** gesucht Römerberg 33.

Ein **tüchtiger Knecht** gesucht Bierstadt, Tannusstraße 7.

Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 20.

Subreleute gegen guten Lohn für Grundarbeit gesucht in der oberen Hellmundstraße.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **junger Kaufmann** (militärfrei), in Buchführung und Correspondenz sowohl, wie auch als Reisender in verschiedenen Branchen gründlich erfahren, sucht entsprechendes Engagement. Offerten unter **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **J. Mann** sucht Aushilfsstelle a. Compt. od. Lager eines Kaufm. Gesch. u. beich. Anspr. Gesl. Off. unter **K. B. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchbinder, selbstständiger Arbeiter, sucht entsprechende Stellung. Gesl. Offerten unter **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann**, 18 Jahre mit schöner Handschrift, der eins. und dopp. Buchf. mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Buchhalter oder irgend auf einem Bureau Beschäftigung. Gesl. Anerbietungen sind bei **Friedr. Becker**, Kirchgasse 11, niederzuliegen.

Ein **tüchtiger verheiratheter Kutscher** sucht Stelle zum 20. April oder zum 1. Mai. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **j. Mann**, ärztlich geprüfter **Massen- und Kranken- und Badewärter**, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung auf sogleich oder zum 1. Mai. Offerten u. **X. M. 2242** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Ein **junger verh. Mann**, gelernter **Kellner**, sucht tagsüber Beschäft. in einem Hotel oder besseren Restaurant. **Louisenstraße 35.**

Fremden-Verzeichniss vom 6. April 1895.

Adler.	Grüner Wald.	Nassauer Hof.	Römerbad.	Hotel Victoria.
Thiel, Dr. Berlin	Sommer, Kfm. Frankfurt	Friedmann, m. Fm. Berlin	Scheibe, Rent. Gera	Clewing, m. Fr. Bremen
Sunkel. Leipzig	Dängelmann, Kfm. Düren	Weinnoldt, Frl. Berlin	Rose. Rose.	Geck, Kfm. Aitona
Ritter. Berlin	Adams, Kfm. Köln	Pick. Holland	de Koning, Fr. Dordrecht	Tpruström. Schweden-Heraasand
Douqué. Köln	Cahn, Kfm. Frankfurt	Kuranst. Nerothal.	Blydenstein, Frl. Hilversum	v. Stern. Hamburg
Marcks. Köln	Peiser, Kfm. Posen	Jaenisch. Kaiserslautern	Gundert, Fr. Barmen	Vogler, Dr. Ems
Ritsche, Dr. med. Freiburg	Hahn, Kfm. Moselken	Kiener, m. Fam. Walbach	Bötzow, Fr. m. 2 T. Berlin	Hotel Weiss. Badingen
Schwarzenberg. Brüssel	Schorch, Kfm. Limburg	Nonnenhof.	Finné, m. Bed. Norwegen	Murray, Frl. Dresden
Mayer-Pittsburg. Stuttgart	Schlosser, Kfm. Remscheid	Hüneke. Frankfurt	Albrecht, Fr. Hamburg	Lichtwitz, Kfm. Bamberg
Merigot. Limoges	Oppenheim. Gaukückelheim	Eick. Frankfurt	Schützenhof.	Zauberste. Bamberg
Manz. Dresden	Oberriedermeyer. München	Spanier, Kfm. Frankfurt	Darmstädter. Darmstadt	Sauernheimer. Köln
Belle vue.	Weber, Dr. med. Berlin	Rüstow. Darmstadt	Weisser Schwan.	Wirth, Kfm. Weiburg
v. Bängner, Fr. Köln	Hotel zum Hahn.	Müller, Kfm. Offenburg	Lyckholm. Gothenburg	Braun, Kfm. Weiburg
v. Bängner, Frl. Köln	Schlosser, Kfm. Halle	Schram, Kfm. Barmen	Hotel Schweinsberg.	In Privathäusern:
Kleberg, Fr. Köln	Peters, Kfm. Bochum	Standt, Kfm. Dresden	Thele, Dir. a. D. Saarlouis	Pension Anglaise.
Schwarzer Beck.	Goldmann, m. Fr. Ebingen	Park-Hotel.	Seel, m. Fr. Neuschätel	Rigby, Frl. England
Seidel, Dr. Saarbrücken	Hotel Kaiserhof.	Simon, Fr. m. Bed. Berlin	Quirin, Frl. Barnweiler	Hall, Frl. England
Schmidt. Helmstedt	Philippthal, m. Fam. Berlin	Caspari, Fr. m. T. Berlin	Goebel, Kfm. Köln	Pension Continentale.
Zwei Bücke.	Landsberg. Berlin	Pariser Hof.	Zur Sonne.	Popp, m. Fr. München
Rückert, Rent. Zahlbach	Bonacker, Fbkb. Moskau	Joung, Fr. Genf	Döring, Frl. Gieboldhausen	Pension Hannover.
Hoehn. L.-Schwalbach	White, Frl. Frankfurt	Pfälzer Hof.	Udiger. Hallgarten	Star Numan, Fr. Haag
Döhle, Kfm. Leipzig	Wertheimer. Frankfurt	Kling, Kfm. Dieburg	Fulder. Bretzenheim	Star Numan, Frl. Haag
Dietenmühle.	Landsberg, Fr. Schwerin	Schmidt, Kfm. Schmitten	Schlerks. Schonten	Pension Margaretha.
Eisenbahn-Hotel.	Fischer, Rent. Darmstadt	Schäfer. Welsch-Neudorf	Tannus-Hotel.	Kaminski, Fr. New-York
Herbert, Kfm. Mainz	Krebs, Gutsbes. Deidesheim	Leopold, Kfm. Kettenbach	Prof. Wagner, Dr. Berlin	Richard, Frl. Frankfurt
Strippentow, m. Fr. Cassel	Hotel Karpfen.	Zur guten Quelle.	Freth, Director. Nürnberg	Pension Maria.
Dietrich, Kfm. Wetzlar	Schmetane. Breslau	Schwenk, Fr. Krentzling	Albin, Kfm. Lübeck	v. Behr-Negendanck, Frl. Neu-Brandenburg
Zum Erbprinz.	Bernhardt, Rent. Berlin	Schwenk, Frl. Krentzling	Ullenhorst, Fbkb. München	v. Oertzen, Frl. Neu-Brandenburg
Hoffmann, Frl. Louisenthal	Sanator. Lindenhof.	Schad, Kfm. München	Kieken, Kfm. Schmalkalden	Villa Royale. Berlin
Europäischer Hof.	Osterroht. Berlin	Rhein-Hotel.	Hotel Vogel.	
Engelbrecht. Braunschweig	Abt, Fr. Niedernhausen	Sturm. Stuttgart	Prengel, Kfm. Leipzig	
		Hahn, Fr. m. T. Nürnberg	Feix, m. Fr. Darmstadt	

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“. Sommer 1895.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, auf den mit dem *Taschen-Fahrplan* des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen

Anzeigen-Anhang

hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Die Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs sind bereits vergeben.

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen	
Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“	
zum Preise von	
Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir erbitten, uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).



Als eine werthvolle Erinnerung
an die
Gymnasial-Ferien
im August v. Js.

empfehlen wir den Rest von Exemplaren der
Festschrift
zum Preise von 50 Pfennig das Stück.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.
Kontor:
Langgasse 27
Erdgeschoss rechts.



Männer-Turnverein.



Nächsten Sonntag, den
14. April (erster Oster-
feiertag) findet unsere diesjähr.

Frühjahrs-Turnfahrt
(ganze Tagestour)

über Schwalbach, Kemel, Eßigshofen, Dörsdorf,
Rahenellubgen, Zollhaus und von da per Bahn
zurück, statt und wird um recht zahlreiche Beteiligung
gebeten, was in Anbetracht der nicht zu großen, schönen
und nicht theueren Tour wohl erwartet werden darf.

Abmarsch 7 1/2 Uhr Morgens vom Faul-
brunnenplatz.

Der Vorstand.

Erstes Parthiewaaren-Geschäft,

Langgasse 29, früher Querstr. 1.

Neuheiten in Capes in Wolle, Seide und Spitzen
von 3 Mk., Regenmäntel von 6 Mk., Mädchenmäntel
bis 14 Jahre 3 Mk., Jaquettes, **nur Neu-
heiten der Saison**, zu staunend bill.
Preisen.

22. Frankenstraße 22.
Ich empfehle Salatöl p. Sch. 55 u. 60 Pf., prima Speisefett p. Pfd.
50 u. 55 Pf., Binsen p. Pfd. 14, 16 bis 24 Pf., Erbsen 14 u. 16 Pf.,
Sauerkraut 6 Pf., Kernseife 26, 28, 30 Pf., alle Speisewaaren gut, frisch
u. billigt. Bei Mehrabnahme billiger. **Karl Krieger.**

Chemisches Laboratorium
von
Dr. Adolf Ebel
befindet sich von jetzt ab 4312
Kirchgasse 2a.

„Zum Schweizergarten“, Dambachthal.

Idyllischer Punkt.

Direct am Walb.

10 Minuten vom Kochbrunnen.

Einem verehrl. Publikum Wiesbadens, sowie Freunden
und Bekannten zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mit
dem Heutigen obige **Restauration und Molkerei**
übernommen und vollständig neu renovirt habe.

Empfehle ein **vorzügliches Glas Bier** aus der
Wiesb. Brauerei-Gesellschaft direct vom Faß.

Reine Weine, Apfelwein.

Morgens von 6 Uhr ab **frische Milch**, ländliche
Speisen, bekannt gute Küche.

(Besonders empfehlenswerth ist das **orientalische
Café** mit Pianino für Gesellschaften.)

Sonntag Morgen 10 Uhr: **großes Gabelfrüh-
stück**, wozu freundlichst einladet

Hochachtungsvoll

Friedrich Höfner.

Restauration Heymann,

Römerberg 39.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf., reine Weine, selbst-
gefilterten Apfelwein, sowie prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft
Wiesbaden.

Verkäufe

Pensions-Verkauf.

In München ist eine kleine vornehme Pension zu verkaufen. Preis
7500 Mk. Vorzugl. für Ehepaar. Vermittler verbeten. Anfragen unter
N. 2297 an **Hudolf Mosse, München.** (Mo. 978) F 100

Al. gangb. Cigarrengeß. (b. Hurlage) zu verk. **Genuß**
Preis m. Invent. 1200 Mk. P. G. Mück. Louisenstr. 17. 1000

Zu verk. ein gramophonischer Apparat bei **J. Fahr.** Goldgasse 16

Gebr. photogr. Camera, franz. Fabrikat, Blau-
größe 18x18 Cmt., mit
3 Doppel-Cassetten, gut erhalten, für 20 Mark zu verkaufen. Näh. bei
Chr. Tauber, Kirchgasse 2a.

Schwarzes Kleid u. zwei graue bei. zu verkaufen Kirchgasse 37, 2

Ein grauer Anzug, fast noch neu, billig abzug. Hierstr. 11, 3 1/2

Ein noch sehr gut erhaltenes

(Ep. 1818) F 20

Balijander-Clavier

(Steinway & Sons, New-York)

ist preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein **Clavier** für 40 Mk. zu verk. Webergasse 50, Stb. 1 St.

Marktstraße 23, 1 St.,

folgende Möbel bill. zu verkaufen, als: vollständige Betten, Sopha, Kissen, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Küchenschränke, Verticow, Secretär, Kommode, Waschkommode, Spiegel, Tische, Stühle u. i. w. 4316

G. Reinemer.

Zwei vollständige Betten zu verkaufen Weillstraße 13, 2. St.

Plüsch-Sopha, roth, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Burgstraße 4, 3. St.

Chaiselongue, oval, Sopha Tisch, Serviertisch, kleinere u. zu verk. Albrechtstraße 28, Part.

Zu verkaufen:

nussb.-pol. Herren-Schreibtisch, 1 ovaler Mahagoni-Ausziehtisch, nussb.-pol. ovale u. runde Tisch, neue u. geb. viereckige Tische, sowie 1 große Küchentische, einthür. Kleiderschr., pol. Kommode, Blumen- 1 Zithertisch, summe Diener, nussb.-pol., 1 Nachtschr., 1 Klappstisch, 1 Nachtschr., 1 Kronleuchter im Petroleum-Lampe, 1 Ablaufbrett, 1 Handreiter, 2 japanische Teller, Platten, Standuhren (gut gehend), 1 Schreibtisch, 1,50 Mtr. lang, 1 Geschirrtisch, 1 große Vogelkiste, 1 Real, 1 großes Kleidergestell, 4 Hockerstühle, 1 Marquise, 5 Meter lang, 1 Parthie gut erhaltener Noten u. dgl. m.

9. Moritzstraße 9, Mtlb. 1 St. r.

Runder lackirter Tisch, Rauchfessel, Bücherschränken mit Kommoden billig zu verkaufen Louisenstraße 49, 1.

Ein fast neuer, eleganter Kinderwagen, engl. Fabrikat, Halbverdeck mit Nadeluntergeißel zu verkaufen Albrechtstraße 22, 1. 4314

Ein gut erhaltener Kinderwagen und Kinderbettstelle billig zu verkaufen Albrechtstraße 18, 3.

Ein f. neuer Kinder-Schwagen u. eine Schuhmacher-Maschine b. zu verk. Walzmühlstraße 24, 3. rechts.

Neuer Kinderwagen z. verk. Langgasse 23, Stb. 1. 2 b. Petry.

Ein verstellbarer Krankenstuhl zu verkaufen Zahnstraße 10, 3.

Wohnkammerstraße 21, Part., zwei Säul-Tische und ein Plättchen zu verkaufen. 4308

Ein eingerichteter Kochherd zu verkaufen Langstraße 10.

Bau- und Brennholz

zu jeder Zeit abgegeben am Abbruch Hamburgr Hof. 4327

Heu, sowie Korn- und Stroh zu verkaufen Albrechtstraße 33.

Gute Gartenerde l. abgeholt werden Hellmündstraße 59. Dasselbst Anfrichter gesucht.

Für Vogelliebhaber!

Prachtvolle Distelfinken, Rothhäuplinge, Sittiche, Amseln, singende Papageien etc., seltener Kanarienvogelstrolcher empfiehlt

Reith, Mauritiusplatz 3.

Verschiedenes

Bitte an die Königl. Theater-Intendantz.

Wäre es nicht möglich, statt der für Dienstag schon wieder angekündigten „Sühne“

„Die Maler“

der sonst ein Schauspiel zu geben? 4330

Mehrere C-Abonnenten.

Königl. Intendantur

wird um Aufführung des Dr. Klaus gebeten. Mehrere Besucher.

Gabe mein Puh-Geschäft von Römerberg 34 nach der Webergasse 58 verlegt und empfehle mich zugleich zum Garniren von Hüten das Stück von 50 Pf. an. Sammlische Puhartikel vorhanden.

Marie Gerlach, Röder.

Das Aufpolieren von Möbeln, sowie das Reinigen von Parketen wird schnell und billig besorgt Drantienstraße 42, 2. Et.

Unser Bureau befindet sich nunmehr

Kirchgasse 7, 1. St.

Wiesbaden, den 6. April 1895.

Bojanowski, Dr. jur. Hasselbach,

Rechtsanwälte. 4307

Bitte gefl. zu beachten, daß kommenden Dienstag und Mittwoch mein Geschäft wegen Feiertage geschlossen bleibt. 4285

M. Offenstadt.

Mittagsisch gegen franz. Unterr. gesucht. Off. Nr. 14 vohl.

Kgl. Theater.

Abgegeben vom 11. April bis 1. Juni zwei Plätze, Abonnement B. und D., Orchesterfessel 1. Reihe, ev. auch getheilt, Nicolastraße 29, 1.

Ein Mineralwasser-Fabrikationsgeschäft in Greiz sucht die alleinige Vertretung von einem beliebigen Sauerbrunnen. Suchender würde bereit sein, ein größeres Lager auf eigene Rechnung zu halten. Offerten werden unter S. 50 an R. Mosse, Greiz erbeten. (Agent. 648) F 100

Kleider werden billiger unter Garantie angef. Karlsruh. 8, Frsch.

Damen- und Kinderhüte werden billig und elegant in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Messergasse 16, 1, u. Bertramstr. 12, 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln für Hotel und Private wird angenommen Walramstraße 37, Part.

Eine j. Frau sucht Wäsche u. Bugarbeit, Moritzstraße 12, Mtlb. 2 r.

Schildlehn

wird unentgeltlich abgegeben am Abbruch Hamburgr Hof. 4326

Wünsche ein Darlehen von 25 Mk. Rückzahlung nach Uebereinf. Off. unt. A. Z. 10 Schützenhofstr.

Mk. 200 gesucht gegen mehr als doppelte Sicherheit auf drei Monate. Gute Zinsen und Extraverzinsung sofort zahlbar. Adv. unter S. E. Nr. 6 postlagernd Schützenhofstraße hier.

Jemand in größter Verlegenheit sucht sofort 50 Mk. zu leihen gegen monatl. Rückzahlung n. Uebereinf. Erste Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Welch' Edelknecht leiht einem jungen Manne 50 Mk. Rückgabe nach Uebereinf. Offerten unter F. M. 36 hauptpostlagernd.

Aufrichtige Heirath.

Ein junger netter Mann, 29 J., ev., wünscht sich mit einem netten vermögenden Mädchen (am liebsten Köchin), n. über 28 Jahre, bald zu verheirathen. Offerten unter B. D. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Antwort.

Auf das gestrige Inserat des Fr. Schlosser, Walramstraße 5, bemerke ich kurz, daß ich mich auf weitere Auseinandersetzungen nicht einlasse, indem ich bereits einen anderen Weg eingeschlagen habe.

Fr. E. Loos,
Walramstraße 12.

Cie. Lyonnaise.

Vollständige Auswahl der letzten Neuheiten in:

**Wollstoffe,
Costumes,
Capes,**

**Seidenstoffe,
Confection,
Jaquettes etc. etc.**

von den billigsten Preisen anfangend.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

4228

Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay**

(zollersparniswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75.

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.

Bekanntmachung.

Theile meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum mit, dass ich mein Geschäft von **Gr. Burgstrasse 4** nach

Webergasse 14

verlegt habe.

Mein Lager ist frisch assortirt und mit sämtlichen **Frühjahrs-Neuheiten** ausgestattet, welche zu den bekannt billigen Preisen verkaufe. 4305

Indem ich zu einem Lagerbesuch höflichst einlade

zeichne mit aller Hochachtung

Webergasse 14. A. Münch, Webergasse 14,

Manufactur-, Mode-, Weisswaren- und Ausstattungs-Magazin.

Adolphshöhe.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das

Restaurant Adolphshöhe

wieder übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise wie früher weiterführe.

Mit aller Hochachtung

Ph. Mehler.

Kaffee- und Speisewirtschaft. Gutes bürgerliches Mittagessen 40 Pf. und Abendessen von 28 Pf. an u. höher bei **Philipp Kolb, Kleine Schwalbacherstraße 9.**

Zum Krokodil,

37. Louisenstraße 37.

Alleiniger Ausschank von Spatenbräu.

Mittagstisch von 12—2 Uhr Mt. 1.20 u. höher, im Abonnement billiger.

Soupers zu Mt. 1. Keine Weine.

Empfehle ferner hochfeines Flaschenbier, ärztlich empfohlen, 1/2 Fl. 20, 1/1 Fl. 35 Pf., frei ins Haus.

Niederlage bei Herrn Kaufmann **H. Neef, Edt Rhein- und Karlsrufer.**

Ph. Schmidt.

Elegante **Rußbaum-Bettstelle**, matt und blank, wenig gebraucht, Mt. 35.—, **Brüffel-Zeyrich**, 340/210 Cmt., gut erhalten, Mt. 20.—, in verk. Wolframstraße 30, 2 Tr. Anzusehen von 11 1/2—12 1/2 Uhr.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 9. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 Uhr anfangend, läßt Herr Director K. M. wegen Aufgabe seines Haushalts nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten in dem Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 7, 7

versteigern, als:

3 sehr gute Betten mit hohen Häuptern, 1 Spiegelschrank, 1 Weißzeugsch. 1 Schreibbureau mit Aufsatz, 1 Blüchgarn., 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Polstergarnitur, 1 Sopha, 3 Sessel, 1 Ruhebett, 2 einz. Canapes, 4 Klappessel (Blüschu. Stiderei), 2 Gold-Weilerspiegel, 1 Sophaspiegel, 1 Regulator, 1 antike Standuhr, 2 einbü. Kubb. u. 2 zweibü. Tannen-Kleiderschränke, 2 Verticows, 2 Kommoden, ovale u. viereck. Tische, Waschkommoden u. Nachtsche. Stühle, Bilder, 1 Truhe, 1 gutes Piano, Bücher-Reale, Bücher, als: Meier's Conversations-Verikon, Schloffer's Weltgeschichte, Schiller, Goethe, Lessing, Reuter's 2c. Werke, Weißzeug, als: 50 Betttücher, Plümeau-Überzug, Kissenbezüge, 12 Fenster Vorhänge, Rouleaux, Gallerien, Schoner, Sophasissen, Bett- u. Tischdecken, Teppiche, Vorlagen, 2 Kaffee-Service, Porzellan, Crystall- und Glaswaren, Küchengeräthe, sowie noch Vieles mehr.

Obiges Versteigerungslokal ist nur für Mobilien bestimmt und bei Bedarf bitte geehrte Herrschaften um gefäll. Befichtigung. Gegenstände können täglich zugebracht, auch auf Verlangen abgeholt werden.

Versteigerungen werden gewissenhaft und unter den coulanteiten Bedingungen abgehalten.

Adam Bender,

Auctionator.

NB. Bureau u. Versteigerungslokal für Mobilien: Schwalbacherstraße 7. Alle sonstigen Baaren-Versteigerungen finden wie bisher in meinem Lokal Friedrichstraße 44 statt.



Beim Eingang zum Frankfurter Schuh-Bazar
achte man gütigst auf die **No. 16.**

Saatkartoffeln,

frühe gelbe, Imperator, Magnum bonum, blaue, gelbe englische empf.
in jedem Quantum
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlg., Schwalbacherstr. 71.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige Prüfung findet statt
Mittwoch, 10. April, Schulberg 12, und zwar in der
Fortbildungsschule für Mädchen:

Kaufmännisches Rechnen, einfache Buchführung, Correspondenz
von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags;

in der Flick- u. Nähsschule:

Flicken, Stopfen, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und
einfachen Kleidungsstücken

von 4 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Nachmittags.

Die Angehörigen unserer Schülerinnen, sowie Freunde unserer
Schule werden hierzu freundlichst eingeladen. 4318

Der Ausschuss.

Bau- und Brennholz, Bretter, Latten

versteigern wir morgen Nachmittag 2 Uhr am Abbruch

22. Michelsberg 22.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Bureau: Marktstraße 23, 1.

F 373

Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten

versteigern wir nächsten Dienstag, den 9. d. M., Nach-
mittags 2 Uhr, am Abbruch

27. Schwalbacherstraße 27.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Marktstraße 23.

F 373

Uebermorgen Dienstag,

den 9. d., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 400 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel,
Kinder-Stiefel und Schuhe, Confirmanden-Stiefel Pantoffel
aller Art, Halbschuhe, gelbe Herren- und Damen-Halbschuhe,
Touristen-Schuhe, schwereres Schuhwerk (theils genagelt),
Flanell, Handtücher, Unterjacken, Herren- u. Damen-Hemden,
Sport- u. Normalhemden, Unterröcke (Staubröcke), Strümpfe
und Socken, Knaben-Hemden, Cigarren und Cigaretten,
Herren-Hüte 2c. F 373

öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren

Bureau: Marktstraße 23, 1.

Schul-Schürzen,

Mittel-, Gänge-, Aermel- und Knaben-Schürzen, Trag-
kleidchen, Kinder-Kleidchen (von 1—12 J.) empfiehlt 4322

P. H. Müller, Schürzen-Fabrik,

Michelsberg 13.

Eine große Badewanne mit Badesofen Mk. 30.—, auch ein
Amerikaner Källofen (Nidel) für 40 Mk. zu verkaufen Elisabethen-
straße 17 a, 1 St.

Vorzügliche Rothweine!

Castel del Monte, ohne Gl. per Flasche 70 Pf.

Brindisi, extra super. " 80 "

Falerno, wie guter Vorbeug., " 100 "

Malvasier, süß, hochfeiner Dessert-
und Krankenwein, vollständiger
Ersatz für Tokayer,

ohne Glas per Flasche 160 "

Medizinisch empfohlene, garantiert reine Naturweine.

Obige Weinorten kann ich in ihrer tabellösen vorzüglichen
Qualität nur deshalb so billig abgeben, weil ich die Weine direct
persönlich an den Produktionsorten ohne Zwischenhändler laufe,
wodurch ganz wesentliche Untkosten erspart werden. 4329

Bitte probiren.

J. C. Bürgener,

Weinhandlung.

Comptoir: Seilmundstraße 35.

Verkaufsstellen:

J. C. Bürgener Nachf.,

Seilmundstraße 35.

Hch. Eifert, Marktstraße.

Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.

H. B. Kappes, Zimmermannstr.

E. Krüger, Moritzstraße 64.

H. Krug, Römerberg 7.

L. Lendle, Stiftstraße 18.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-

Ring, Ecke Zahnstraße.

Peter Quint, am Markt.

C. Schiller, Adlerstraße 12.

C. Uminger, Steingasse 15.

J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Zum Baden

empfehle:

Ia Kaiseranzug 10 Pfd. 2 Mt., 5 Pfd. 1 Mt.,

Ia Kaisermehl 10 Pfd. 1.80 Mt., 5 Pfd. 90 Pf.,

sowie Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Mandeln, Farin, Gries-Puderzucker u. s. w.
in bekannter Güte. 4291

Hochachtungsvoll

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Empfehle auf Ostem meine

Hefe,

sehr frische und gute Waare. Das kleinste Quantum wird abgegeben.

Frau Müller Nachfolger, Frau Paul,

Mehlgasse 3 bei Rossi.

Ganz ergebenste Anzeige

dem verehrten Publikum, Freunden und Gönnern,
daß ich mein Möbel- und Tapezirer-Geschäft vom
1. April an nach

Nerostraße 23

verlegt habe. Bei fernem Bedarf lade ich ge-
fälligt ein.

Ferd. Müller, Nerostrasse 23,
Möbelhandlung.

Kleiderschränke,

ein- und zweithürige, lackirte, von 20 Mt. an, verkauft

Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Dermannstraße 15.

Frühlartoffeln

(nicht blühende) zu haben bei

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung,
daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Tochter,
Schwester und Schwägerin, Frau

Elisabeth Schmidt,

geb. Dienethal,

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Morgen
6 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme an dem so schmerzlichen Verluste
bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Schmidt,

Landesbank-Assistent.

Wiesbaden und Diez, den 6. April 1895.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. April cr., Nach-
mittags 4^{1/2} Uhr, vom Sterbehause, Westendstraße 5,
aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen
Blumenspenden bei dem Ableben unseres innigstgeliebten unvergeßlichen

Herrn Privatier August Haßler

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, Mannheim, den 7. April 1895.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Hühneraugen-Tod!

Wemels, das obige Mittel kein Schwindel ist, ist, daß dasselbe vom
einfachsten Arbeiter bis in die höchsten Kreise immer wieder gebraucht
und verlangt wird. Tausende von Krüken sind hier in Wiesbaden und
Umgebung seit 2 Jahren verbraucht und von allen Seiten, auch von ganz
bedeutenden Chirurgen u. Ärzten stehen mit nur Anerkennung u. Lob
an Seite. Zu haben pro Krücke 1 Mk. beim alleinigen Vertreter für
Rheinland. 4319

W. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.

70-80 Ctr. Diawurz sind abzugeben Adlerstraße 53. 4328

Miethgesuche

Ganz. Wirtschaft von sol. Manne zu mieten oder kaufen gesucht.
Off. unter W. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. October oder früher eine Wohnung von 6 Zimmern nebst
Zubehör im südlichen Stadttheil. Offerten mit Preisangabe
unter J. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1992

Etage von ca. 5 Räumen nebst Zubehör, sowie einige

Barterre-Räume,

leptere für Kolonialwaaren-Eingroßgeschäft passend, auf 1. Mai
zu mieten gesucht. Schriftl. Off. mit Preis-
angabe unter W. C. 57 an den Tagbl.-Verlag. (No. 1340) F 187

Wohnung von 5-6 ger. Z., Bart. bevorzugt, Garten
erw., auf 1. Oct. zu m. ges. Off. u. W. C. 45
an den Tagbl.-Verlag. 2001

Gesucht auf 1. Juli 2-3 Zimmer mit 4 Fenstern, 2 bis
3 davon nach Norden gelegen, Wasser und Kohlenelast.
Bevorzugt Friedrichs-, Louisen- und untere Rheinstraße. Offerten mit
Preis unter W. C. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für 1. Juli oder früher von einer einzelnen Dame, Lehrerin,
zwei große leere Zimmer und Mansarde mit vollst. Be-
heizung und Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter
V. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

6. ältere anständige Dame sucht ein leeres Zimmer in ruh.
Haus. Off. unt. O. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender Herr sucht zwei möbl. Zimmer
(Schattenseite) in gesunder Lage mit guter
Pension. Off. mit Preisangabe u. W. C. 54
an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes oder 2 kleine gut möbl. Zimmer werden sofort
von zwei Damen zu mäßigem Preise zu mieten gesucht.
Offerten unter O. C. 100 postlagernd Rheinstraße.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Zwei schöne Entresolräume, bis jetzt als Rechtsanwaltsbureau
benutzt, sind per 1. Juli oder später billig zu vermieten
Marktstraße 12.

Wohnungen.

Adelheidstraße 21, Vbh., abgeschlossene neu her-
gerichtete Mansard-Wohnung,
1 gr. Zimmer, Küche und Keller, an kinderlose Leute sof. zu vm. 2000

Wöhrstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. Juli, October zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995

Wöhr- u. Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern
mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
bei im Laden. 1996

Schlichterstraße 18, Bel-Etage, 6 gr. Zimmer,
2 gr. Manf. und Zubehör,
u. Meier, weg. Unglücksfalles i. Fam., n. bes. kann, sof. od. später
billig z. verm. Näh. Bari. u. Louisenplatz 7, Bureau links. 2002

Wöhrstraße 24 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Garten,
sodort für 220 Mk. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12. 1999

Möblierte Wohnungen.

Schöne möblierte Barterre-
Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Wohn-
und Schlafzimmern, mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten.
Näh. Kapellenstraße 2.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 45 f. gut möbl. Zimmer mit
Balkon und Bad zu verm.

Große Burgstraße 4 (Ecke an der Wilhelmstraße), 3. St., zwei gut
möbl. Zimmer mit Pianino, einzeln oder getheilt, billig zu vermieten.

Dohmeierstraße 18, Mittelb. 2. St. r., möbl. Zimmer in gut. Hause
für 12 Mk. zu vermieten.

Selenenstraße 1, 2, ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Selenenstr. 19, 1. St., ein freundl. möbl. Zimmer mit
guter Pension billig zu vermieten.

Serrumühlgasse 5, 1. St., ein Zimmer mit 2 Betten an zwei anständ.
junge Männer oder Fräulein zu vermieten.

Sahnstraße 30, in der Nähe d. neuen Gerichtsgeb., 2 gut möbl. Zimmer
mit Balkon zu vermieten. 1991

Neugasse 12, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1997

Walramstraße 6, 3. Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 36, Frontp. l., ist ein einf. möbl. Zimmer z. vm. 1998

Selenenstraße 30 b. Dönerer erb. reinf. Arb. Logis mit o. ohne Kost.

Sahnstraße 26, 3. St., erhält ein solider Arbeiter
Kost und Logis (Zimmer allein).

(Nachdruck verboten.)

Treffbube.

Skizze von J. Sailer.

Lotte führte ein äußerst vergnügtes Leben.

Vor einigen Monaten in die große Welt eingeführt, schwamm
sie so recht auf den Wogen des bewegten gesellschaftlichen Ver-
kehrs. Es gefiel ihr gar zu gut. Sie begriff die Leute nicht,
die da so viel von Enttäuschungen schwärmten und sich nach der
Kinder- und Schulzeit, die die schönste Zeit des Lebens sei, zurück-
sehten.

Nein, die hatte sie hinter sich, Gott sei Dank.

Sie träumte nicht mehr von schrecklichen deutschen Auffäßen
und von französischen Vokabeln. Ganz andere Bilder erfüllten
jetzt ihre Träume. Anstatt des dicken Mr. Gruze und des hageren
bedrückten Dr. Walde, die sie immer so vernichtend angestarrt
hatten, daß ihr vor lauter Angst die Antwort in der Kehle stecken
geblieben war, schwebten ihr jetzt elegante, junge Leute vor, die
sich bemühten, ein freundliches Wort von ihr zu erfassen und
glücklich waren, wenn sie nur höflich auf sie herabblitzte.

Da war keine Rede von langweiligen Geschichtszahlen, —
die verlangten keine englischen oder französischen Citate von ihr;
denen brauchte sie nur zu sagen, daß sie gern tanze, daß sie für
den Baritonisten im letzten Philharmonie-Concert und die Lieb-
haberin im Hoftheater schwärme, und daß das Leben wunderschön
sei. Und da sollte ihr noch die Wahl schwer fallen! Da sollte sie
sich noch zurechtfinden! Das war ja einfach lächerlich.

Freilich, das gestand sie sich im Stillen ein, es gab Jemand,
der auch jetzt noch ihr gegenüber den Lehrmeister spielte, sie stets
corrigierte, und das war merkwürdigerweise der, der ihr von Allen
am besten gefiel, den sie — nun ja, den sie liebte! Hans, der
Architekt! Aber schließlich: Sie konnte vielleicht wirklich noch was
lernen. Sie kam sich zwar riesig fertig vor. Hans freilich war ganze
sechs Jahre älter, vierundzwanzig nämlich, da hatte er doch mehr
erlebt und erfahren als sie. Wenigstens sagte er's immer, und
sie glaubte ihm unbedingt!

Sie hatte gewußt, daß er sie liebte, lange bevor er ihr's ge-
standen. Aber sie hatten Beide nicht den Muth, es den Eltern
zu sagen. Sie — noch so jung, das einzige, verwöhnte Töchterchen,
das man so lange als möglich im Hause behalten wollte; Lotte
hatte oft genug gehört, wie Mama das befreundeten Damen
gegenüber ausgesprochen hatte. Und erst Papa, dessen Sonnen-
schein sie war, wenn er aus dem anstrengenden Geschäft heim-
kehrte. Nein, sie bat Hans, ihre Liebe noch geheim zu halten.
Die Eltern würden sicher Nichts gegen ihn als Schwiegerlohn

einzuwenden haben, denn die Familien kannten sich lange. Er war ein gern gesehener Gast bei ihnen, das wußte sie, und wenn sein Einkommen auch noch bescheiden war, das machte ihr Nichts, sie konnten gut und gern mit dem Heirathen noch etwas warten; überdies fand Lotte, daß die heimliche Liebchaft auch ihre Reize habe, und Hans freute sich, wenn er ihr einen Wunsch erfüllen konnte.

So mußte es ihnen denn genügen, sich in Gesellschaften zu treffen, in Concerten oder im Theater und sich mit einem Blick oder einem Händedruck zu sagen, daß man sich sehr gut sei. Nur fanden sie Beide, daß sie sich doch gar zu selten sahen.

Lotte dachte an den gestrigen Abend. Sie waren schon ein paar Tage zusammen gewesen, ohne daß es ihnen gelungen, ein vertrautes Wort zu wechseln. Endlich, gestern, beim Fortgehen, als er ihr den Mantel umlegte, blieben sie etwas hinter den Anderen zurück, — Zeit genug, daß er ihr zuflüstern konnte: „Wir sehen uns so oft und können uns nie sprechen. Hast Du morgen Vormittag frei?“

Und da sie nickte: „So komm' an die Uraniasäule, Potsdamerbrücke, 1 Uhr —“

Ein inniger Händedruck.

Darauf eine förmliche Verbeugung.

„Adieu, Herr Baumeister!“

„Adieu, gnädiges Fräulein! . . .“

* * *

Lottes erstes Rendez-vous.

Sie trippelte schon ein Weilchen ungeduldig um die Uraniasäule herum, anscheinend ganz in Betrachtung der graphischen Witterungsnotizen und der Ankündigung von Liebig's Fleisch-extrakt versunken. Merkwürdig, daß er nicht pünktlich war.

Sie stellte sich an die benachbarte Haltestelle der Pferde-bahn; da fiel es weniger auf, wenn sie wartete. Beinahe wurde sie ärgerlich. Er ließ sie hier herumstehen! Das war doch eigentlich unerhört!

Sie ließ das Stückchen bis zur nächsten Querstraße und ging langsam wieder zurück. So langsam, daß einige Herren sie groß anstarrten. Nur der Gedanke an Hans ließ sie überhaupt diese Unannehmlichkeiten ertragen.

Sie sah nach der Uhr. Gleich halb Zwei. Jetzt kam er nicht mehr! Und wenn er kam, desto besser, so fand er sie nicht mehr. Sie schluckte tapfer die aufsteigenden Thränen hinunter. Er liebte sie sicher nicht mehr. Er hatte sie überhaupt nie geliebt. Einen anderen Grund für sein Ausbleiben zu finden, war ihr unmöglich. Es konnte gar keinen anderen geben. Sie rannte nach Hause mit rothen Backen und klopfendem Herzen, fest entschlossen, nie wieder ein Wort mit Hans zu sprechen.

Sie war wüthend. Nur seine Strafe sollte er noch haben. Sie riß ihre elegante Briefmappe auf, nahm einen Bogen heraus, natürlich einen weißen, keinen rosa, und warf darauf:

Remember me is all I ask

But if remembrance is a task

Forget me! — —

Mit verstellter Hand, ohne Ueberschrift, ohne Unterschrift. Zum Glück war Niemand zu Hause; sie war noch im Paletot, — so flog sie selbst die Treppe hinunter, den Brief in den Kasten zu werfen.

So, das wäre geschehen.

Sie fühlte sich etwas erleichtert. Uebermorgen war Gesellschaft bei ihnen. Da würde sie Hans überhaupt nicht ansehen. Der Gedanke machte sie ordentlich froh — —

* * *

Das junge Mädchen stand vor dem Spiegel und befestigte einen Beilchentuff vorn an der Brust ihres mattsrosa Kleides. Sie sah sehr hübsch aus. Darüber freute sie sich heute ganz besonders. Sie nickte ihrem Spiegelbilde freundlich zu, daß die braunen Locken sich leise bewegten. Wie wird er sich ärgern, wenn sie sich von den Andern den Hof machen läßt! Mit diesem beruhigenden Gefühl verließ sie das Ankleidezimmer und tänzelte in den Salon, die Gäste zu empfangen. Mama fand ihr Töchterchen ein bißchen erregt, aber das war ja begreiflich heute . . .

Lotte und Hans hatten sich noch nicht begrüßt. Als er in

den Salon trat, sprach sie gerade so eifrig mit dem blonden Assessor, daß es ihm durchaus nicht gelang, ihr Guten Abend zu sagen, so viel Mühe er sich auch gab. Und er gab sich Mühe, sie bemerkte es wohl. Sie bemerkte es mit stiller Genugthuung.

Hans sah den ganzen Abend wie auf Kohlen. Wenn er ihr nur ein Wort sagen könnte, nur ein einziges Wort! Unmöglich. — Sie wich ihm geflissentlich aus. Sie war zu tief gekränkt. Seinen dufenden Beilchentuff mußte er der Mama überreichen, denn er konnte ihn doch unmöglich länger in den Händen herum-drehen und Lotte that so, als sei er überhaupt nicht vorhanden, geschweige daß sie geruhte, dieses Versöhnungszeichen zu beachten.

Das Souper war vorüber. Da auf einmal! Sie war doch neugierig, was er sagen, was für eine Entschuldigung er hervorbringen würde. Wenn sie ihn sprechen ließ, damit vergab sie sich Nichts, und ihm vergab sie damit auch Nichts.

Da stand er schon neben ihr.

„Lotte, ein Wort, Du mußt mich hören, Lotte.“

Sie standen allein in einer Ecke. Er hatte ihren Arm gefaßt. Sie blickte ihn kühl und erstaunt an. Da ließ er sie los.

„Ich habe mich ja danach benommen, Herr Baumeister, Sie hatten ganz Recht, mich so zu behandeln; es geschah ganz nach Verdienst.“

„Lotte! Ich hab's ja — verschlafen, ganz einfach verschlafen.“

„Verschlafen?!“

Sie fuhr entrüstet auf. Aber als sie sein komisch-verzweifelter Gesicht sah, mußte sie beinahe lachen.

„Ja, also den Abend, Du weißt doch, als ich Dich bat, zu kommen, und froh war, weil Du wolltest, da schleppte mich — ich war ja in so glückseliger Stimmung — der dicke Dr. Sellner noch in ein Bierhaus, von da in ein Café; es war heller Morgen, als ich heimkam. Ich fiel in mein Bett. Als ich erwachte, war's zwei Uhr. Von meinem Entfesseln kannst Du Dir keine Vorstellung machen; ich war wie gelähmt. Was sollte ich thun! Ich zog mich an und ging mechanisch bis hier vors Haus. Ich glaubte, ich hoffte, Dich irgendwo zu sehen. Vergebens! Hier herein zu kommen, getraute ich mich nicht. Nicht der kleinste Vorwand kam mir in den Sinn, der zu einem Besuch ausgereicht hätte. „Da stand ich nun, ich blöder Thor.“ — Nachdem ich ein paar Mal verzweifelt auf- und abgegangen war, sagte ich mir: Warte bis morgen. Lotte ist vernünftig, sie liebt Dich, sie wird Dir verzeihen! Aber so darfst Du mich nie mehr ansehen wie vorhin, Lotte, das ertrage ich nicht. Sei wieder gut! Beweise es mir. Morgen wollen wir uns treffen und ich verspreche Dir —“

„Aber Hans“ — sie mußte lachen — „vergeben will ich Dir; doch treffen — einmal und nicht wieder.“

Sie konnte ihm nicht böse sein, die Liebe kam über sie mit der alten Gewalt. Es war, als ob er das empfand.

„Da Du also nicht willst, Lotte, daß wir uns treffen, so muß ich schon zu Dir kommen. Ich halte morgen bei Deinen Eltern um Dich an, ich will es — Du siehst, es geht nicht so weiter. Heimlichkeiten sind ja ganz schön, aber sich vor aller Welt lieb haben und keines Menschen Auge scheuen zu brauchen, das ist doch viel besser. Hätte ich dem dicken Doctor sagen können: Laufen Sie allein in Ihr Bierhaus, ich kann nicht mitkommen, denn ich muß morgen zeitig bei meiner süßen kleinen Braut sein — der ganze Aerger wäre erspart. So aber wollte ich mich nicht auslachen lassen und ging mit. Du weißt, ich kann das Bummeln gar nicht vertragen. Also darf ich kommen, Geliebte?“

Sie nickte und schaute ihn glückselig an. Er brauchte nur zu sprechen, und sie war ganz seiner Meinung.

„Also wir sind einig?“

Sie wechselten einen langen, heißen Blick.

Er küßte feurig ihre Hand . . .

Als man später einmal gemütlich beim Kartenspielen saß und einer der jungen Leute Lotte vorschlug, den leeren Treff-buben zu besetzen, antwortete sie, indem sie Hans dabei lächelnd anblickte:

„Auf den Treffbuben seh' ich in meinem ganzen Leben nicht mehr, da könnte ich mich noch eher zum Coeurbuben entschließen!“

Bei aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit in unübertroffener Auswahl, tadellosem Sitz und sehr aparten Formen

empfehlen:

Farbige Kragen (Capes)

aus ganz wollenem Tuch, Cheviot oder Covert-Coat, in Mode, grau u. marine, das Stück 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.— und 25.— Mk.

Schwarze Kragen (Capes)

aus ganz wollenem Tuch oder Coating, in Mode, grau und marine, das Stück 3.75, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 15.— und 20.— Mk.;

aus vorzüglichem Sammet oder Velours du Nord, mit Perlen und Spitzen garnirt, das Stück 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 40.— u. 60.— Mk.

Farbige Jaquettes,

helle englische Muster, zweireihig, mit Sammetkragen, auch in glatten u. Fantasiestoffen (Sackformen), das Stück von 6.75, 9.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.— bis 80.— Mk.

Schwarze Jaquettes

aus ganz wollenem Coating, Cheviot oder Rips, das Stück 9.—, 12.—, 15.—, 18.— u. 30.— Mk.; mit Seide gefüttert das Stück 19.—, 25.—, 32.— und 36.— Mk.

Schwarze Umhänge

aus ganz wollenem vorzüglichem Coating, Rips oder Foulé, mit Tuch-Application, das Stück 9.—, 11.—, 13.—, 15.—, 18.—, 20.— u. 30.— Mk.; dergleichen mit Seide gefüttert 25.—, 30.—, 40.—, 45.—, 50.—, 60.— bis 100.— Mk.; aus vorzüglichem Seiden-Rips das Stück 15.—, 20.—, 25.—, 30.— bis 80.— Mk.

Regen-Paletots

aus eleganten Stoffen, zweireihig, hoch geschlossen mit Sammetkragen, das Stück 12.—, 15.—, 18.—, 20.— bis 30.— Mk.

Regen-Mäntel,

Hohenzollernform, mit abnehmbarer Pelerine, in engl. Mustern, das Stück 18.—, 25.—, 30.— und 40.— Mk.;

in melirten Tuchen 25.—, 30.—, 35.— und 50.— Mk.

Baumwoll. Morgenkleider

aus baumwollenem Flanell, schwarz oder blau, gestreift, mit Sammet, Kragen, Manschetten und Gürtel 7.50 Mk.

Wollene Morgenkleider

aus ganz wollenem Tuche oder Foulé, in Lavendel, marine oder rothbraun, das Stück von 13.50, 17.—, 20.— und 25.— Mk.

Costüme

aus Loden, Cheviot, Covert-Coat, in allen Farben und sehr aparten Formen, das Stück von 15.—, 20.—, 25.— bis 40.— Mk.

Verkauf zu festen anerkannt niedrigsten Preisen.

Gebrüder Reifenberg Nachf.,

Special-Geschäft für Damen-Confection,
S. Webergasse 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner löblichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich das in meinem Hause Röderstraße 25 befindliche **Spezerei-Geschäft** auf eigene Rechnung selbst wieder übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Beehrenden in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Aug. Weil, Wwe.

Putz- u. Modewaarengeschäft
L. Nothnagel & Feuerhake,

Grosse Burgstrasse 4,
 empfehlen ihr grosses Lager in Band, Spitzen,
 Schleiern, Sammeten, Blumen und Federn.

Strohhüte

in grösster Auswahl vom billigsten bis zu den feinsten.

Trauerhüte, Crêpe, Grenadine,
Trauerfloie, sowie Coiffuren und Morgenhäubchen
 stets vorräthig.

Spezialität:

Wiener Reise-, Strand- und Schutz-Hüte.

Reelle Bedienung.

Starke Salatpflanzen zu haben bei **G. Wieser,**
 Platterstraße 64.

**Ritterbräu**

Dortmunder Brauereigesellschaft

Ritterbrauerei,

— Bilsemer überraffend, —

„garantirt rein, aus bestem Malz und feinsten Hopfen, —
 „hoher Nährwerth, — normaler Alkoholgehalt“,

„milder“,

rein bitterer und erfrischender Geschmack, prämiirt im vergangenen Sommer auf drei Fach-Ausstellungen in **Essen, Münster und Frankfurt a. M.** mit höchster Auszeichnung:

„**Goldene Medaille und Ehrendiplom**“,

gelangt von heute ab zum Ausschank und hält sich geneigtem Zuspruch des verehrten Publikums bestens empfohlen

Emil Reinecker,

„**Zum Rosengärtchen**“,

34. Taunusstraße 34.

NB. Die bis dato gezapften Biere, als:

„**Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft**“,

„**Eulmbacher Exportbier**“ (Poppenschänkelchen) von **J. W. Reichel,**

werden in der bekannten Güte weitergeführt.

D. D.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern, sowie einem hochgeehrten Publikum zur gest. Nachricht, daß ich in dem Hause

Friedrichstraße 47

(Laden gegenüber der Infanterie-Kaserne)

vom 1. April ab ein

Schuhwaaren-Maßgeschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Bestellungen nach Maß (besonders leidender Füße) unter Garantie für tadellosen Sitz und Haltbarkeit, sowie Reparaturen bei guter und reeller Bedienung zu billigen Preisen den Wünschen in jeder Weise gerecht zu werden.

Um geneigten Zuspruch freundlichst bittend, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Emil Kondritz,

Schuhmacher,

47. Friedrichstraße 47.

Kaiser-Panorama.

— Eingang Promenade-Hotel und Delasseestraße 7. —
 Heute Sonntag ist Venedig während der Kattertage 1894 ausgeht.
 Von Montag an IV. Chelus: Spanien. Zweite Wanderung durch
 Spanien. Beides hochinteressante Reisen.

Sonntag, den 7. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Bluthochzeit.
Reichens-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Der lustige Krieg.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Schützen-Gesellschaft. Vorm. 10 1/2 Uhr: Generalprobe.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Atletiken-Club Milo. Nachm. 4 Uhr: Ausflug nach Diebrich.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Spar-Verein Eintracht. Nachm. 5 Uhr: General-Versammlung.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Abend für alleinlebende Mädchen von 6-10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 8. April.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Lohengrin.
Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Das Geld.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Conservatorium für Musik (Rheinstr. 54). Nachm. 4 1/2 Uhr und Abends 6 1/2 und 7 1/2 Uhr: Prüfungen.
Bürger-Casino. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Schmied-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abteilung.
Hörscher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Gesellschaft Gemüthslichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Deutscher Gewerkschafts-Versammlung Abend 9 Uhr im Schwalb. Hof.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Reichens-Theater. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Atletiken-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turner-Gesangverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechttrier.
Reichens-Zinnung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehr, Unterhaltung, Andacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 8. April.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Rambach, Distr. Saalbach No. 32 und Nonnenwald No. 35, in der Wirthschaft von Anton Hüller in Rodenhausen, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 154, S. 5.)
Holzversteigerung im Fischbacher Gemeindefeld, Distr. Nonnborn 3, Schlanderbell und Helleberg, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 162, S. 5.)
Versteigerung von Eichenbäumen und -Stämmen, sowie Tannen-Bauhölzern etc. auf dem Holz-Lagerplatz von Ad. Messerschmidt in Castet, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 164, S. 5.)
Versteigerung von versch. Mobilien etc. im Laden Michelsberg 2a, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 9.)
Versteigerung von zum Concurie des Friedrich Pimmel hier gehörigen Immobilien, best. in 2 Landhäusern, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 9.)
Versteigerung von Faß- und Flaschenweinen im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 13.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz etc. am Abbruch Michelsberg 22, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 45.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	758.5	757.4	755.9	757.3
Thermometer (Celsius) .	1.9	5.9	3.3	3.6
Luftspannung (Millimeter) .	3.8	4.2	4.3	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	60	75	69
Richtung u. Windstärke	W. mäßig.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Nebelhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Mittelschneebedeckung.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

8. April: wenig verändert, meist schön, harter Wind.
9. April: angenehm, wolfig mit Sonnenschein, strichweise Regenfälle, frischer Wind.

7. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 23 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 42 Min.
8. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 21 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 44 Min.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.	Landesdirection: Rheinstraße 36.
Rath-Amt: Marktplatz 6.	Leihhaus: Neugasse 6.
Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3.	Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.	Reichsbank: Lonsienstraße 19.
Bezirks-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47.	Rathhaus: Marktplatz 6.
Gerberge zur Heimath: Platterstraße 2.	Stadtkasse: Marktplatz 6.
Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.	Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Königl. Zoll- und Steueramt I.: Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.	Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38.
Landgericht: Friedrichstraße 15.	Allgemeine Poliklinik: Helenenstraße 25.
Landesbank: Rheinstraße 34.	Wöchnerinnen-Asyl: Schöne Aussicht 1.
	Folk's-Brausebad: Kirchhofsgasse.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Hessische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540+§ 623P 705 715+ 742 927 1040+	525§ 651§§ 742 817+ 916 1005P 1040
1114 1156 1238 110P 205+ 245 330+*	1156P 1229+ 124 140 236 315+*
407 450+ 557 657P 740+* 815 905+*	358P 425+ 521 600 642 717+ 744
940P 1010+ 1100	831+* 913 955+* 1015P 1215
† Nur bis Castet. § Ab 1. April.	§ Ab 1. April. §§ Nur bis 31. März.
* Nur Sonn- u. Feiertags.	† Von Castet. * Nur Sonn- u. Feiertags. † Von Hirschheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 854 942 1125 1227 1266 132 233	522 625+* 638§ 753+* 942P 1142 1235*
250+* 457 540 730P 1003* 1152	1266 311 430* 621 704 756+* 828
* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.	1001 1113
	* Von Rüdesheim. † Bis 31. März
	Vertrags. § Ab 1. April. † Bis 31. März. □ Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Bimburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705P 1100 215P 410§ 715+§ 730+§ 755P	530+§ 615+§ 1015P 1230 424P 645§ 940P
* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Nach Schwalbach.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Ab 1. Nov. bis 31. März § Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limbürg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
538 563P 1155 209 508 815	717 1023 157P 429 712 954

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8²³ bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgens 8³³ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **A. Reitenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Bohemia“ ist am 3. April, 6 Uhr Morgens, von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore abgegangen. Dampfer „Italia“ ist am 4. April, 10 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Golfatia“ hat am 4. April, 6 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer „Australia“ ist am 4. April in Cap Santi angekommen. Postdampfer „Phoenicia“ ist am 4. April 11 Uhr Nachts, von New York in Hamburg angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“, von New York nach Hamburg bestimmt, passirte am 5. April, 6 1/2 Uhr Morgens, Dover.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Beste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien.

Bestimmung:		Beste Nachricht:	
Berra	Newyork	2. April 9 Uhr Vorm. von Gibraltar.	
Kaiser Wilh. II.	Genoa	30. März 12 Uhr Mittags von Newyork.	
Fulda	Genoa	4. April 6 Uhr Vorm. in Neapel.	
Lahn	Bremen	4. April 4 1/2 Uhr Vm. v. Southampton.	
Trave	Bremen	2. April 11 Uhr Vorm. von Newyork.	
Havel	Newyork	4. April 6 Uhr Vorm. in Newyork.	
Saale	Newyork	4. April 6 Uhr Nachm. Bizard passirt.	
Kronpr. Fr. Wilh.	Newyork	1. April — in Newyork.	
Neckar	Newyork	28. März — von Gibraltar.	
Weimar	Bremen	3. April — Bizard passirt.	
Wilschab	Bremen	30. März — von Newyork.	
München	Baltimore	3. April — in Baltimore.	
Wittelskind	Newyork	25. März — Brawle Point passirt.	
Stuttgart	Baltimore	30. März — Brawle Point passirt.	
Braunschweig	Newyork	1. April — Brawle Point passirt.	
Der Brasil- und La Plata-Linien.			
Graf Bismarck	Antwerpen, Bremen	23. März von Bahia.	
Hermann	Deptford, Bremen	17. März von Buenos Aires.	
H. S. Meier	Bigo, South, Ant., Brem.	25. März von Buenos Aires.	
Weiser	Brasilien	22. März in Bahia.	
Endeavour	La Plata	29. März in Montevideo.	
Mark	La Plata	17. März von Villagarcia.	
Strassburg	Brasilien	29. März in Ponta Detgada.	
Köln	La Plata	2. April von Vigo.	

Der Linien nach Ost-Asien und Australien.

Brinz Heinrich	Bremen	4. April von Neapel.
Bayern	Bremen	1. April in Hongkong.
Breuzen	Ost-Asien	29. März in Colombo.
Hohenzollern	Ost-Asien	21. März von Antwerpen.
Karlsruhe	Ost-Asien	1. April von Southampton.
Hohenhausen	Bremen	3. April von Port Said.
Brinz-Regent Luitpold	Bremen	3. April von Adelaide.
Sachsen	Australien	30. März in Adelaide.
Gera	Australien	1. April in Suez.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Dieblich: Morgens 8 und 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 3 1/2 Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gepäcks- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Sichel**, Langgasse 20. F 339

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. April. 96. Vorstellung. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Die Bluthochzeit.

Ein geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Katharina von Medici	Frl. Wolff.
König Karl IX.	Herr Lepanto.
Heinrich, König von Navarra und Bearn	Herr Faber.
Heinrich von Anjou,	Herr Winterstein.
Franz von Alençon,	Herr Grebe.
Heinrich von Guise,	Herr Rodius.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Rudolph.
Coligni	Herr Rösch.
Herr von Rieux	Herr Daubrich.
Voltrout	Herr Neumann.
Der Magnus	Herr Bethge.
Ein Mönch	Herr Buschard.
Lavannes	Herr Rohrmann.
Gondi-Reg, Marschall	Herr Ebert.
Brinz Condé	Herr Schröder.
Graf Telianni	Herr Dietrich.
Margarethe von Valois	Frl. Billig.
Die Marquise von Fontanges	Frl. Scholz.
Erste Hofdame	Frl. Lindner.
Zweite Hofdame	Frl. Kürst.
Dritte Hofdame	Frl. Rosen.
Ein Reichsfänger	Herr Altmann.
Ein Herold	Herr Spiek.
Ein Page der Königin	Frau Baumann.
Kammerherren, Hofdamen, Pagen, Gardien. Im Louvre zu Paris 1572.	

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Eine größere Pause findet nach dem 1. und 3. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 8. April. 91. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erste Gastdarstellung des Königl. Kammerängers Herrn **Emil Göhr.**

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebisch.**

Regie: Herr **Dornswaß.**

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Schwieger.
Lohengrin	Herr Göhr.
Elfa von Brabant	Frl. Giergl.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Fuchs.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Müller.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Gaubrich.
Sächsischen Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knecht.	
(Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)	
* * * Lohengrin	Herr Emil Göhr.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp. Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Eine größere Pause findet nach dem 1. und 2. Akt statt.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittel-Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 " Mittelloge "	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenloge "	5.—	7.50	10.—
1 " I. Ranggalerie "	4.50	6.75	9.—
1 " Orchester-Sessel "	4.50	6.75	9.—
1 " I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 " (7.—12. ")	3.—	4.50	6.—
1 " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 " (3.—5. ")	2.—	3.—	4.—
1 " Barterre "	2.—	3.—	4.—
1 " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 " (3. u. 4. ")	1.—	1.50	2.—
1 " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 1/2 Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkassette (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkassette, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkassette des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkassette gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Aufzählung versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkassette verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst am Abend des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Dienstag, 9. April. 84. Vorstellung im Abonnement C. **Süher.** Schauspiel in 4 Akten von Eduard Lucas. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 7. April, Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. Zum letzten Male: **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Abends 7 Uhr: 162. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. Gastspiel von Betta Galiano vom Stadttheater in Mainz. **Der lustige Krieg.** Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Montag, 8. April: **Das Geld.** Dienstag, 9. April. Benefiz für Antonie Käden. **Flattersucht.** Zum Schluß: **Fernando Checontrakt.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Circulante. Abends 6 1/2 Uhr: Lohengrin.

Frankfurter Stadttheater. Obernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Obertheater. Abends 7 Uhr: Nienzi. — Schauspielhaus. Sonntag: In Dingssda. — Montag: Gasparone.

115

* Zwischen Masragui und Leoncavallo ist, wie aus Mailand gemeldet wird, eine grimmige Fehde ausgebrochen. Die Mailänder Zeitung „Il Garbo“ brachte dieser Tage eine Zu-

